

# BADO 2013

---

Workshop zur Auswertung der  
Hamburger BADO-Daten 2013

10. Dezember 2014

Uwe Verthein  
Eike Neumann-Runde  
Marcus-Sebastian Martens



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung  
der Universität Hamburg

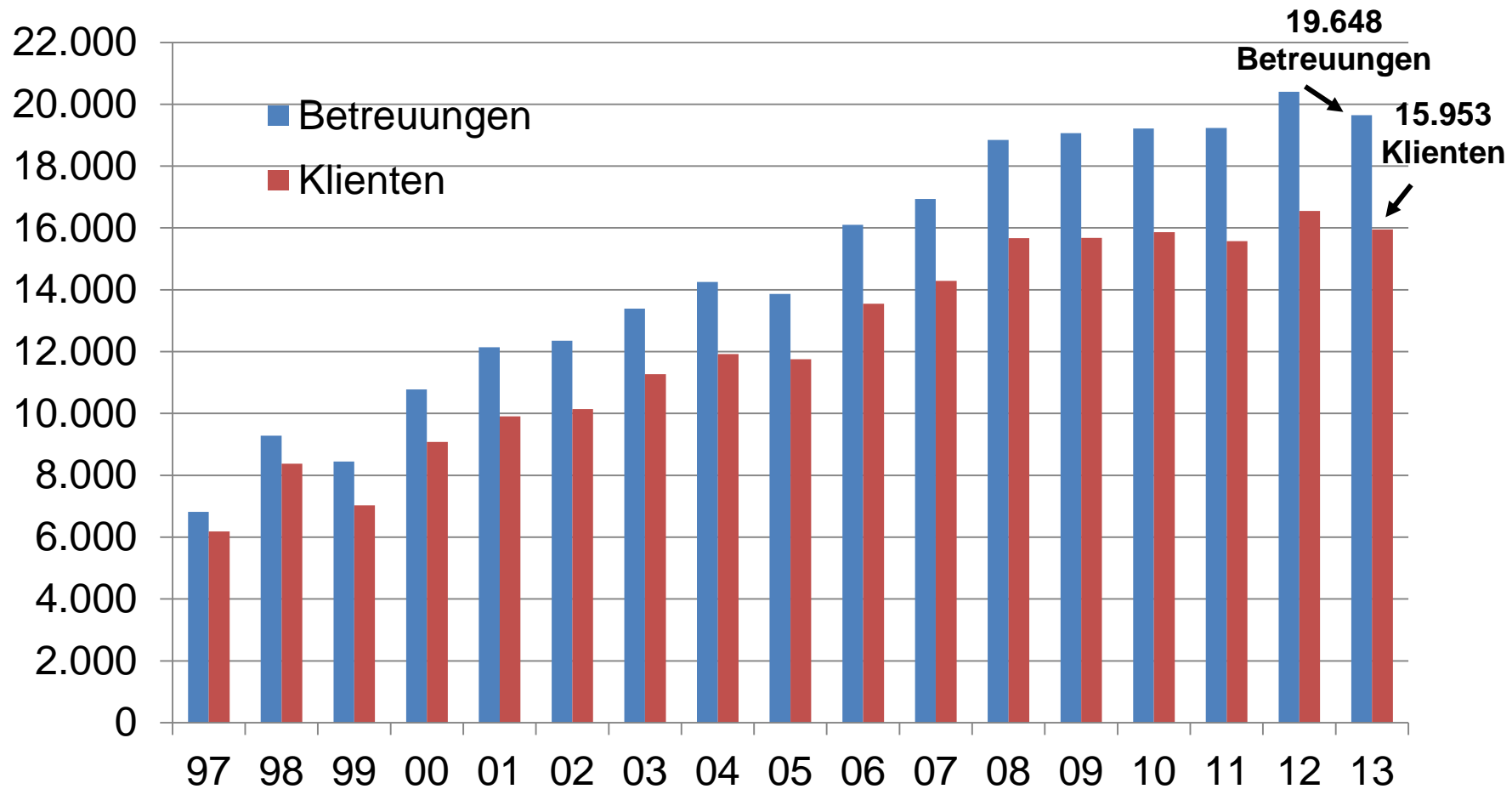


# Einrichtungsarten in 2013

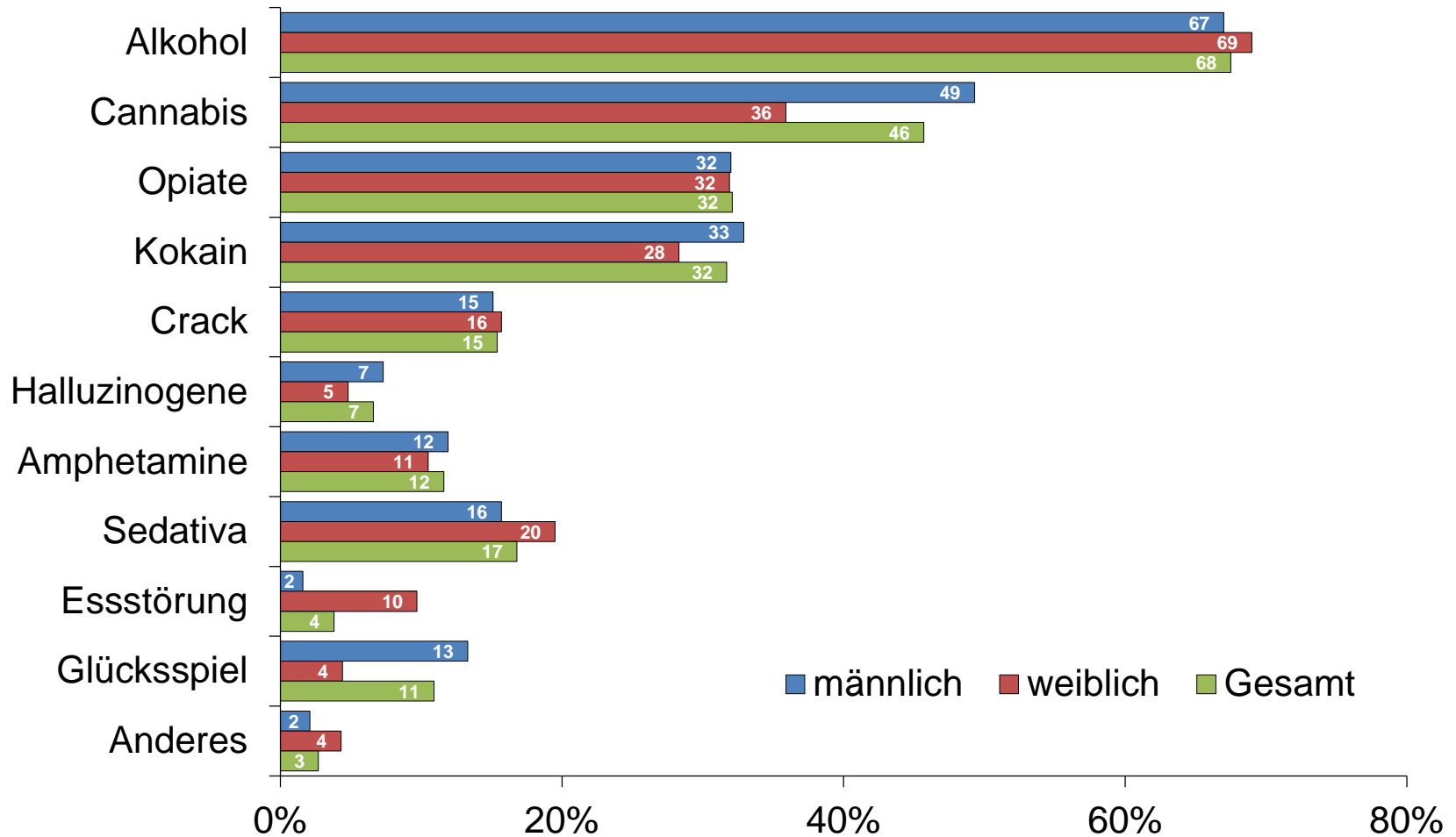
	Einrichtungen		Betreuungen	
	N	%	N	%
Illegale Drogen	8	14%	3.114	16%
Legale Drogen	5	9%	1.628	8%
Suchtmittel-übergreifend	12	21%	8.649	44%
PSB Substituierter	12	21%	2.812	14%
Beratung JVA	7	12%	890	5%
Jugendberatung	5	9%	1.332	7%
Eingliederungshilfe	9	16%	1.223	6%
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>	<b>100%</b>	<b>19.648</b>	<b>100%</b>



# Betreuungen und Klienten 1997-2013



# Hauptprobleme der Klienten in 2013 (Mehrfachantworten)



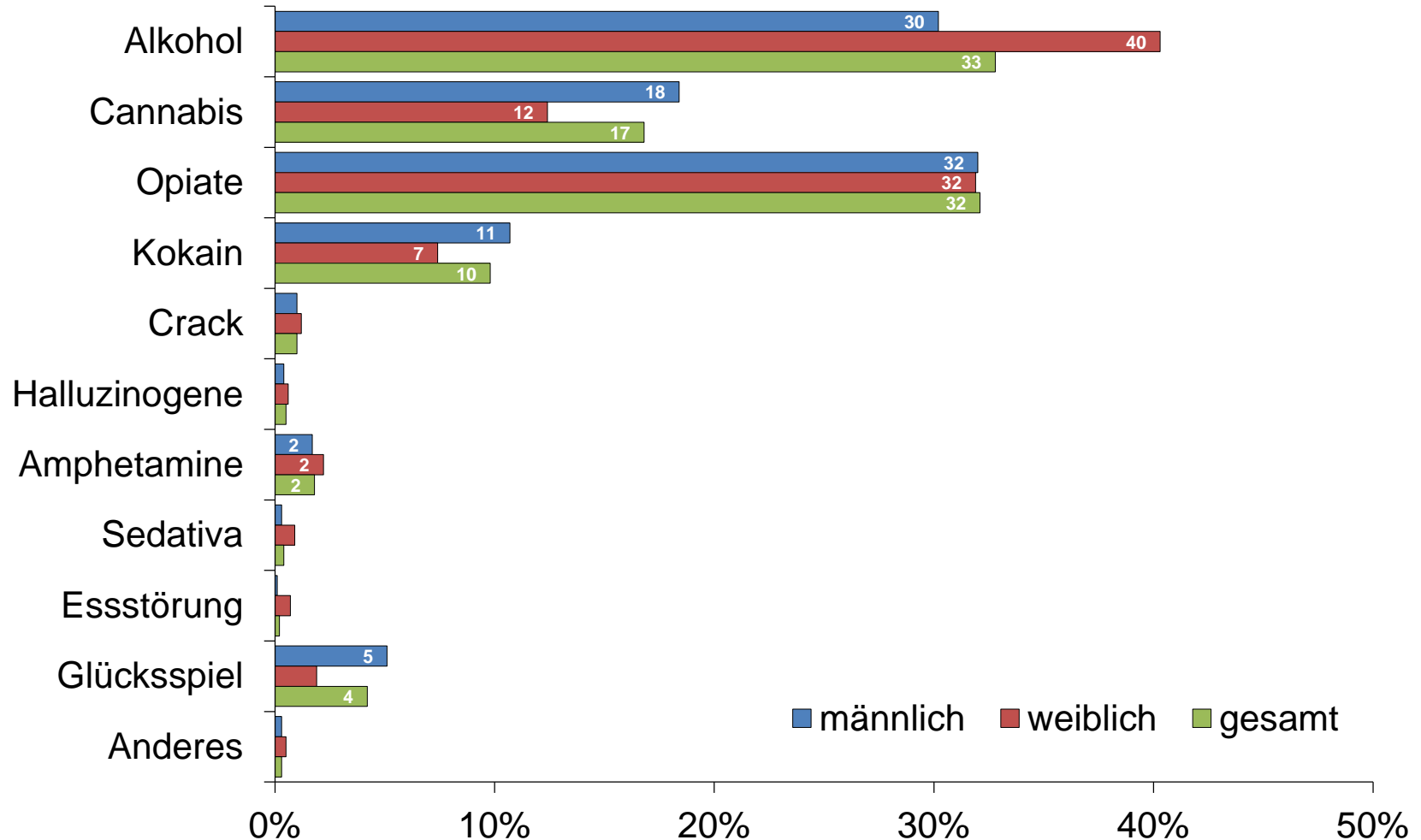
# Hierarchisierung der Hauptdroge

---

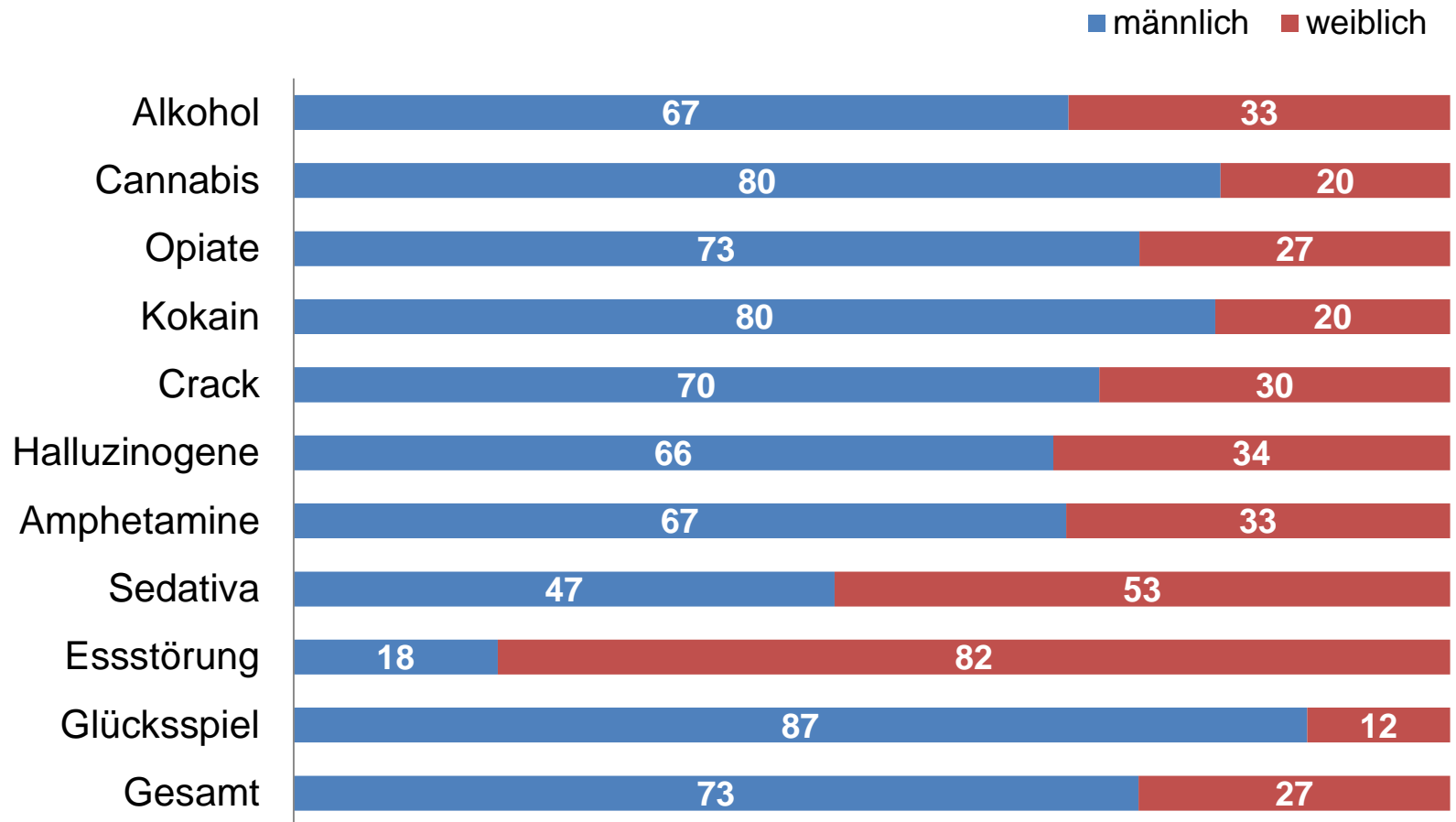
1. Opiate als Problem → **Opiate**
2. Crack als Problem → Crack
3. Kokain als Problem → **Kokain**
4. Halluz. als Problem → Halluzinogene
5. Amphet. als Problem → Amphetamine
6. Cannabis als Problem → **Cannabis**
7. Alkohol als Problem → **Alkohol**
8. Sedativa als Problem → Sedativa
9. ...



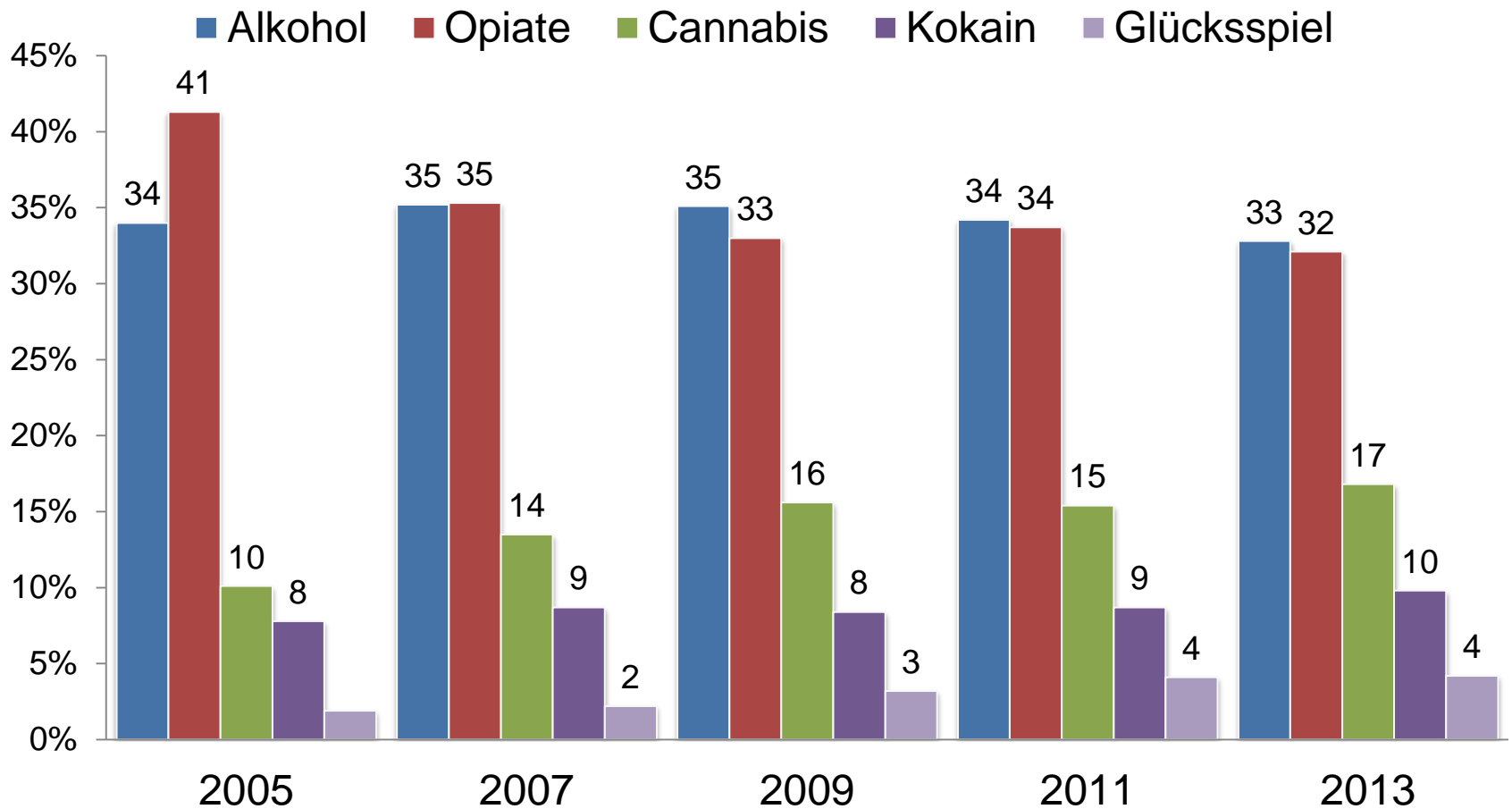
# Hauptprobleme hierarchisiert



# Geschlecht nach Hauptprobleme (hierarchisiert)



# Hauptprobleme hierarchisiert über die Jahre

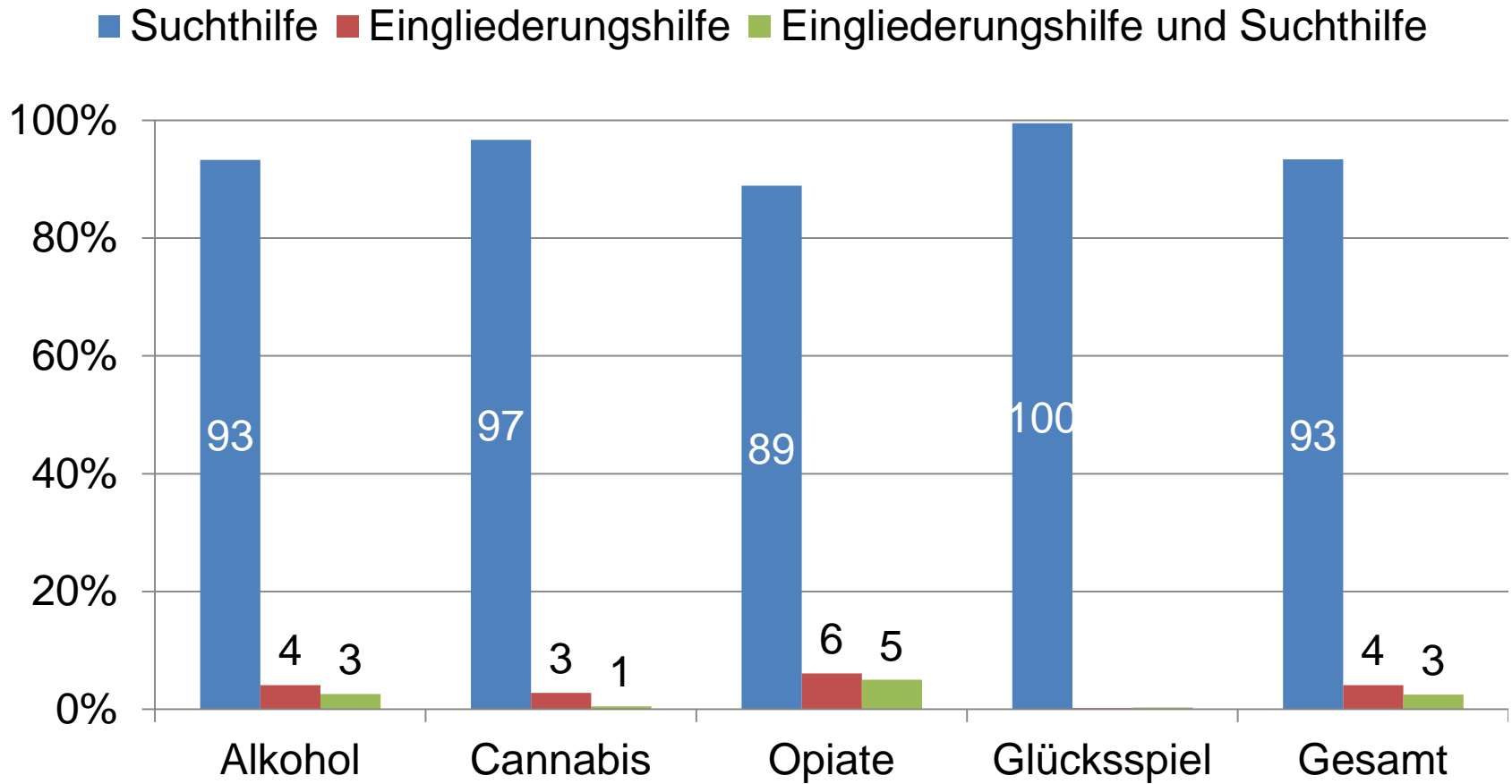




# Hauptdroge (hierarchisiert) und Einzelsubstanzen

	<b>Alkohol</b>	<b>Cannabis</b>	<b>Opiate</b>
Alkohol	N=4.637	46,4%	57,6%
Cannabis	-	N=2.367	63,2%
Opiate	-	-	N=4.528
Kokain	-	-	66,4%
Crack	-	-	44,7%
Halluzinogene	-	-	15,5%
Amphetamine	-	-	19,4%
Sedativa	4,1%	1,4%	43,8%
Essstörung	2,8%	1,4%	6,2%
Glücksspiel	5,2%	9,1%	5,2%

# Überlappung ambulanter Suchthilfe und Eingliederungshilfe



# Spezialauswertung



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung  
der Universität Hamburg



# Betreuungen



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf



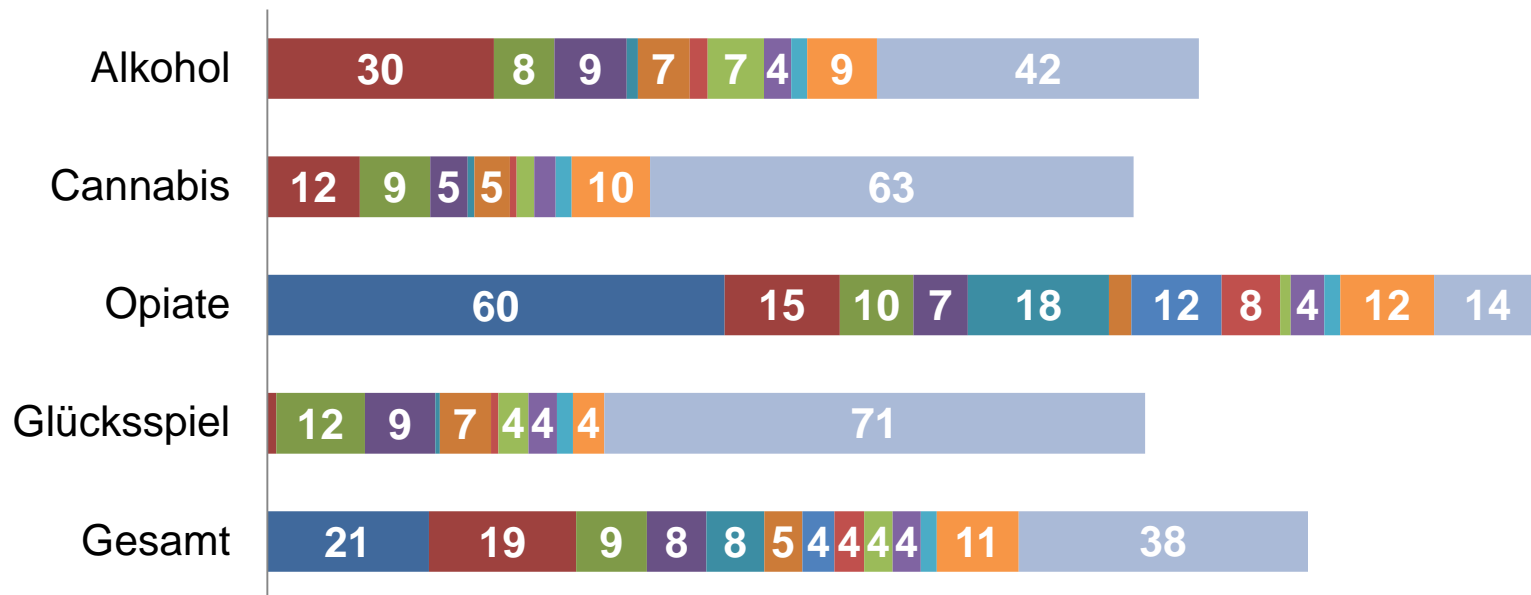
Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung  
der Universität Hamburg



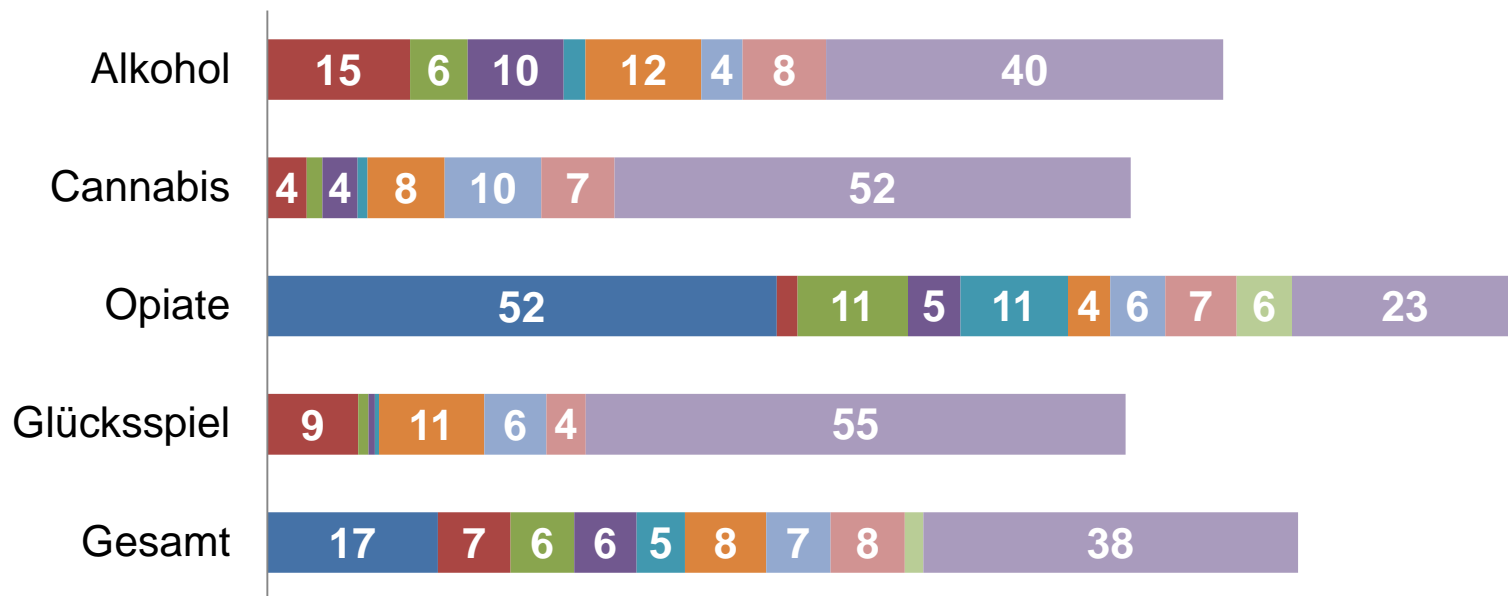
# Vorangegangene Betreuungen in den letzten 60 Tagen (Mehrfachantwort)

- Substitutionsbehandlung
- Amb. Betreuung/Beratung
- Niedrigschwellige Hilfen
- Psychosoziale Betreuung für Substituierte
- Selbsthilfegruppe
- Stationäre Eingliederungshilfe
- keine vorangegangene Betreuung
- Entgiftung/Entzug
- Stationäre Rehabilitation
- Psychiatr./psychoth. Behandlung
- Amb. Med. Behandlung
- Stationäre medizinische Behandlung
- sonstiges



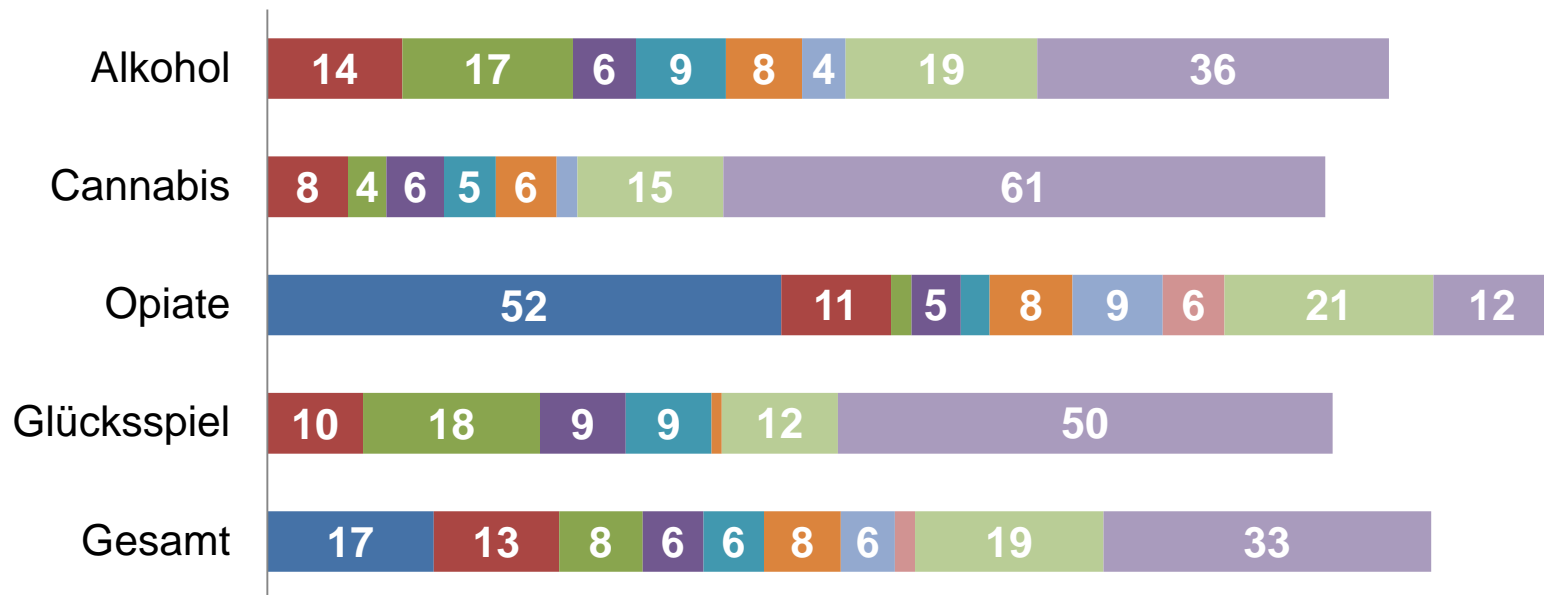
# Ergänzende Maßnahmen (Mehrfachantwort)

- Substitutionsbehandlung
- Selbsthilfegruppe
- Amb. Med. Behandlung
- Entgiftung/Entzug
- Niedrigschwellige Hilfen
- Psychiatr./psychoth. Behandlung
- Justizbehörden/Bewährungshilfe
- Arbeitsagentur/Job-Center
- PSB für Substituierte
- keine ergänzende Betreuung

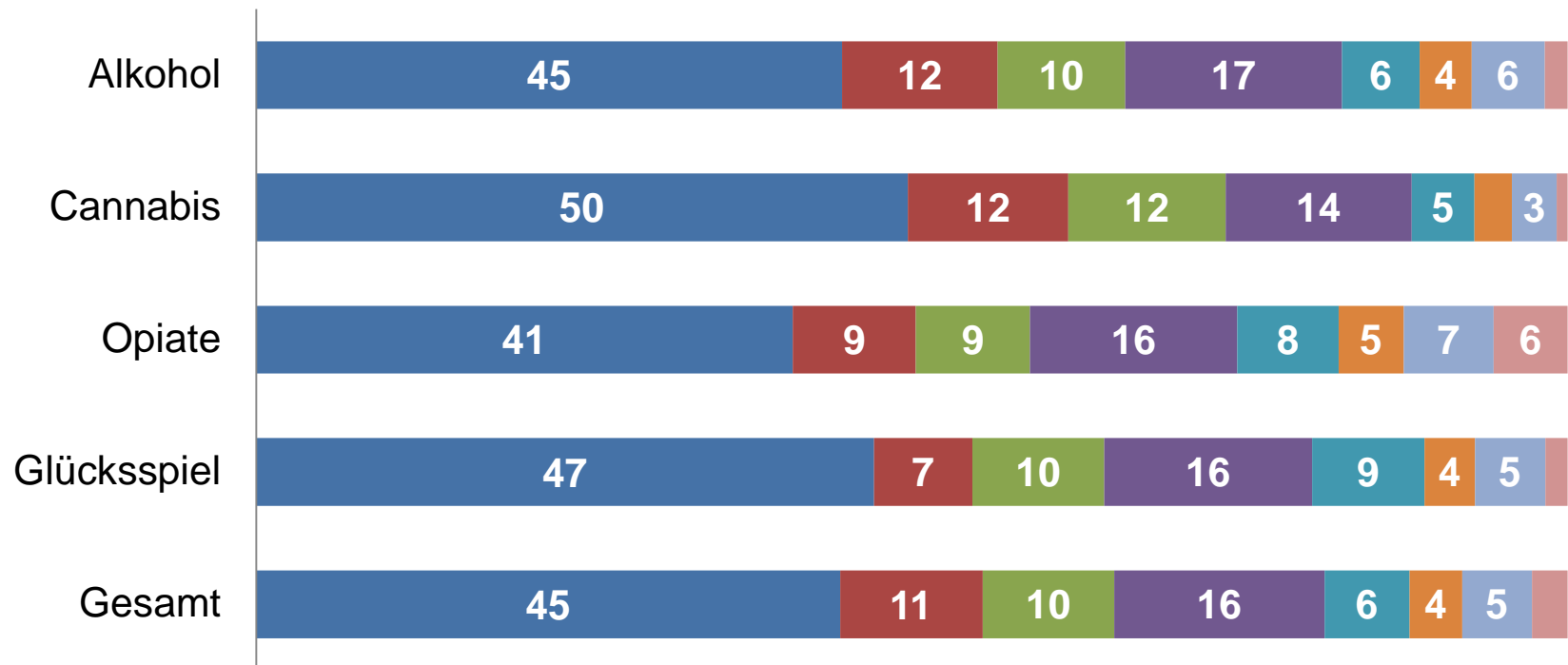


# Weiterbetreuungen (Mehrfachantwort)

- Substitutionsbehandlung
- Selbsthilfegruppe
- Psychiat./psychoth. Behandlung
- Stat. Eingliederungshilfe
- Sonstiges
- Stationäre Rehabilitation
- Ambulante Betreuung/Beratung
- Entgiftung/Entzug
- PSB
- keine Weiterbetreuung

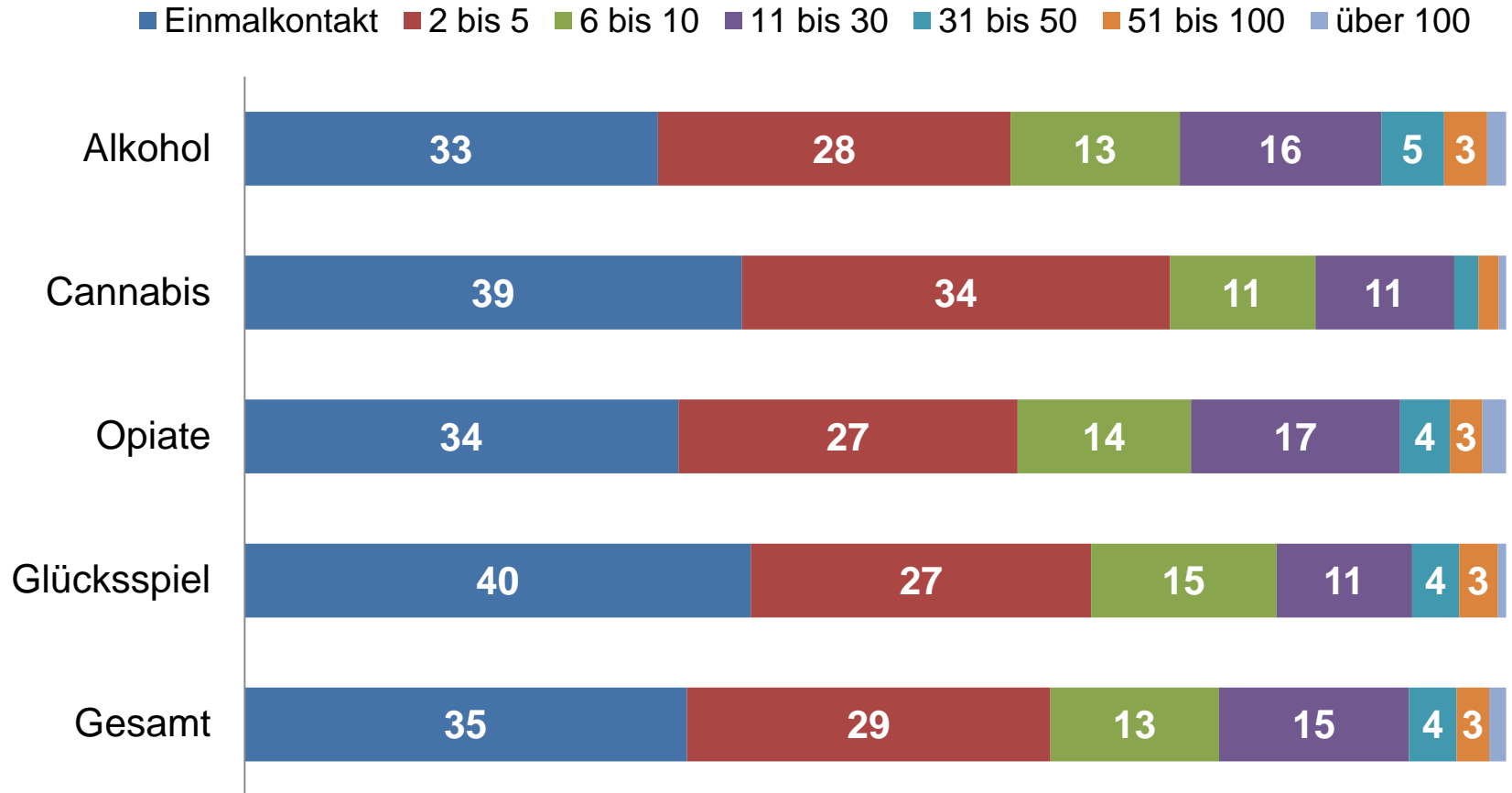


# Betreuungsdauer in Kategorien nach Hauptdroge



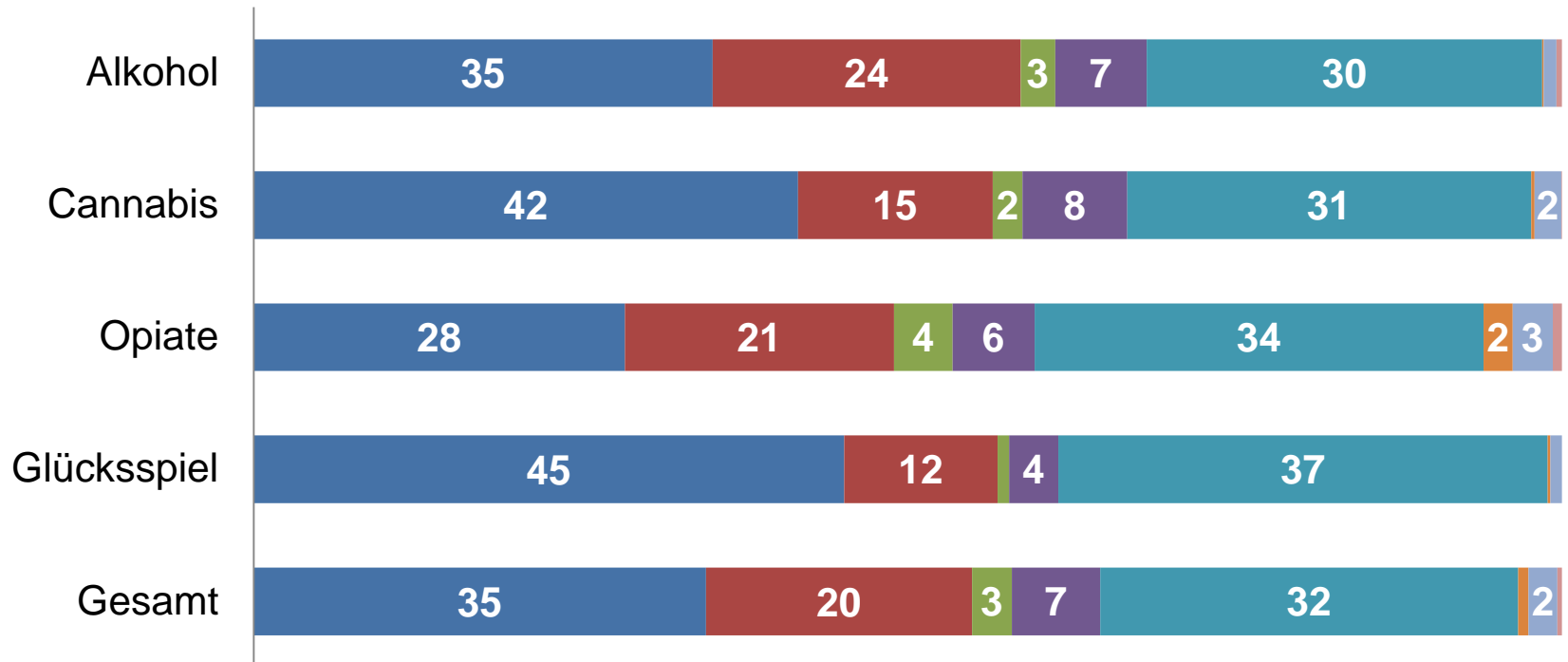


# Kontaktanzahl



# Art der Beendigung

- reguläre Beendigung
- Einrichtung
- Kontaktverlust über 2 Monate
- Abschiebung/Haftverlegung/Haftentlassung
- Weitervermittlung in andere Einrichtung
- formelle Beendigung durch Klientin/en
- Haft
- Tod



# Klientinnen und Klienten



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

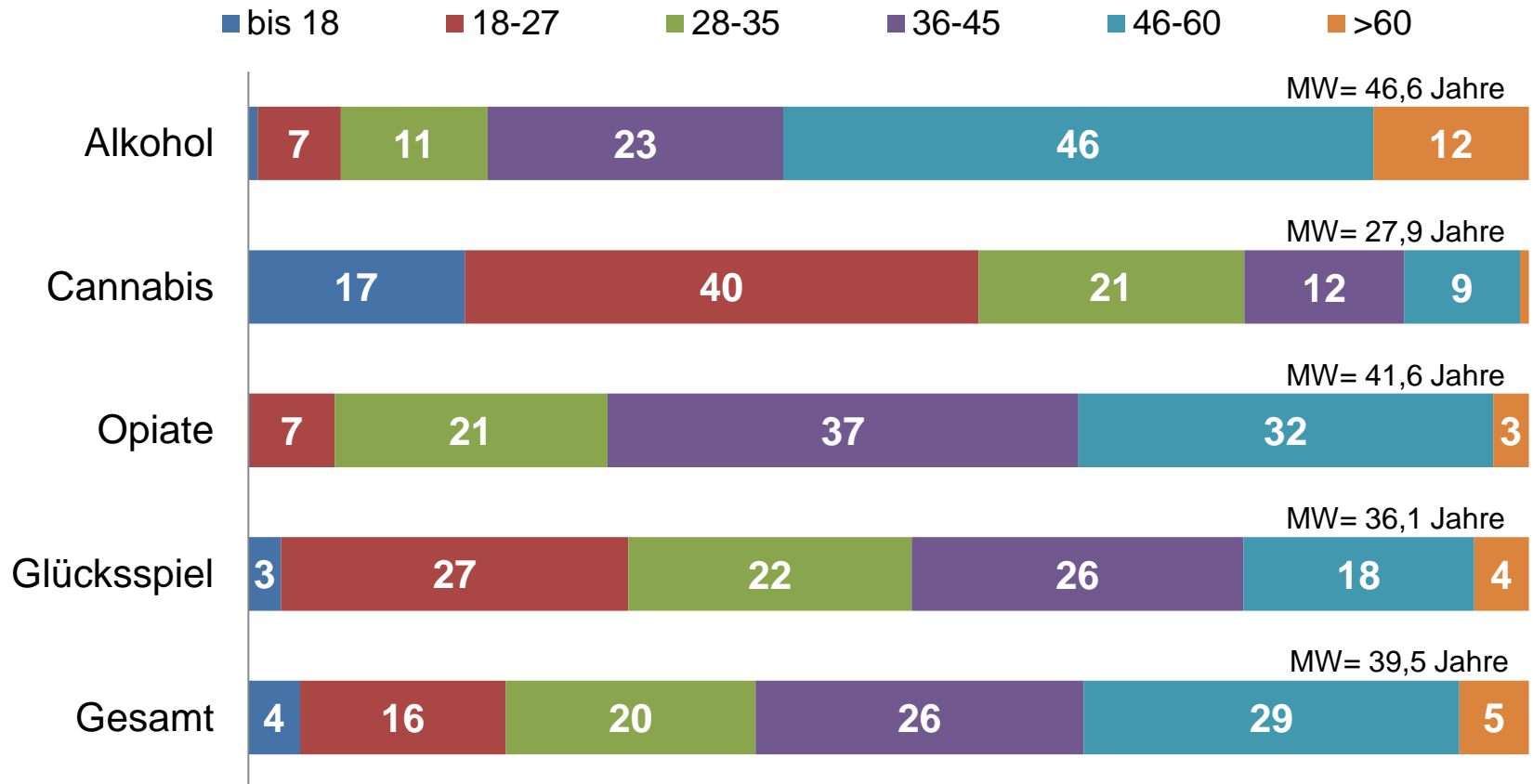


Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung  
der Universität Hamburg

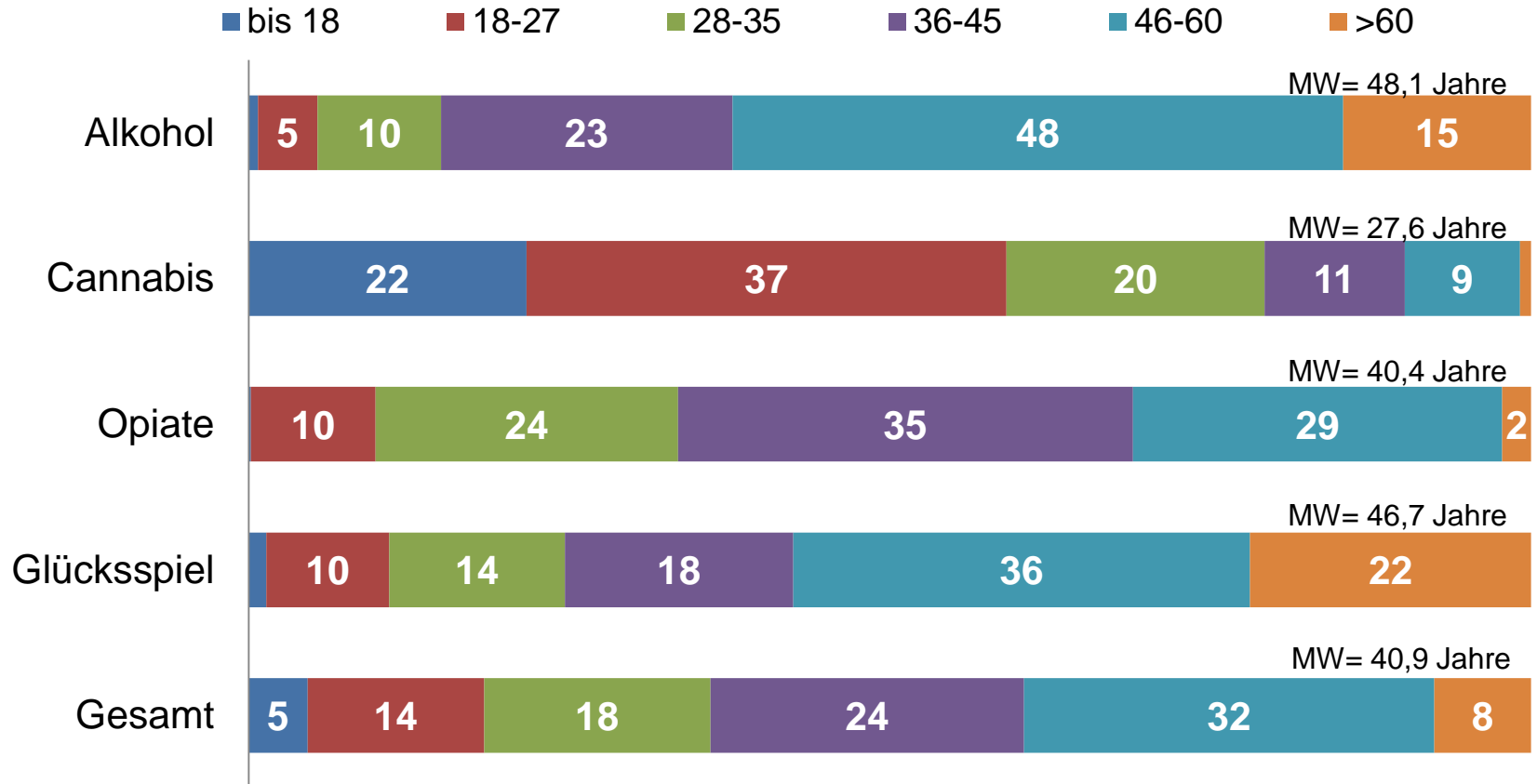


# Alter in Kategorien



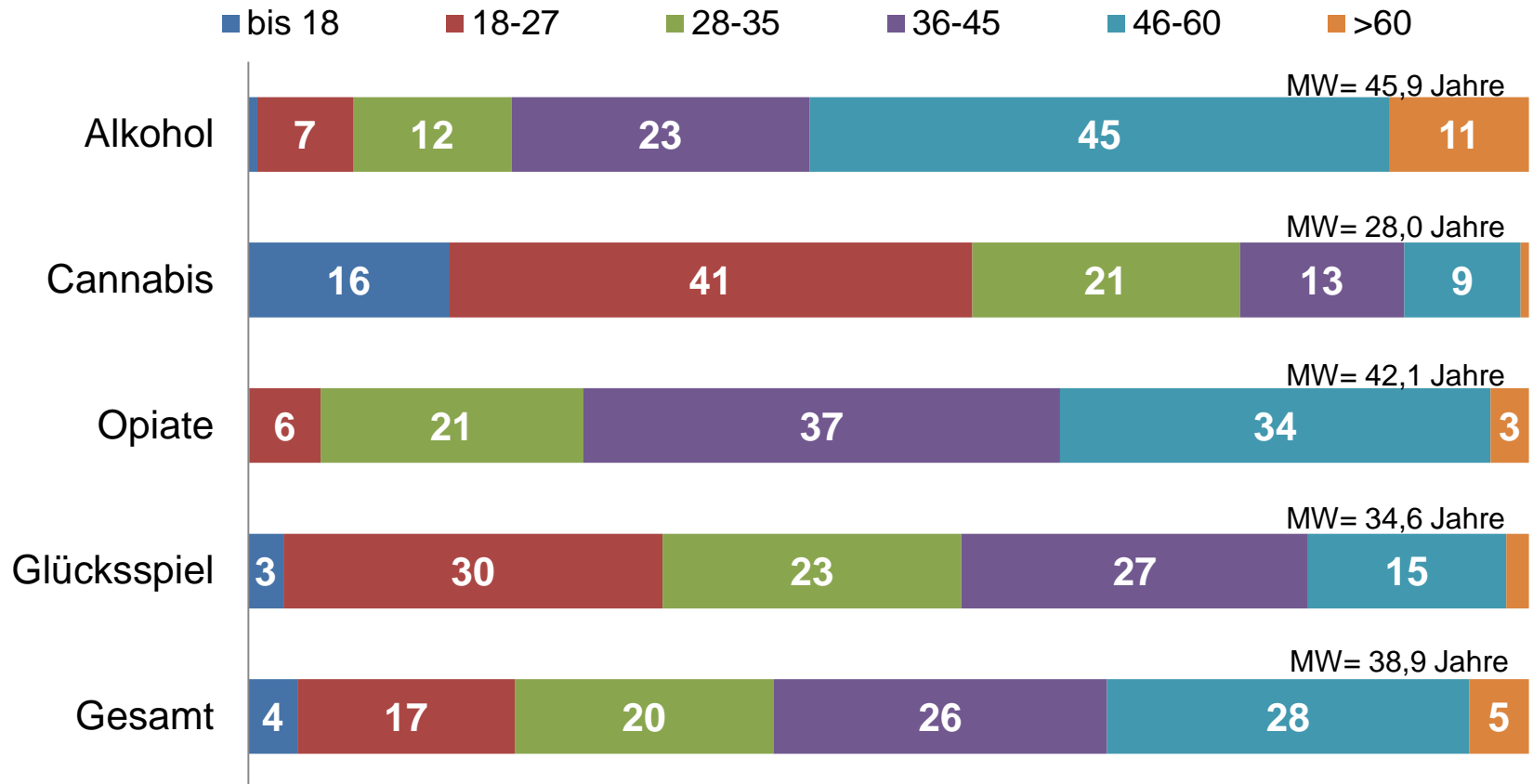
# Frauen

## Alter in Kategorien

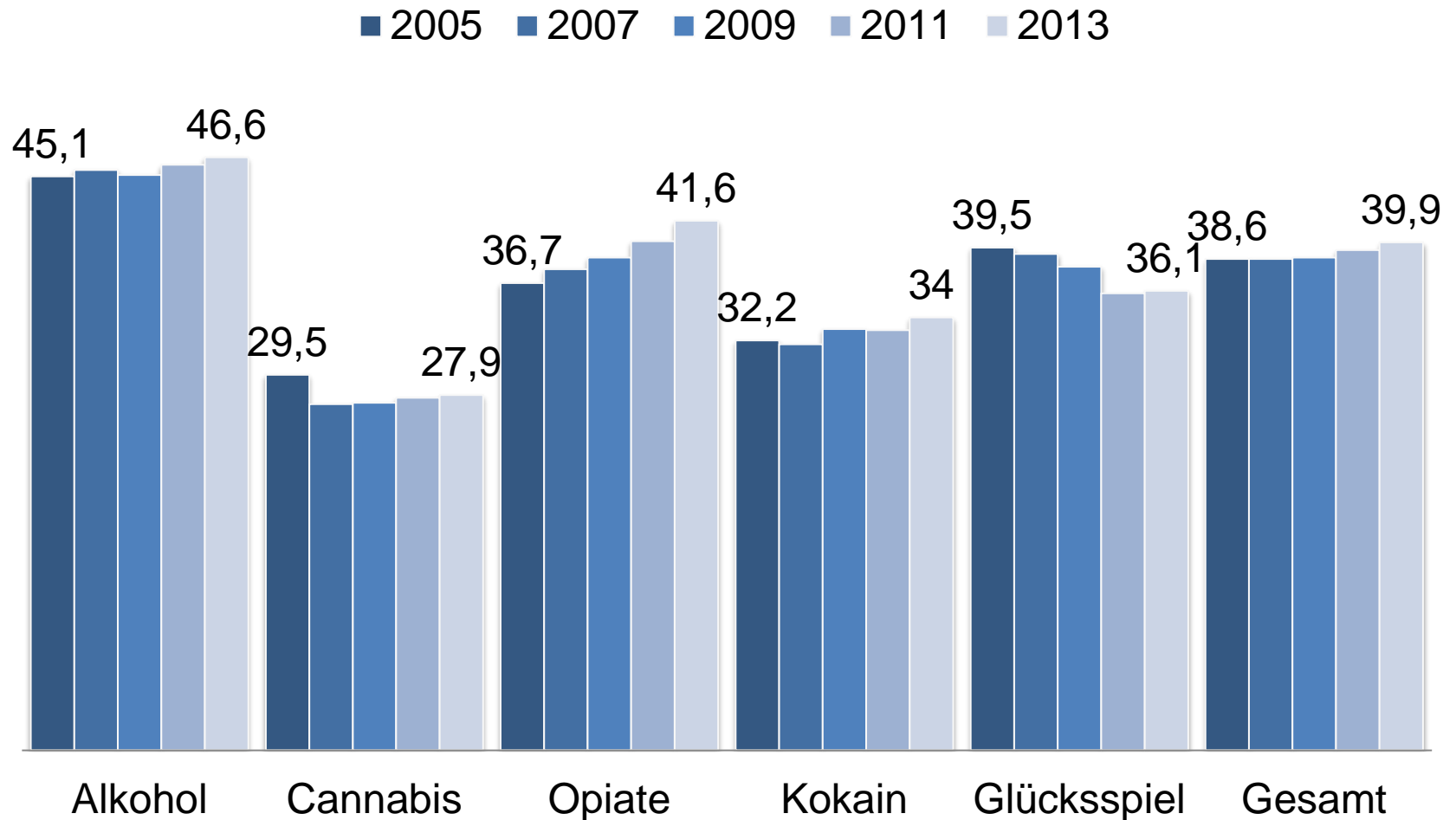


# Männer

## Alter in Kategorien

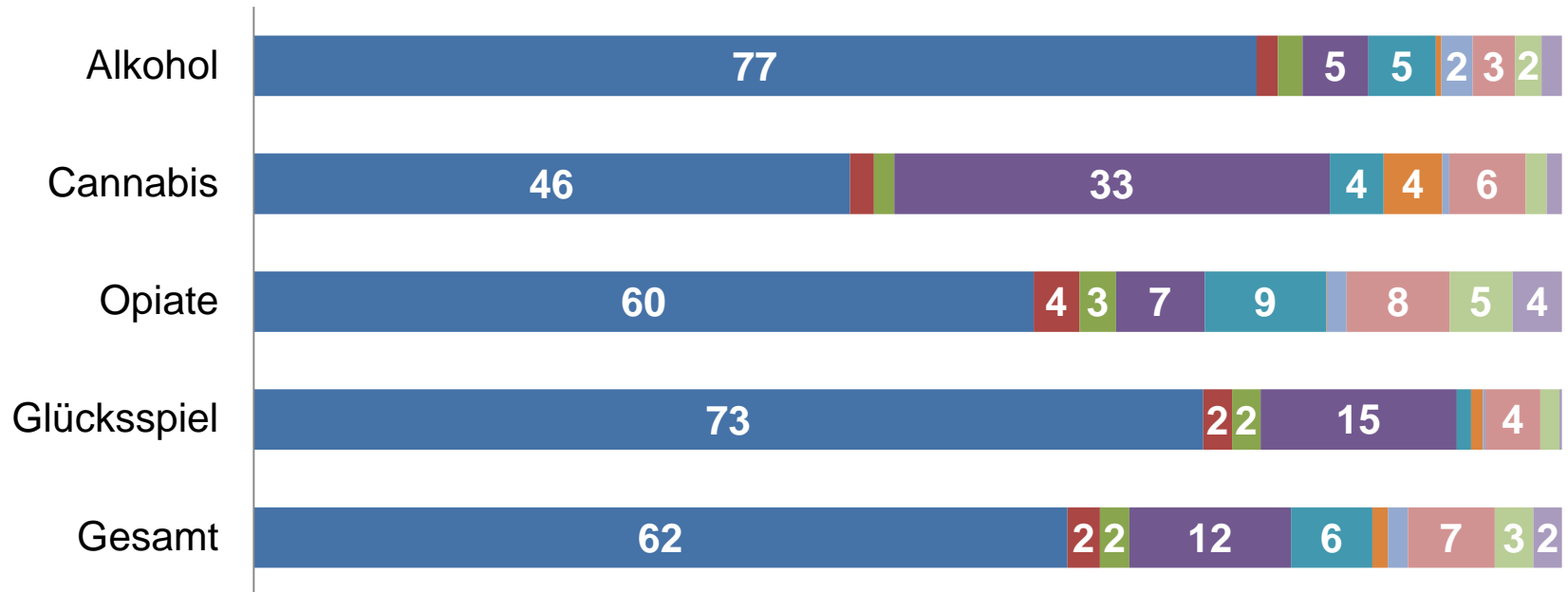


# Alter nach Hauptproblem (hierarchisiert) über die Jahre



# Aufenthaltort der Klientinnen und Klienten

- in eigener Wohnung
- bei Partner(in)
- betreutes Wohnen
- Klinik/Krankenhaus
- Hotel/ Pension/ Unterkunft/ Frauenhaus
- vorübergehend bei Freund(innen)
- bei Angehörigen
- Öffentliche Erziehung
- JVA/Haftanstalt
- auf der Straße/auf Trebe

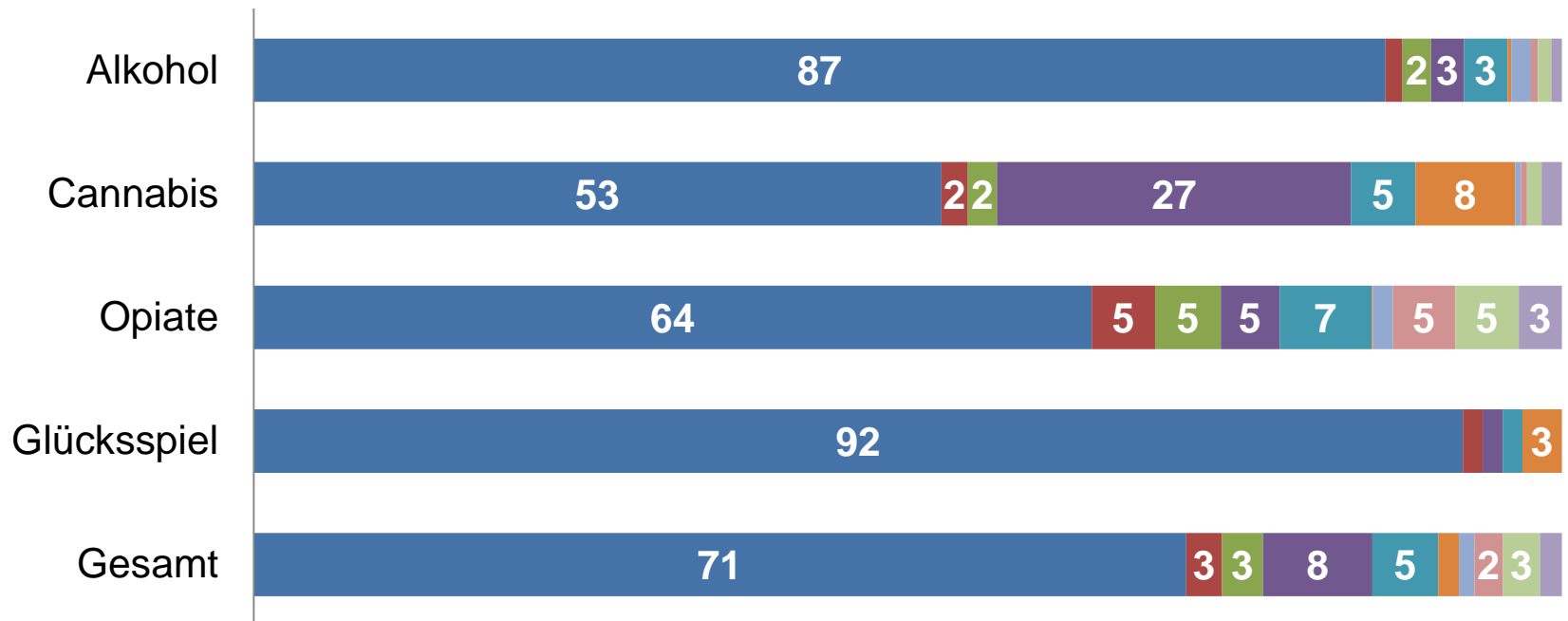




# Frauen

## Aufenthaltort der Klientinnen und Klienten

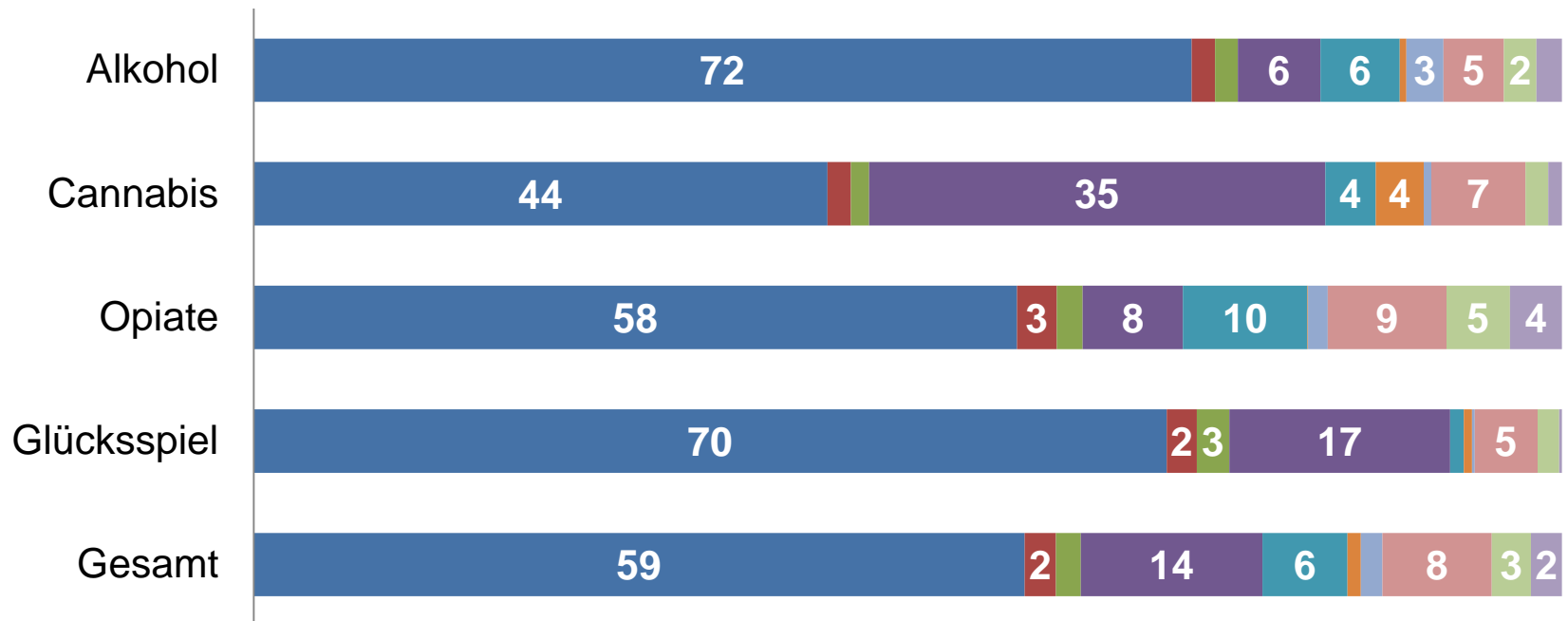
- in eigener Wohnung
- bei Partner(in)
- betreutes Wohnen
- Klinik/Krankenhaus
- Hotel/ Pension/ Unterkunft/ Frauenhaus
- vorübergehend bei Freund(innen)
- bei Angehörigen
- Öffentliche Erziehung
- JVA/Haftanstalt
- auf der Straße/auf Trebe



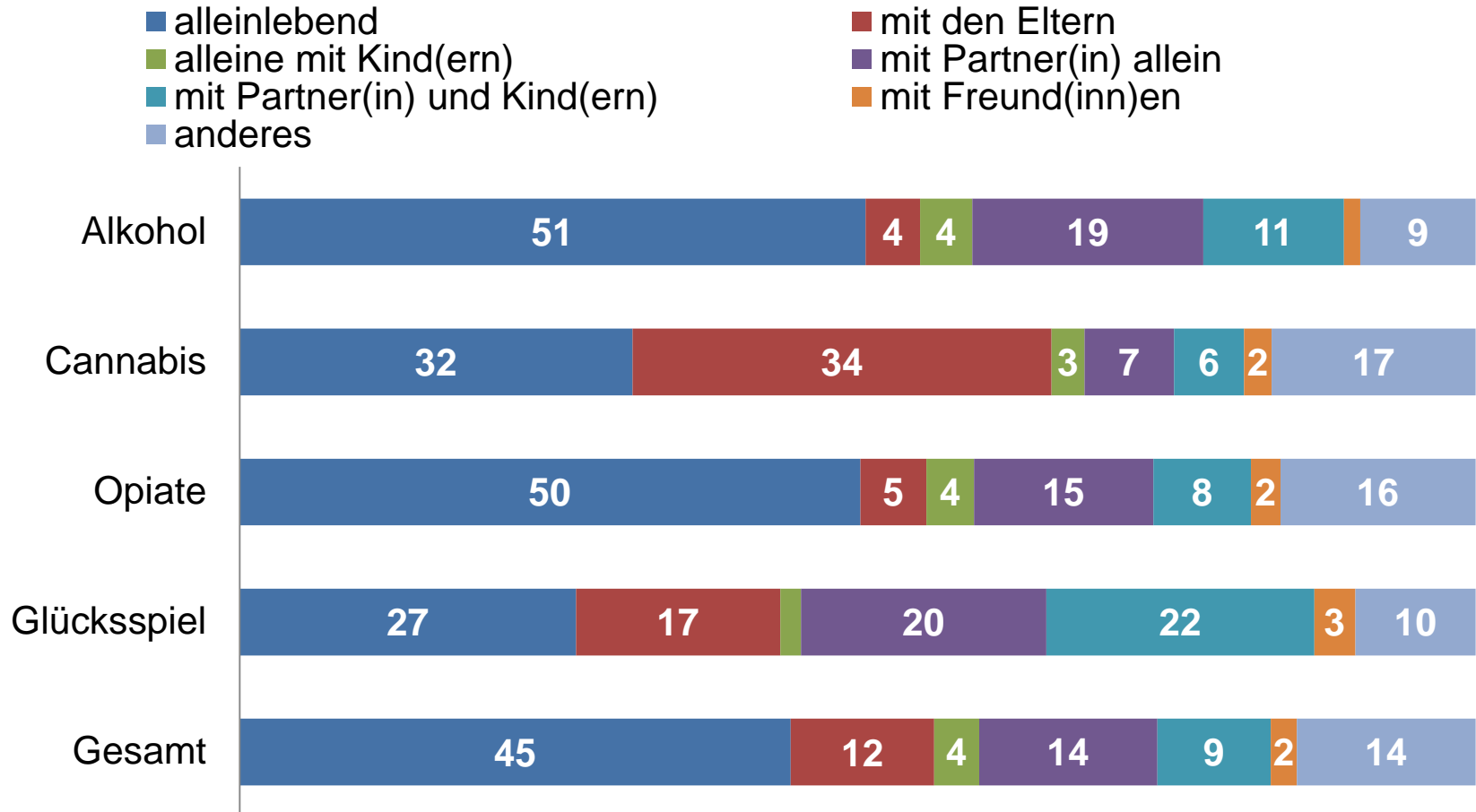
# Männer

## Aufenthaltort der Klientinnen und Klienten

- in eigener Wohnung
  - bei Partner(in)
  - betreutes Wohnen
  - Klinik/Krankenhaus
  - Hotel/ Pension/ Unterkunft/ Frauenhaus
- vorübergehend bei Freund(innen)
  - bei Angehörigen
  - Öffentliche Erziehung
  - JVA/Haftanstalt
  - auf der Straße/auf Trebe



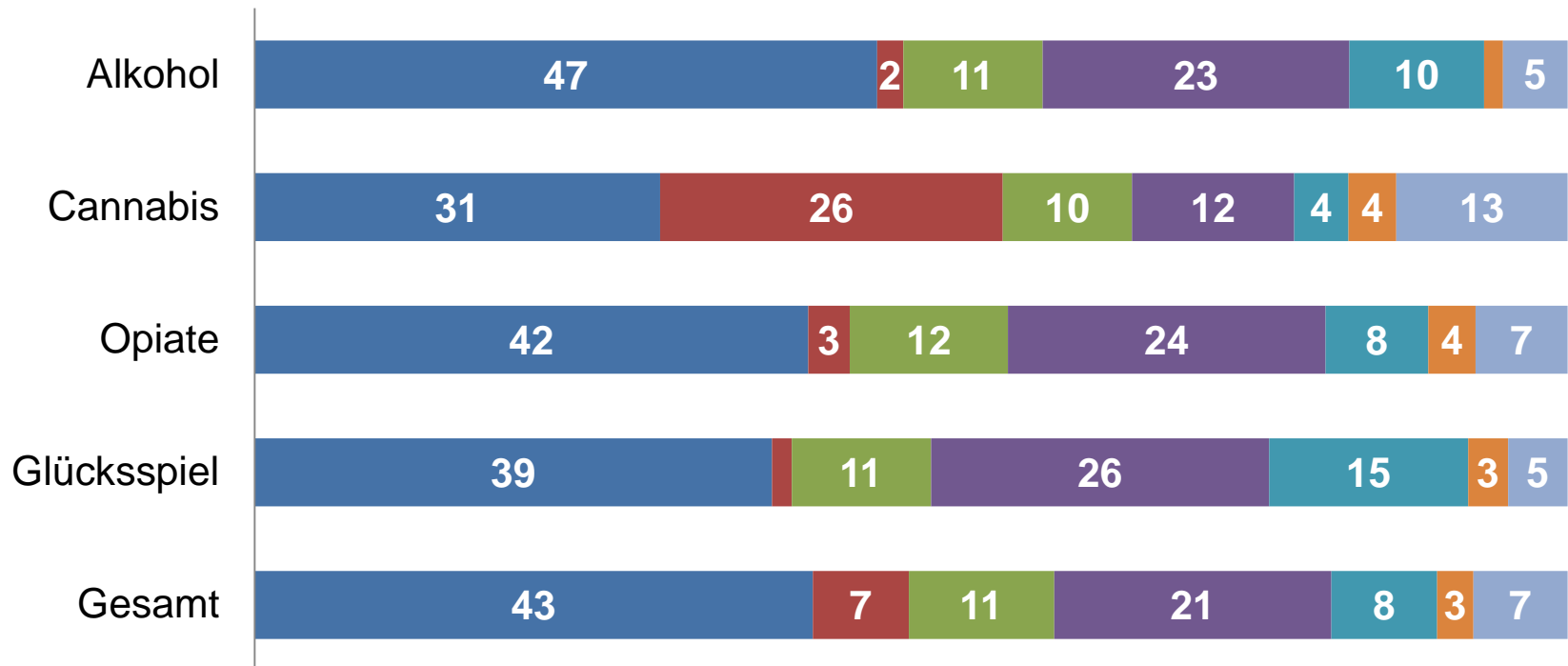
# Lebenssituation (ohne Haft)



# Frauen

## Lebenssituation (ohne Haft)

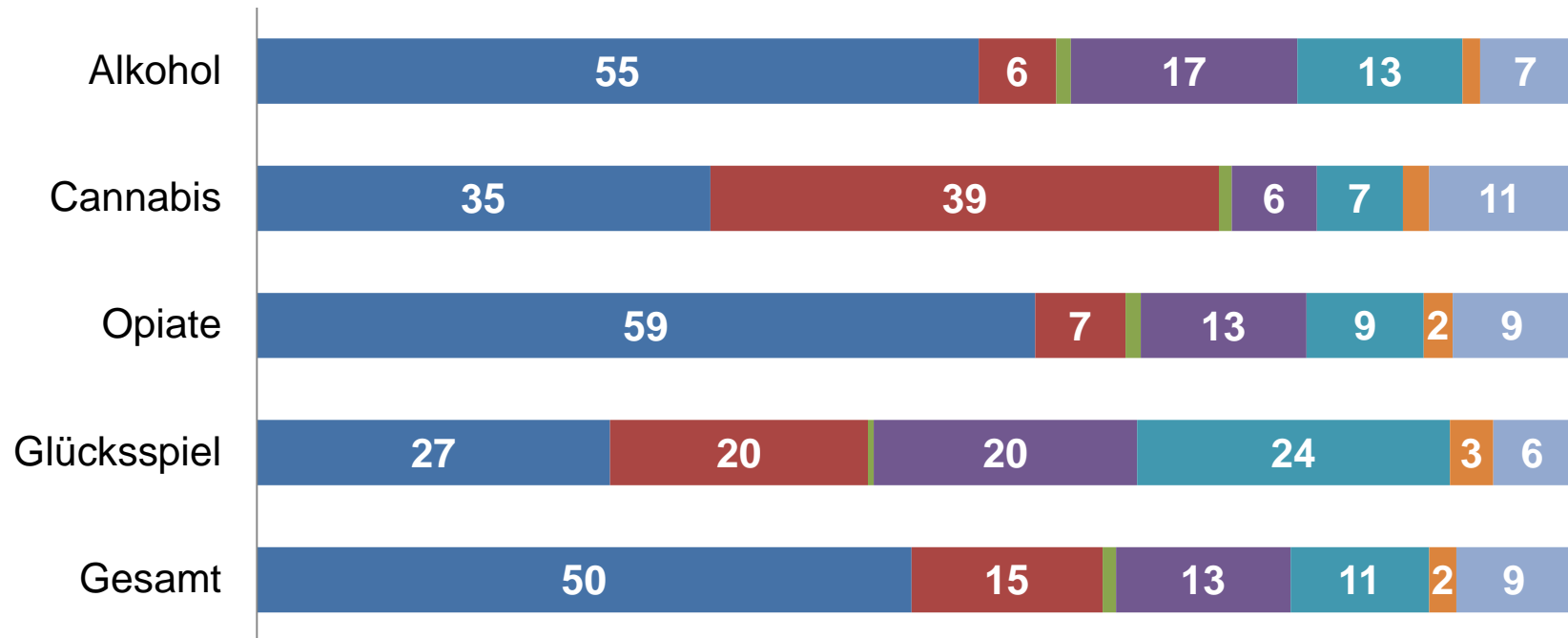
- alleinlebend
- alleine mit Kind(ern)
- mit Partner(in) und Kind(ern)
- anderes
- mit den Eltern
- mit Partner(in) allein
- mit Freund(inn)en



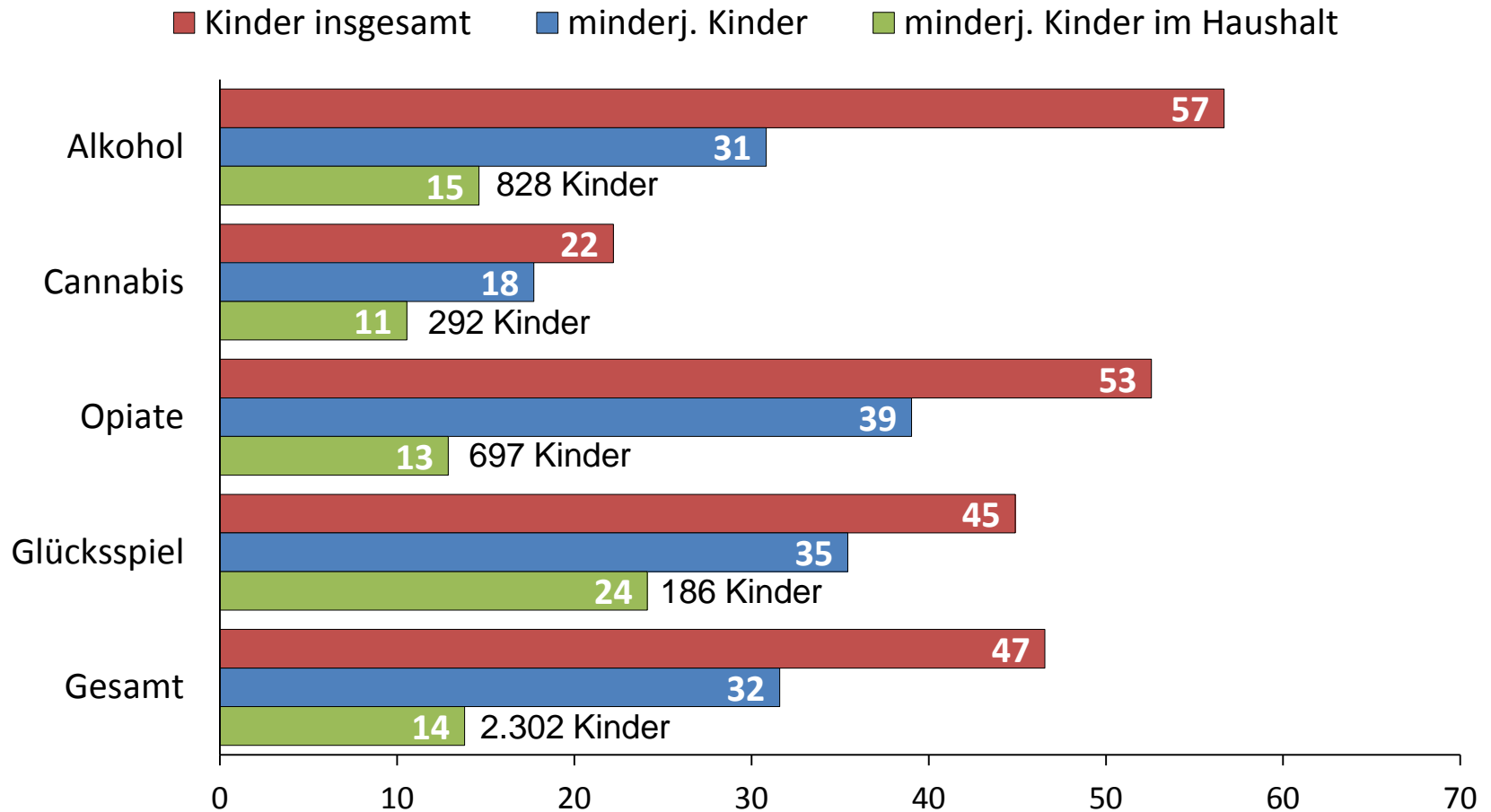
# Männer

## Lebenssituation (ohne Haft)

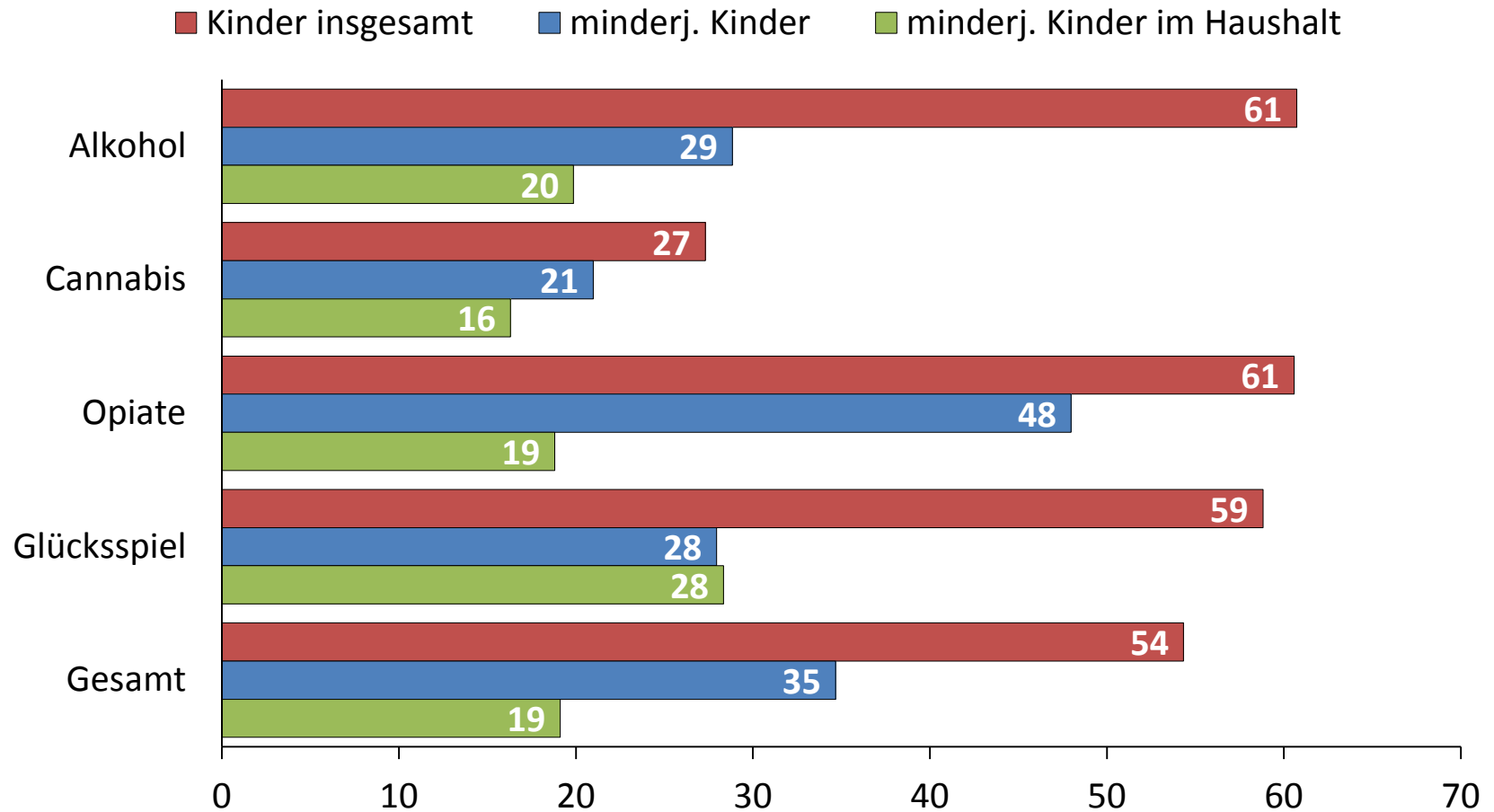
- alleinlebend
- alleine mit Kind(ern)
- mit Partner(in) und Kind(ern)
- anderes
- mit den Eltern
- mit Partner(in) allein
- mit Freund(inn)en



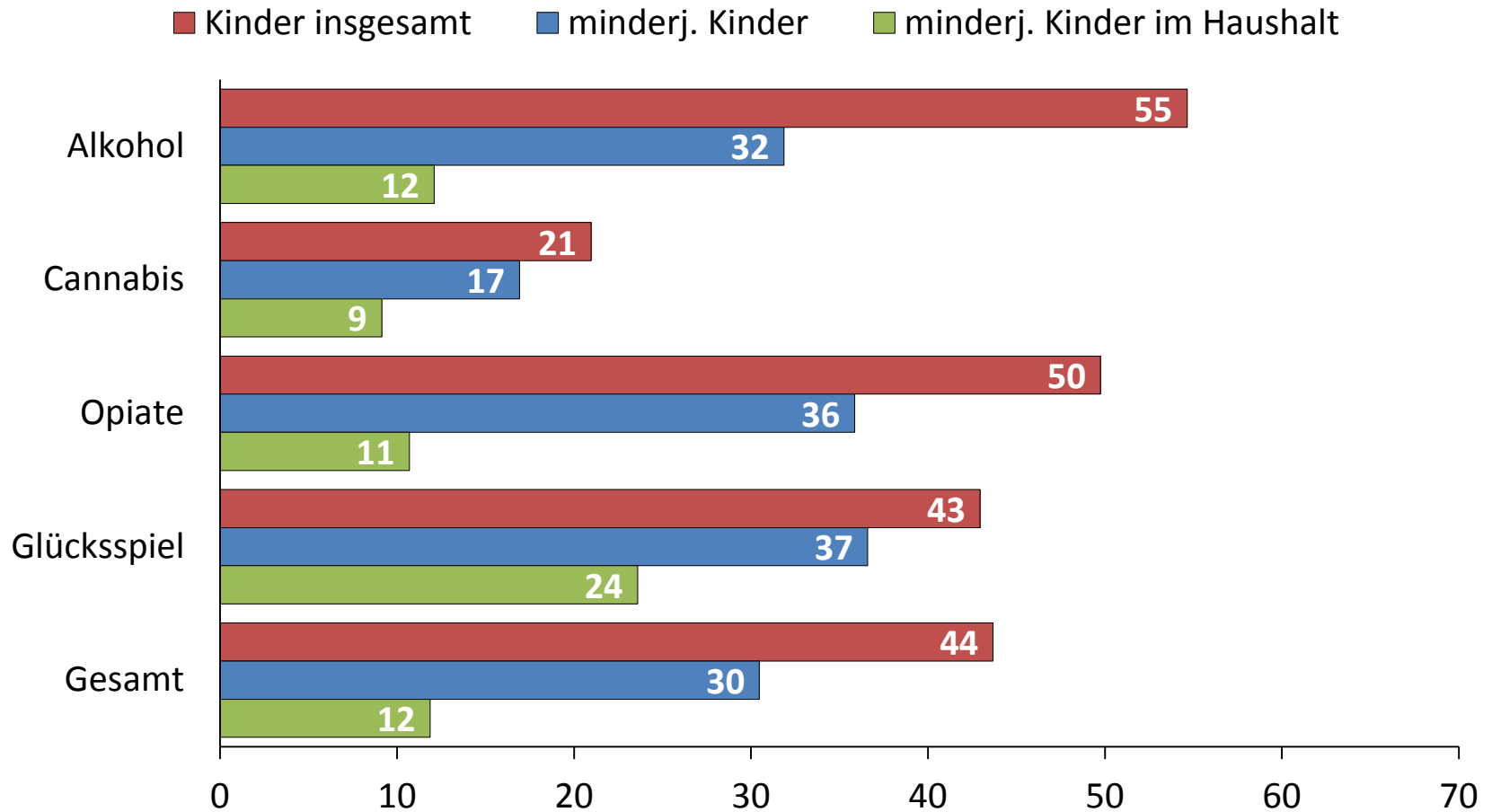
# Klientinnen und Klienten mit Kindern



# Klientinnen mit Kindern



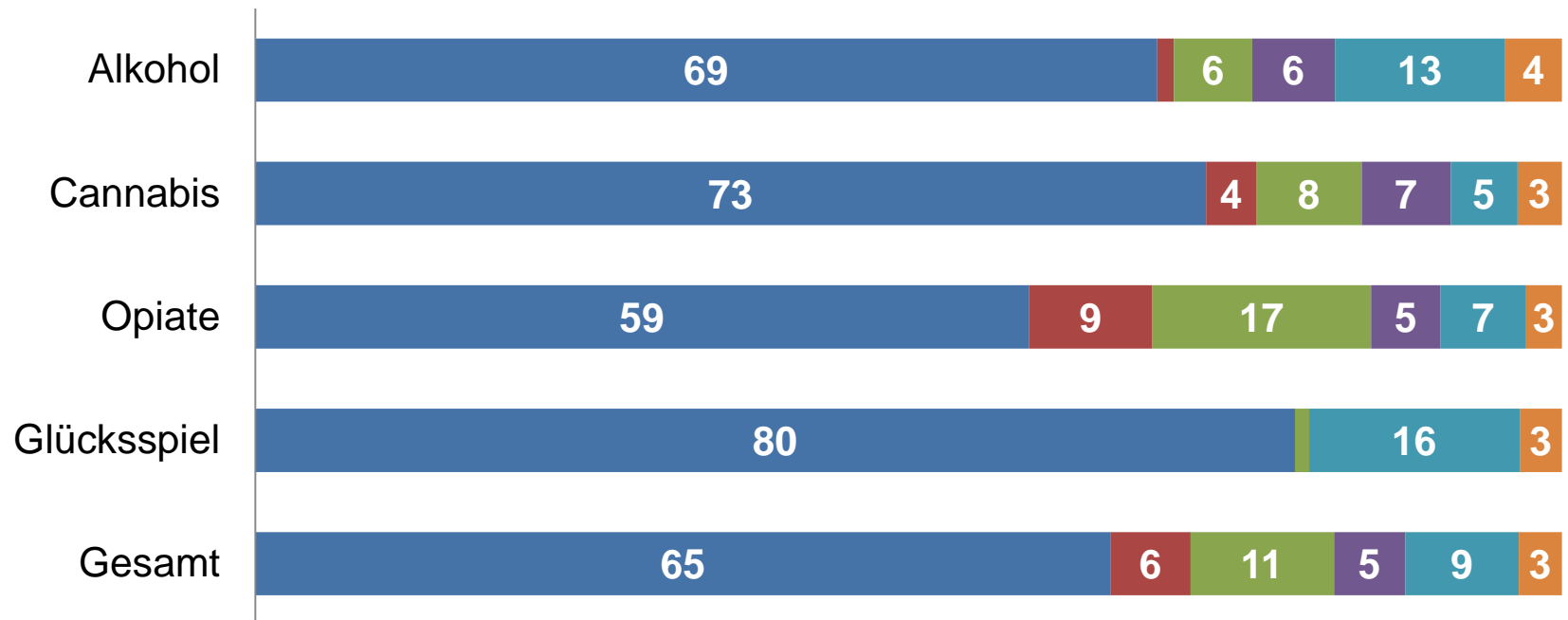
# Klienten mit Kindern





# Aufenthaltort der nicht im Haushalt der Klient(inn)en lebenden minderj. Kinder

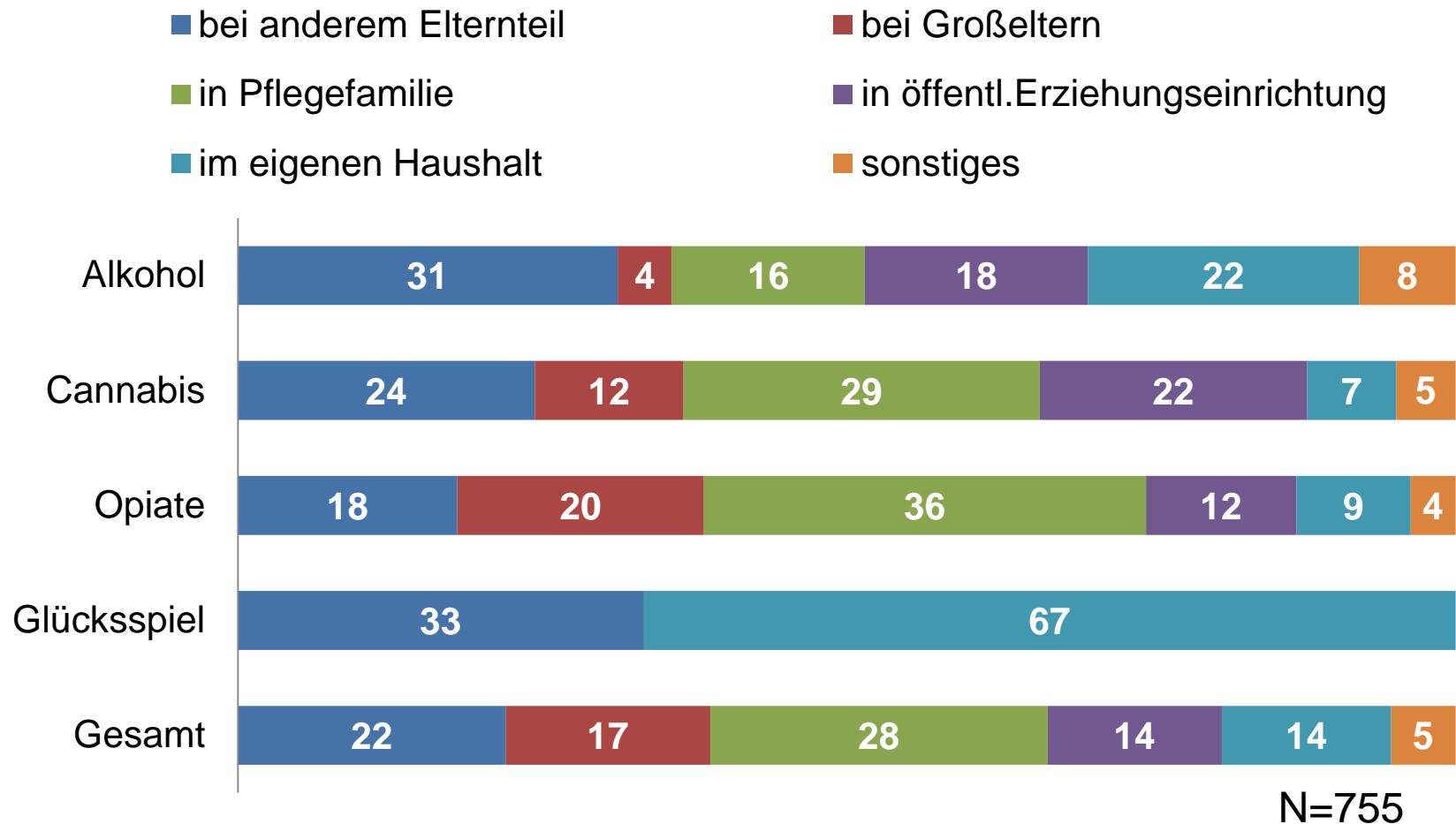
- bei anderem Elternteil
- bei Großeltern
- in Pflegefamilie
- in öffentl. Erziehungseinrichtung
- im eigenen Haushalt
- sonstiges



N=2.902

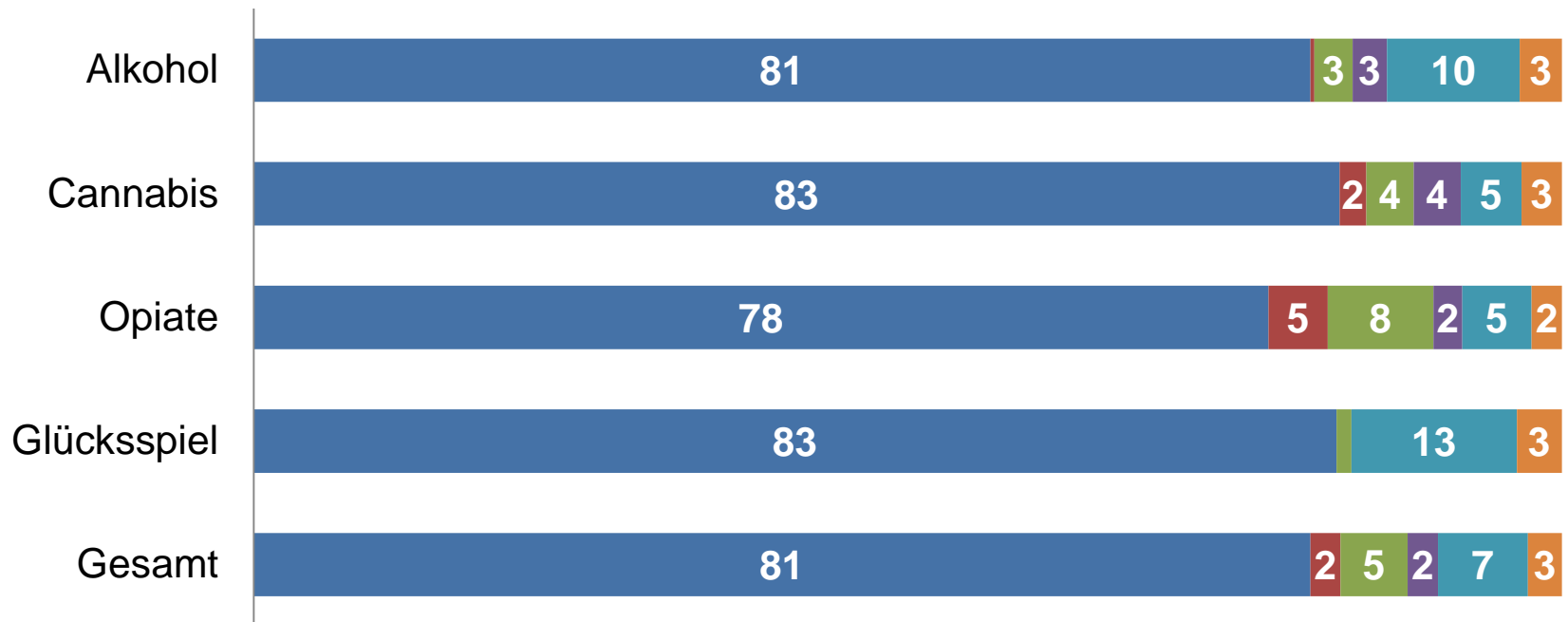


# Frauen: Aufenthaltsort der nicht im eigenen Haushalt lebenden minderj. Kinder



# Männer: Aufenthaltsort der nicht im eigenen Haushalt lebenden minderj. Kinder

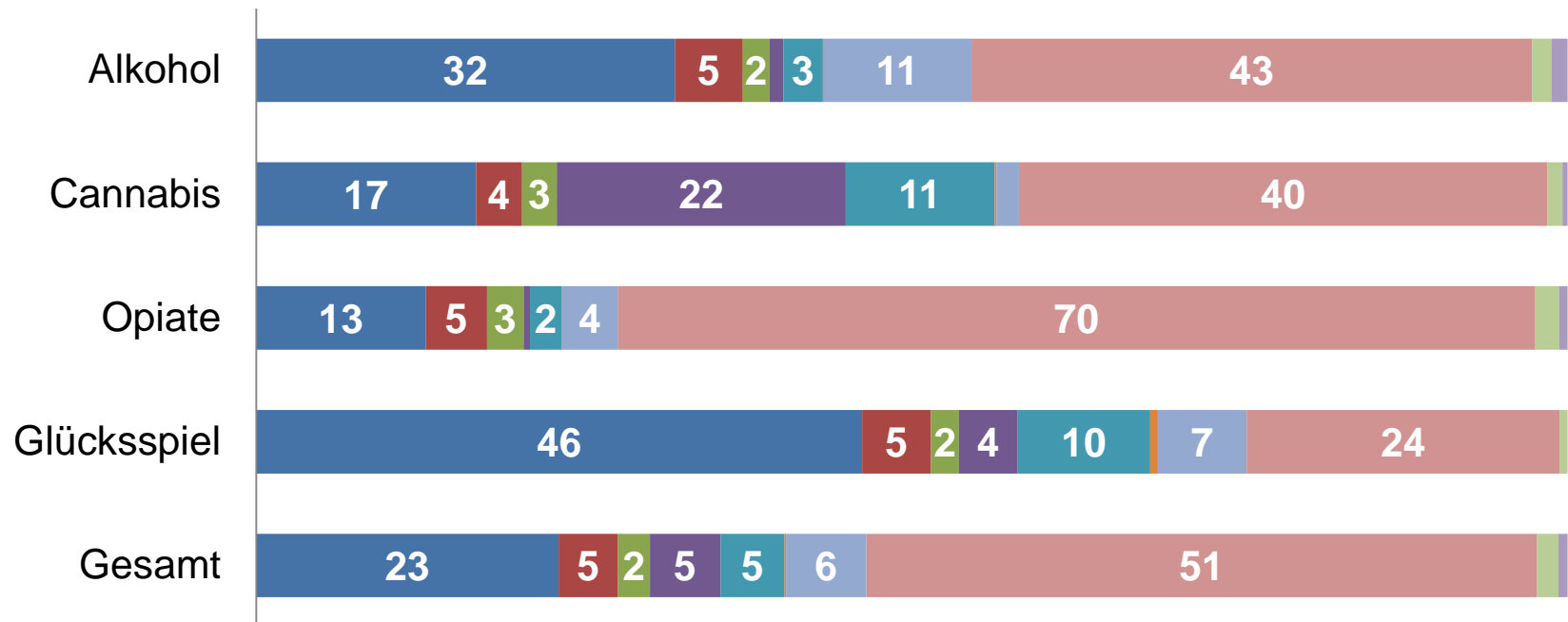
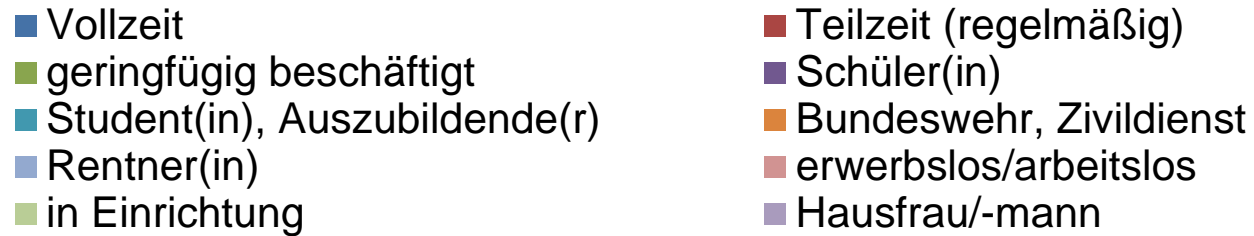
- bei anderem Elternteil
- bei Großeltern
- in Pflegefamilie
- in öffentl. Erziehungseinrichtung
- im eigenen Haushalt
- sonstiges



N=2.143

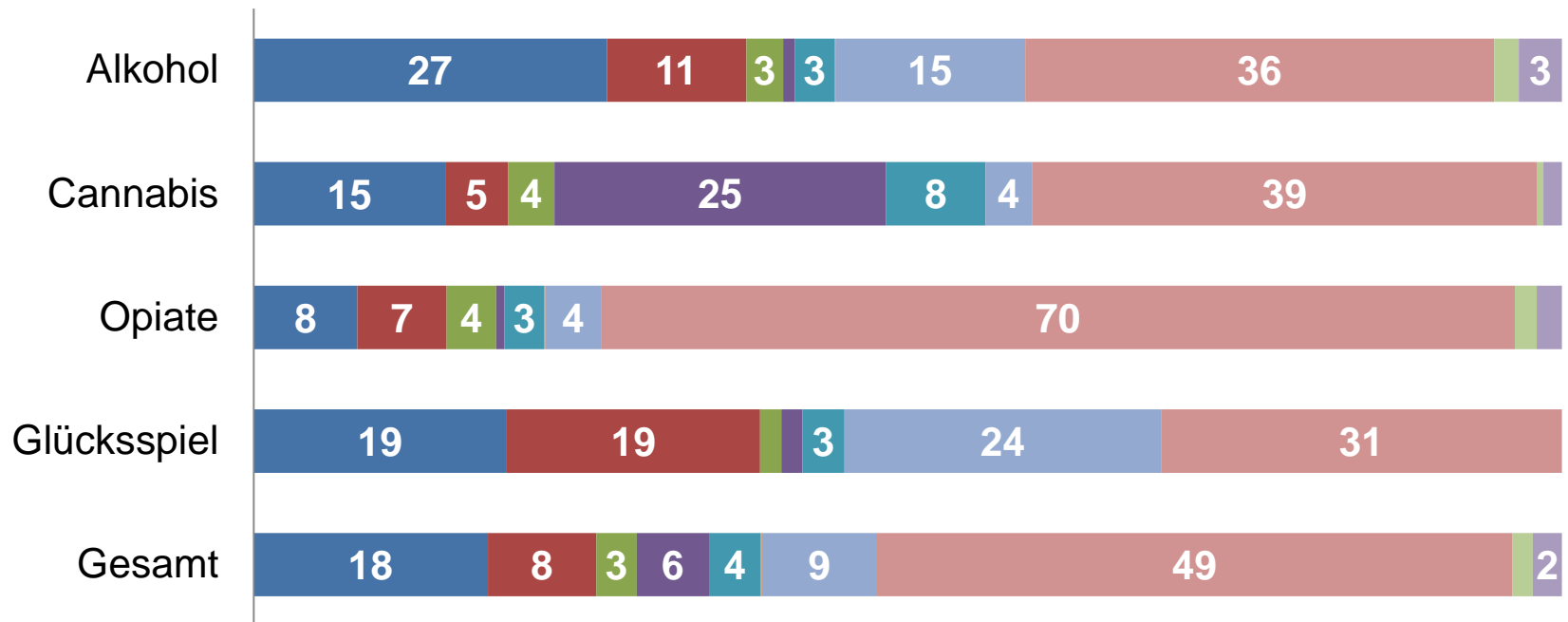


# Arbeits- und Ausbildungssituation (ohne Haft)



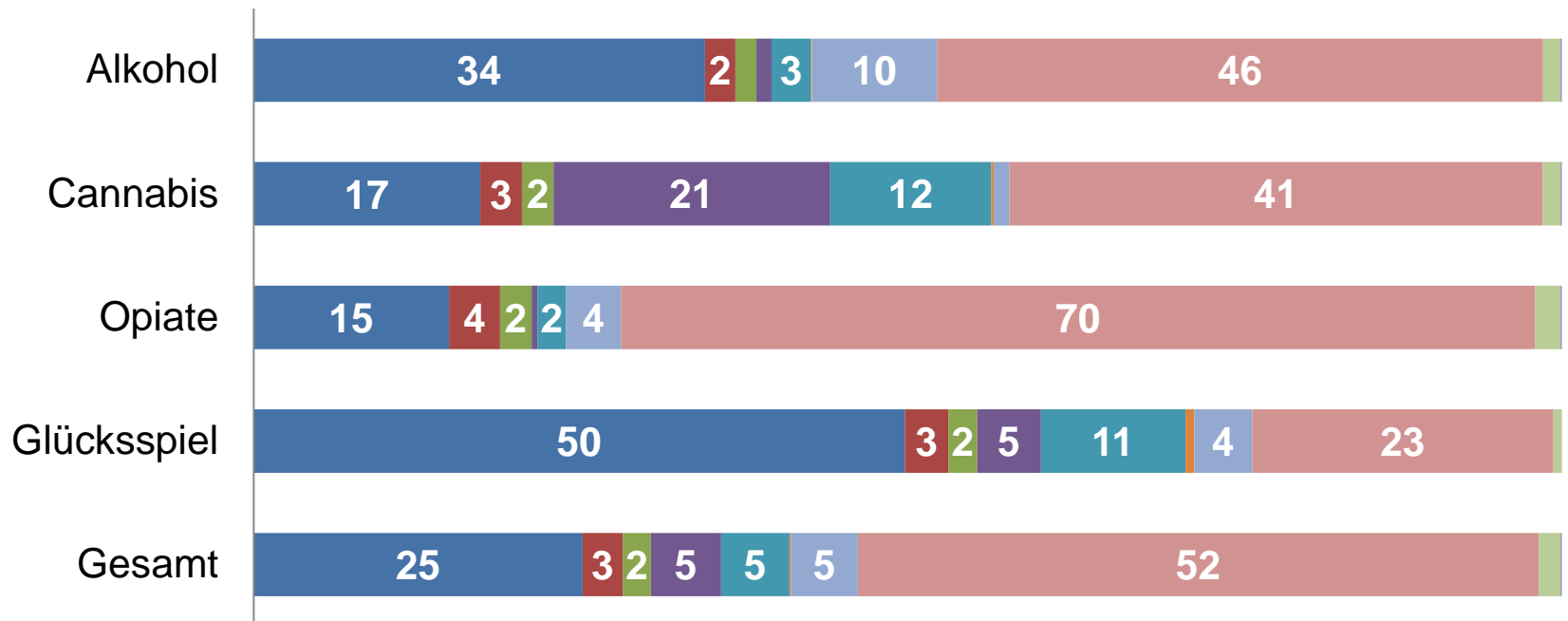
# Frauen: Arbeits- und Ausbildungssituation (ohne Haft)

- Vollzeit
- geringfügig beschäftigt
- Student(in), Auszubildende(r)
- Rentner(in)
- in Einrichtung
- Teilzeit (regelmäßig)
- Schüler(in)
- Bundeswehr, Zivildienst
- erwerbslos/arbeitslos
- Hausfrau/-mann



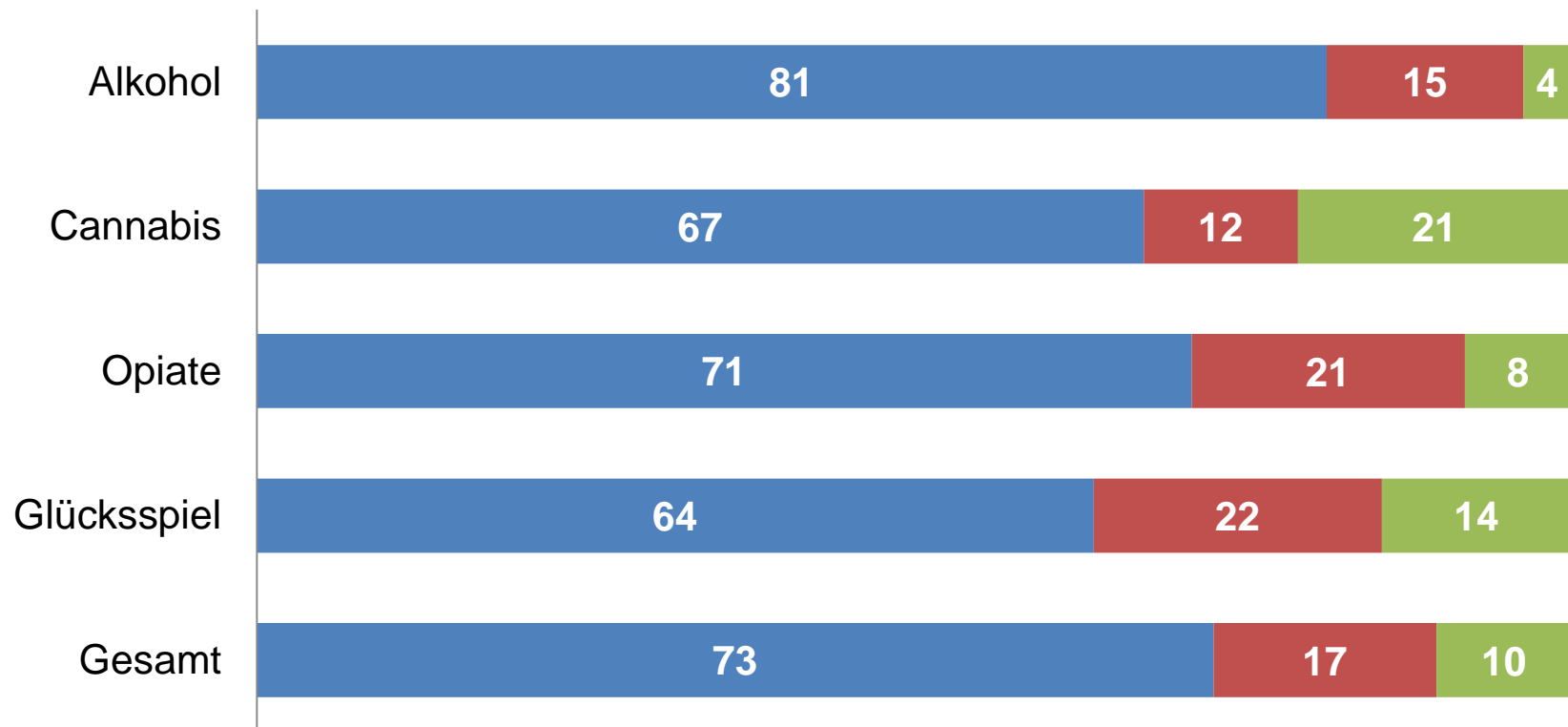
# Männer: Arbeits- und Ausbildungssituation (ohne Haft)

- Vollzeit
- geringfügig beschäftigt
- Student(in), Auszubildende(r)
- Rentner(in)
- in Einrichtung
- Teilzeit (regelmäßig)
- Schüler(in)
- Bundeswehr, Zivildienst
- erwerbslos/arbeitslos
- Hausfrau/-mann

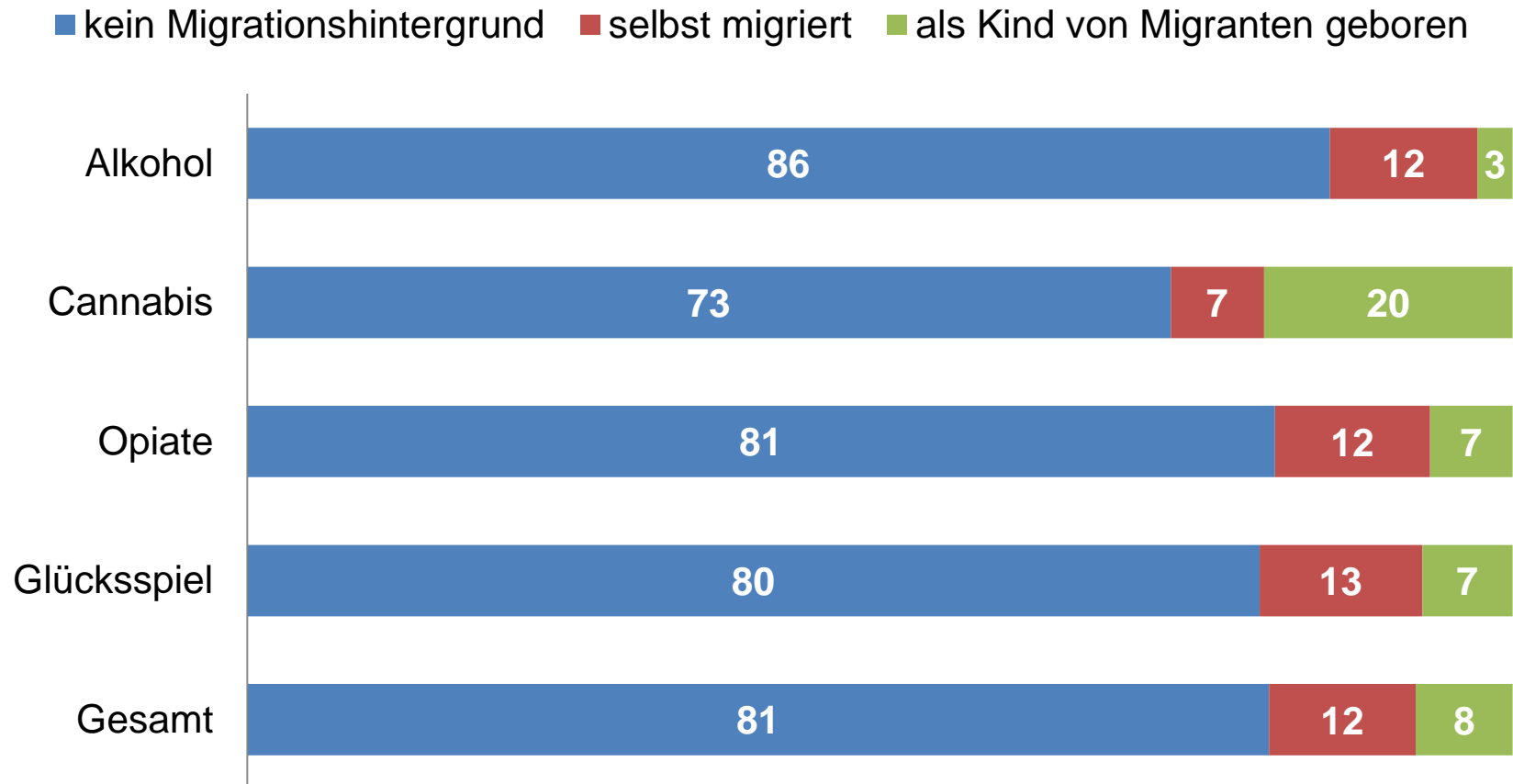


# Migrationshintergrund

■ kein Migrationshintergrund ■ selbst migriert ■ als Kind von Migranten geboren

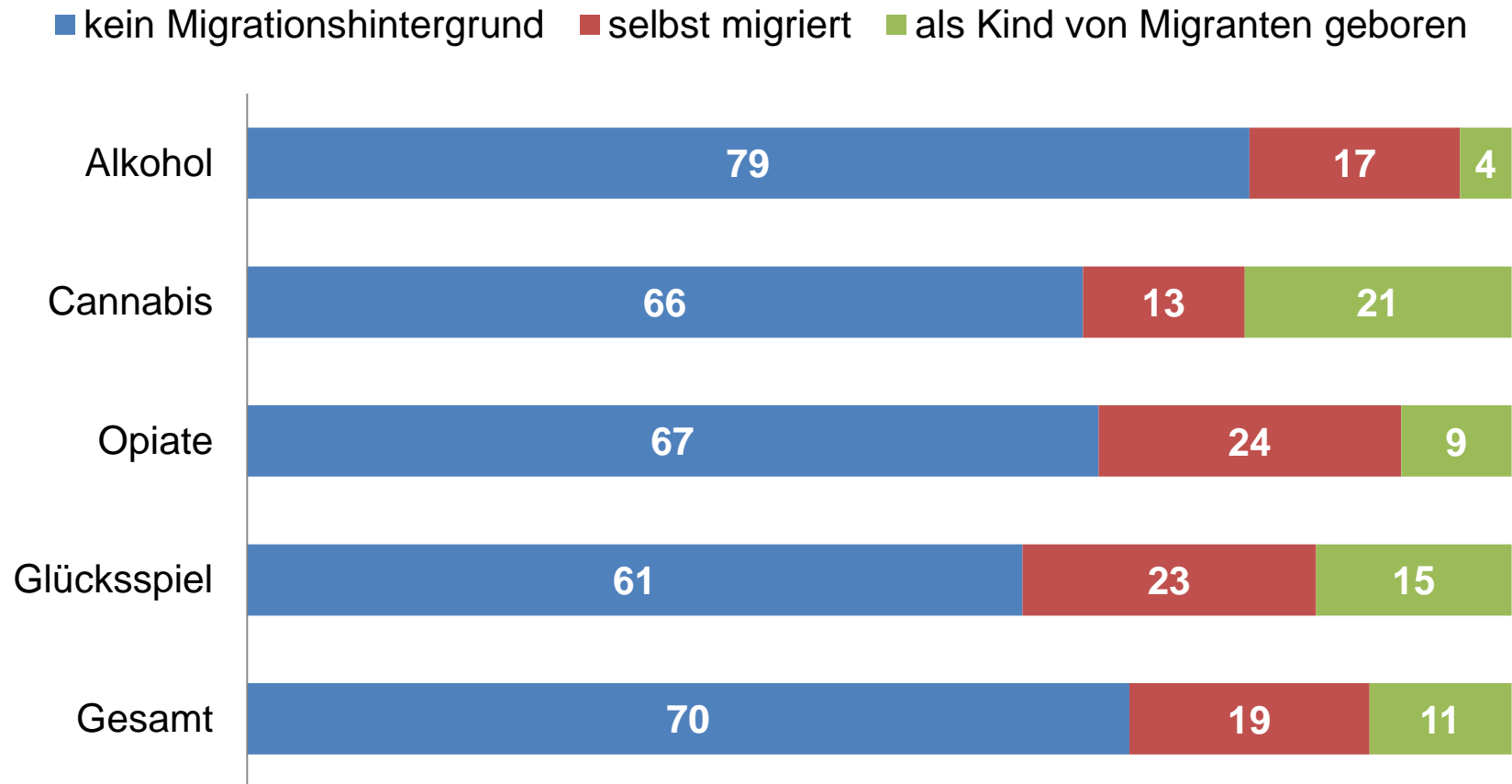


# Frauen: Migrationshintergrund



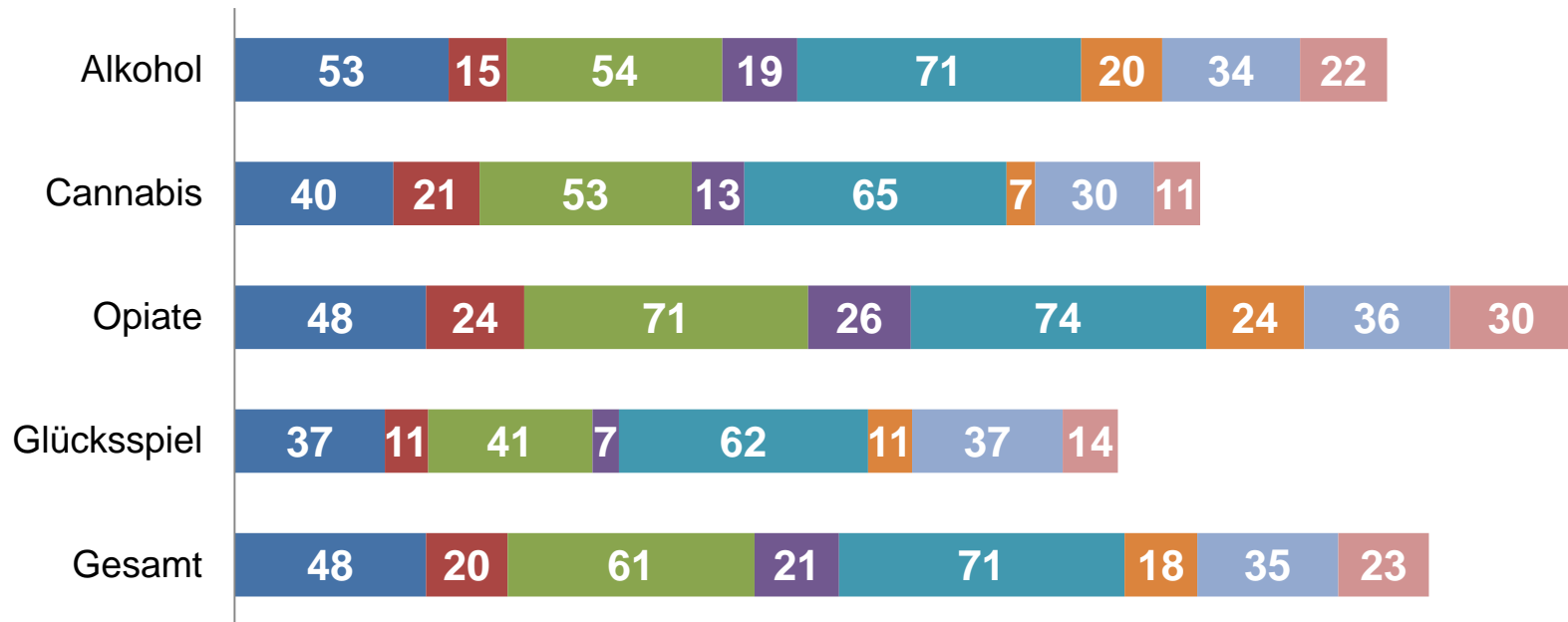


# Männer: Migrationshintergrund



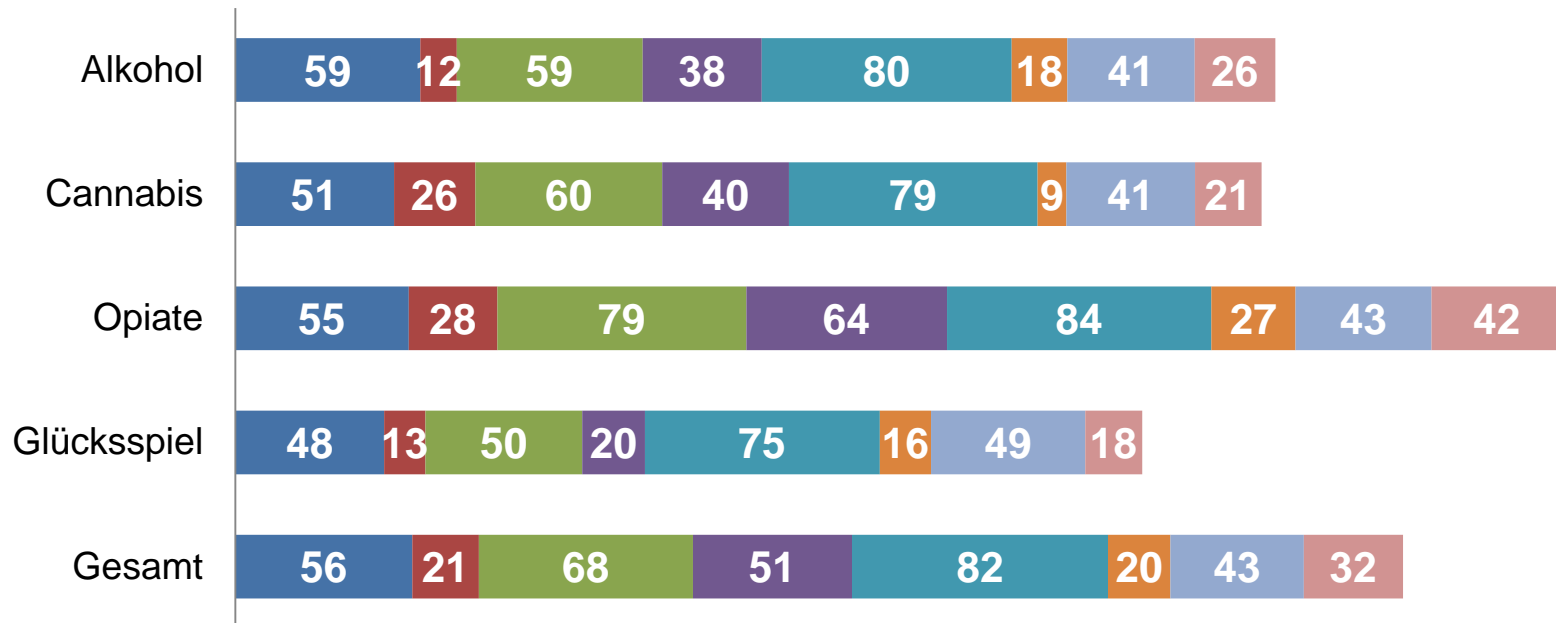
# (biografische) Belastung

- mind. ein Elternteil mit Suchtproblem
- Heim, öffentliche Erziehung in der Kindheit
- Körp. Gewalterfahrung im Leben
- Sexuelle Gewalterfahrung im Leben
- schwer belastende Ereignisse im Leben
- Gesundheits-körp. Beeintr. erheblich/extrem
- Psych. / seelische Belastung erheblich/extrem
- mind. 1 Suizidversuch



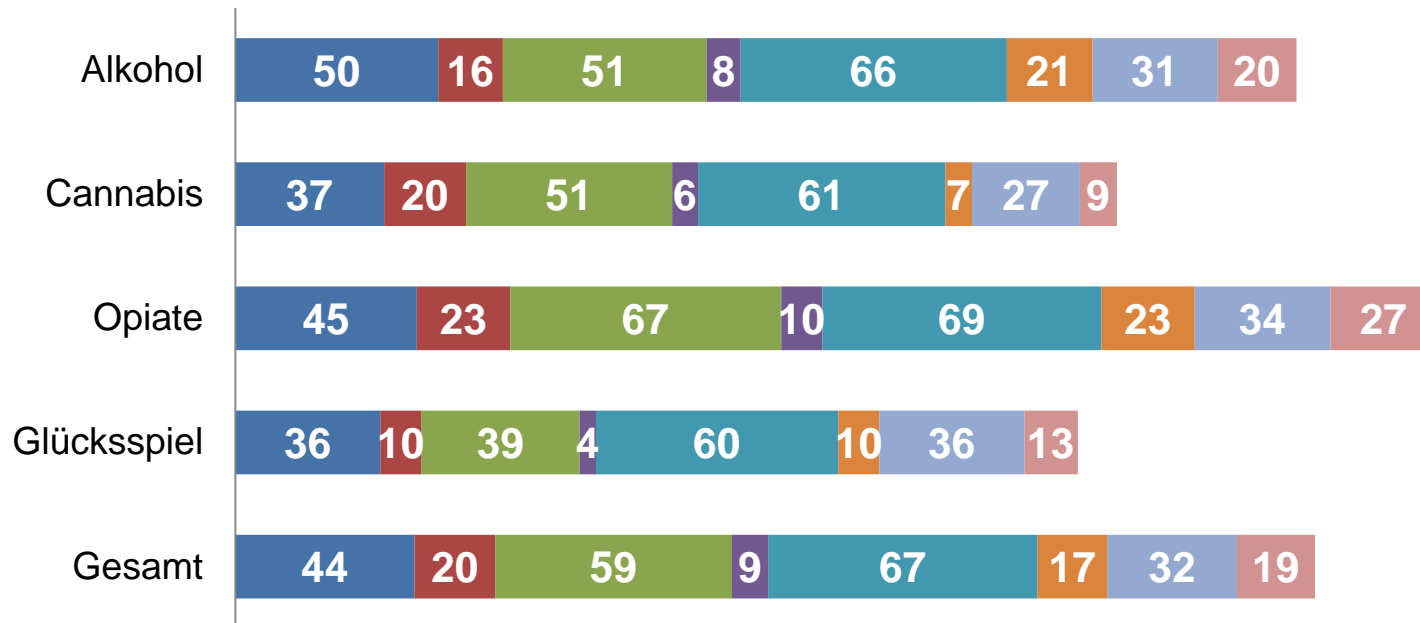
# Frauen (biografische) Belastung

- mind. ein Elternteil mit Suchtproblem
- Heim, öffentliche Erziehung in der Kindheit
- Körp. Gewalterfahrung im Leben
- Sexuelle Gewalterfahrung im Leben
- schwer belastende Ereignisse im Leben
- Gesundheits-körp. Beeintr. erheblich/extrem
- Psych. / seelische Belastung erheblich/extrem
- mind. 1 Suizidversuch

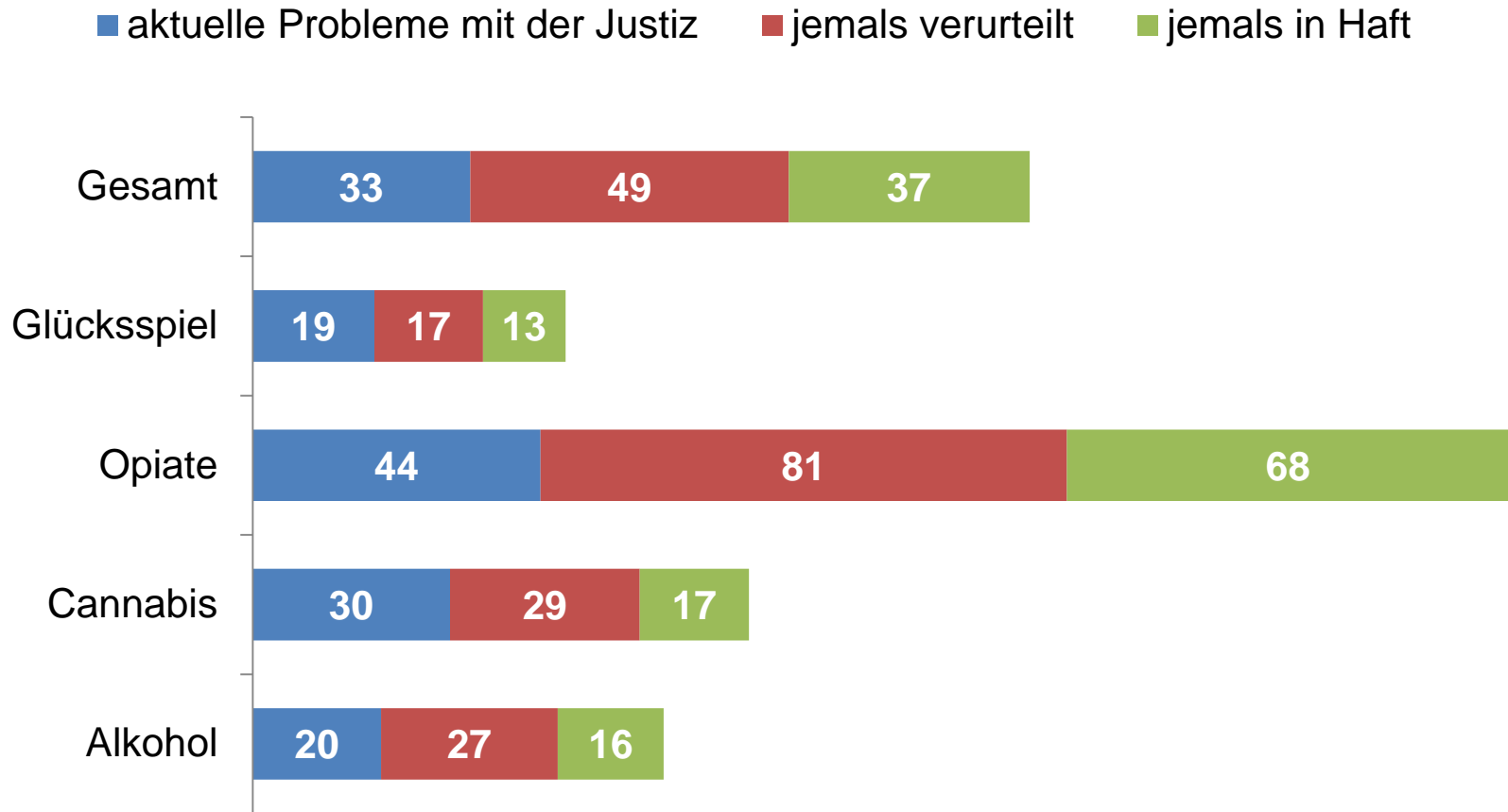


# Männer (biografische) Belastung

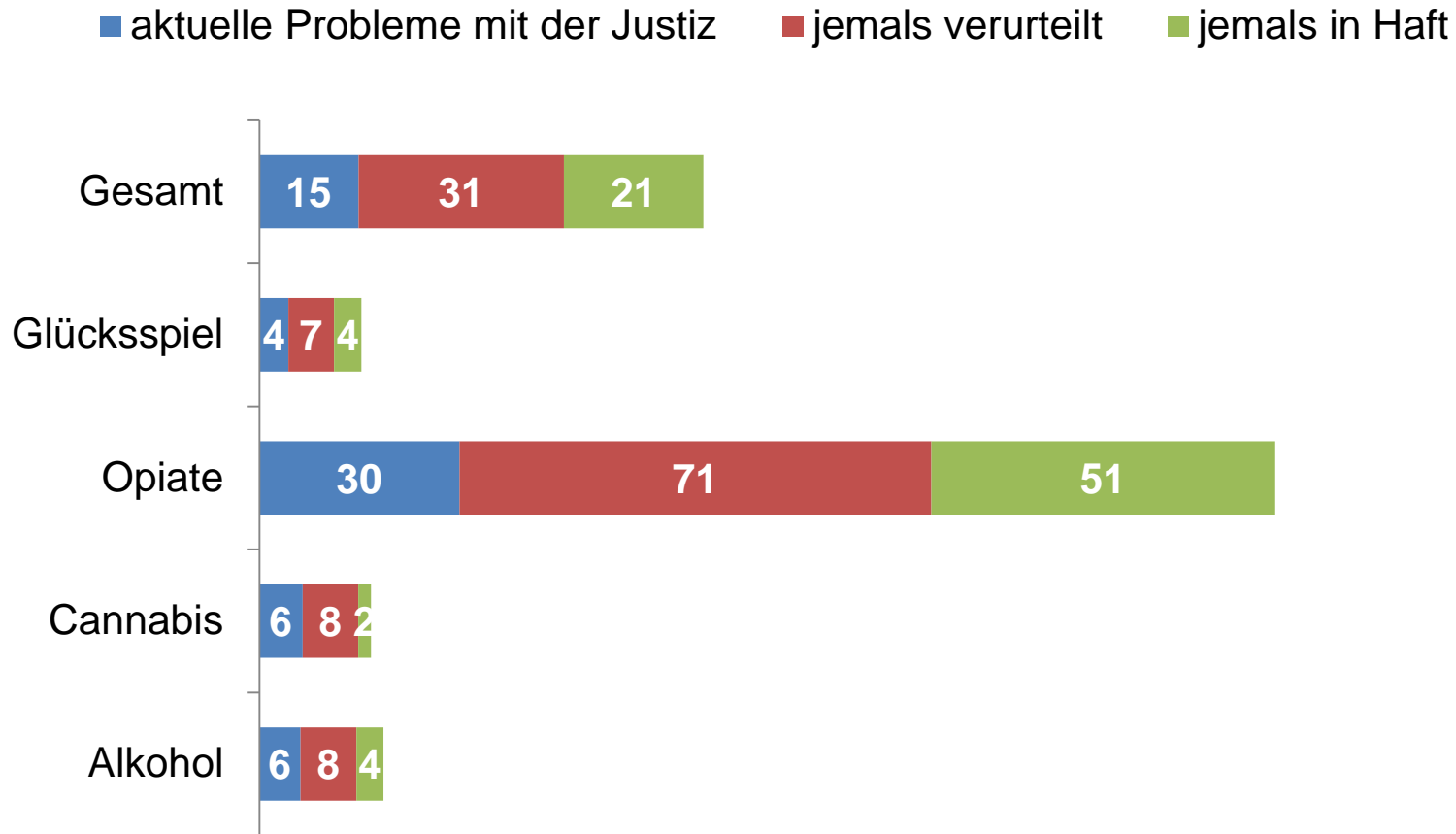
- mind. ein Elternteil mit Suchtproblem
- Heim, öffentliche Erziehung in der Kindheit
- Körp. Gewalterfahrung im Leben
- Sexuelle Gewalterfahrung im Leben
- schwer belastende Ereignisse im Leben
- Gesundh.-körp. Beeintr. erheblich/extrem
- Psych. / seelische Belastung erheblich/extrem
- mind. 1 Suizidversuch



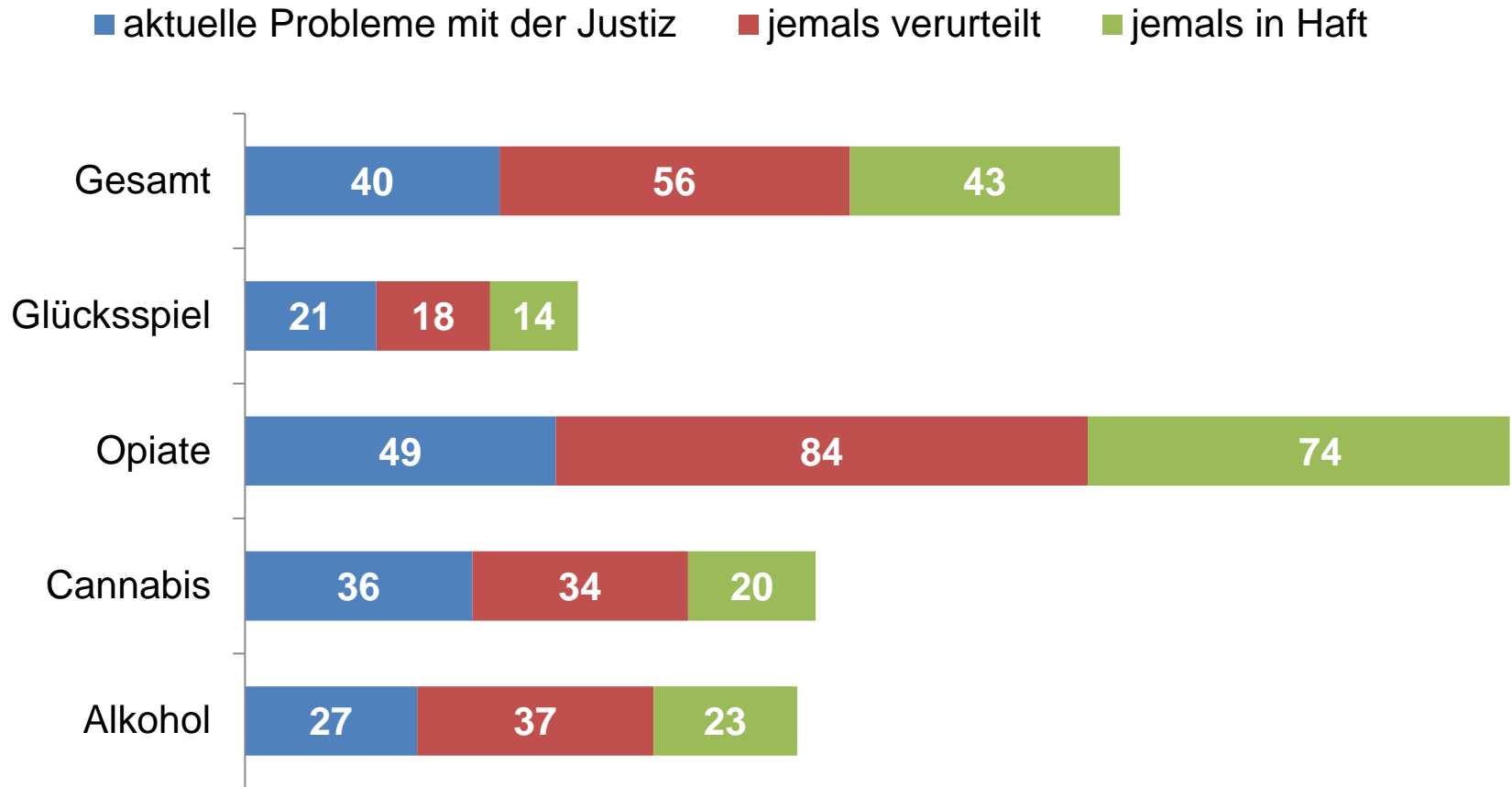
# justizielle Belastung



# Frauen justizielle Belastung

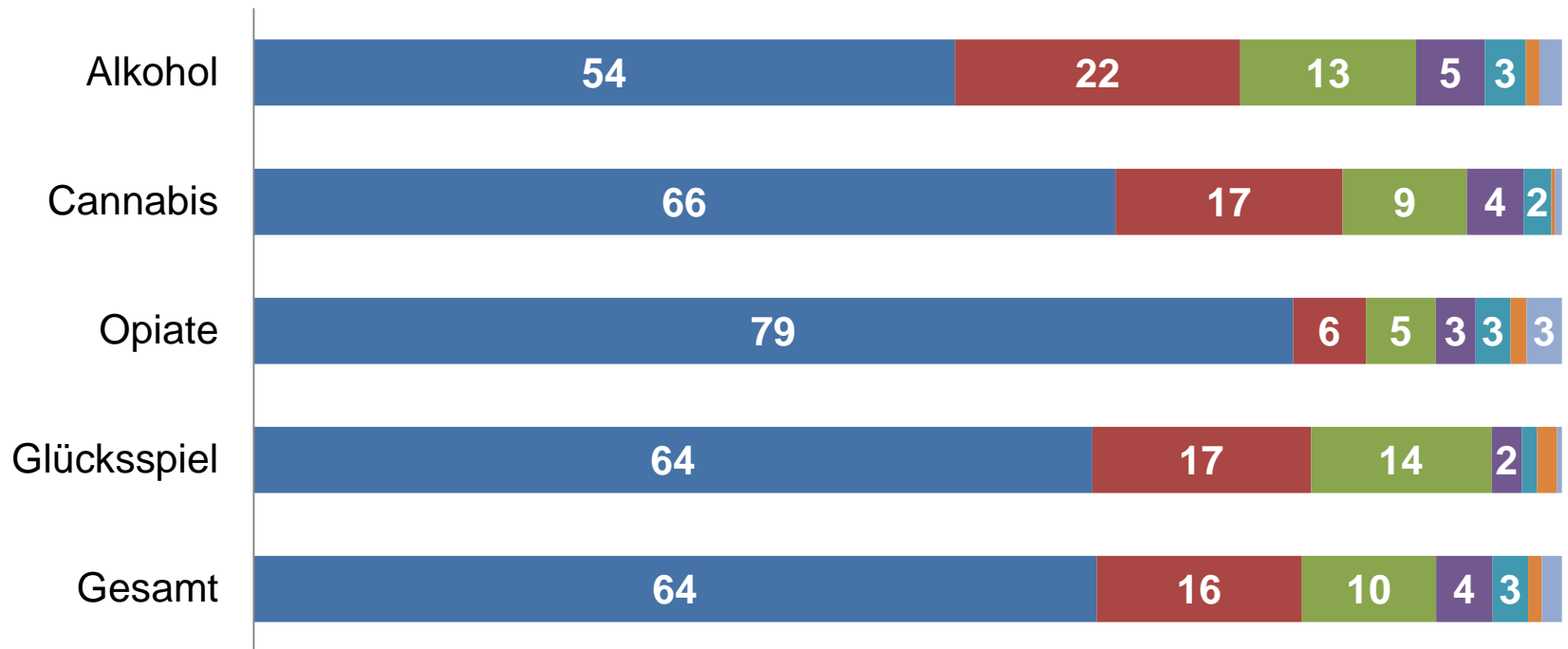


# Männer justizielle Belastung



# Typische Konsumphase der letzten 30 Tage vor Betreuungsbeginn

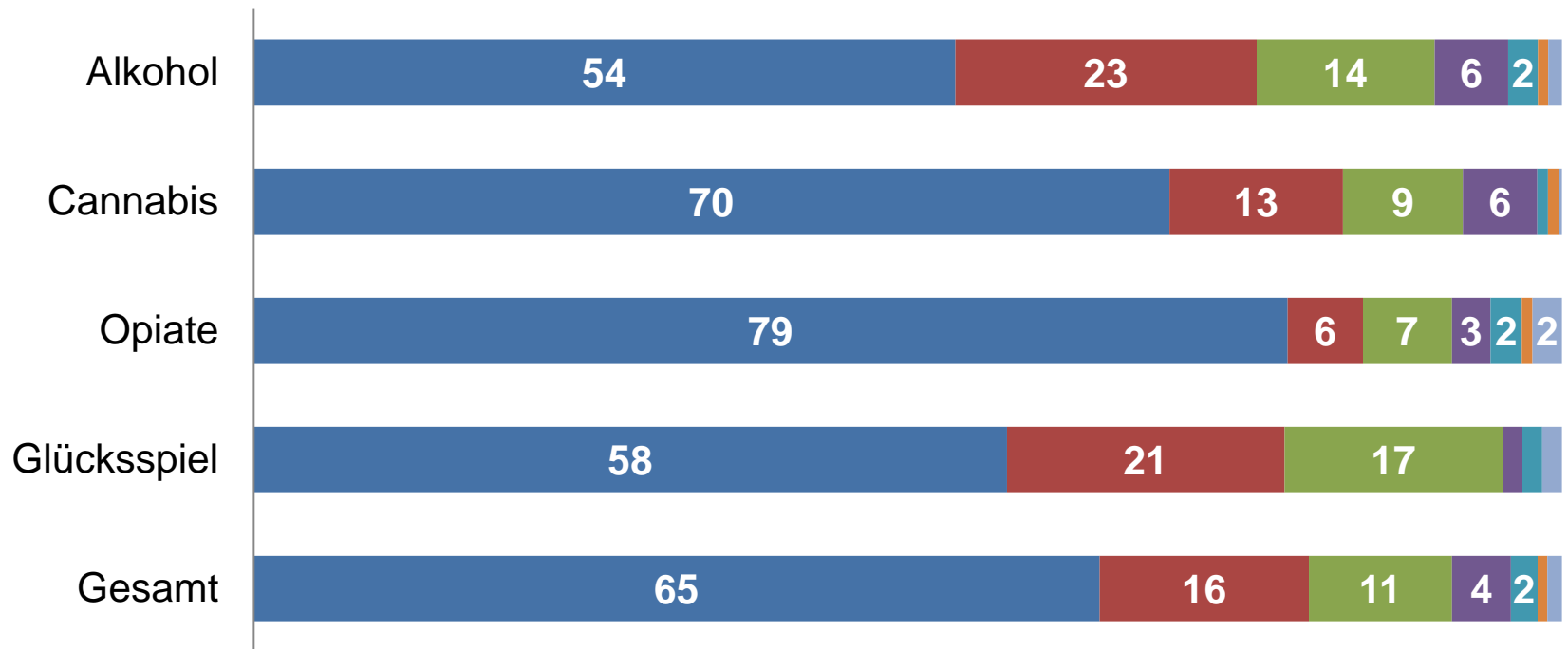
- Beginn
- 1 Monat
- bis 6 Monate
- mehr als 6 Monate
- mehr als 1 Jahr
- mehr als 2 Jahren
- mehr als 3 Jahren





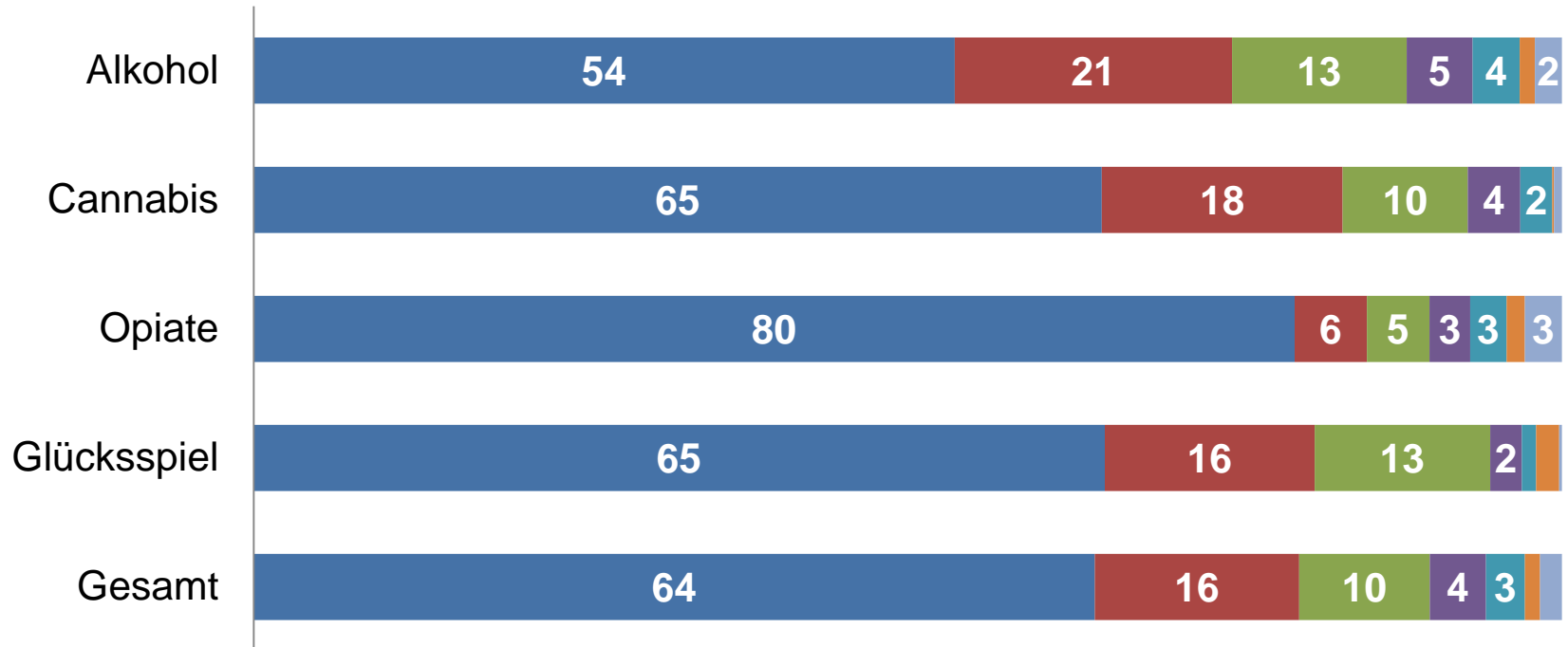
# Frauen: Typische Konsumphase der letzten 30 Tage vor Betreuungsbeginn

- Beginn
- 1 Monat
- bis 6 Monate
- mehr als 6 Monate
- mehr als 1 Jahr
- mehr als 2 Jahren
- mehr als 3 Jahren



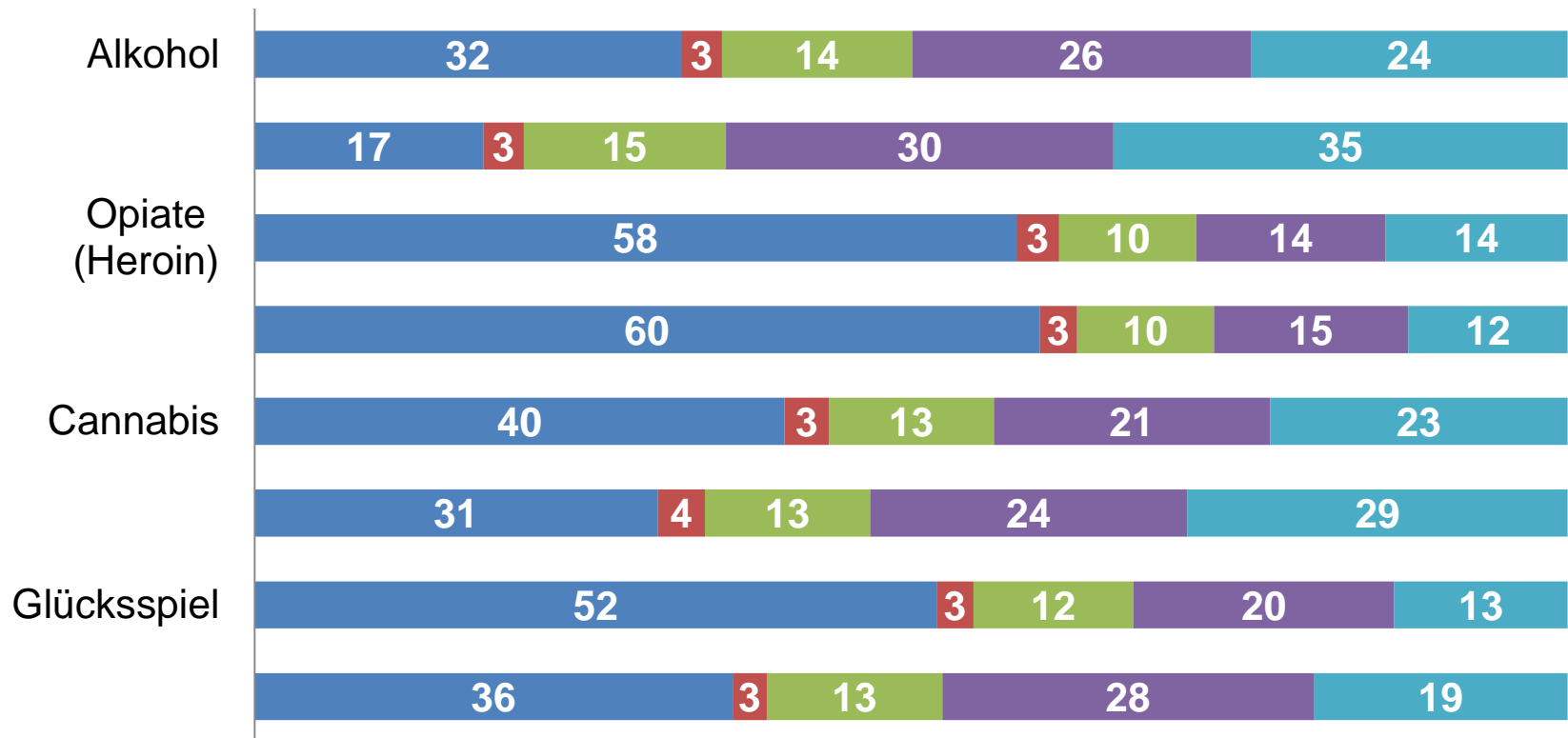
# Männer: Typische Konsumphase der letzten 30 Tage vor Betreuungsbeginn

- Beginn
- 1 Monat
- bis 6 Monate
- mehr als 6 Monate
- mehr als 1 Jahr
- mehr als 2 Jahren
- mehr als 3 Jahren



# Konsumhäufigkeit zu Betreuungsbeginn

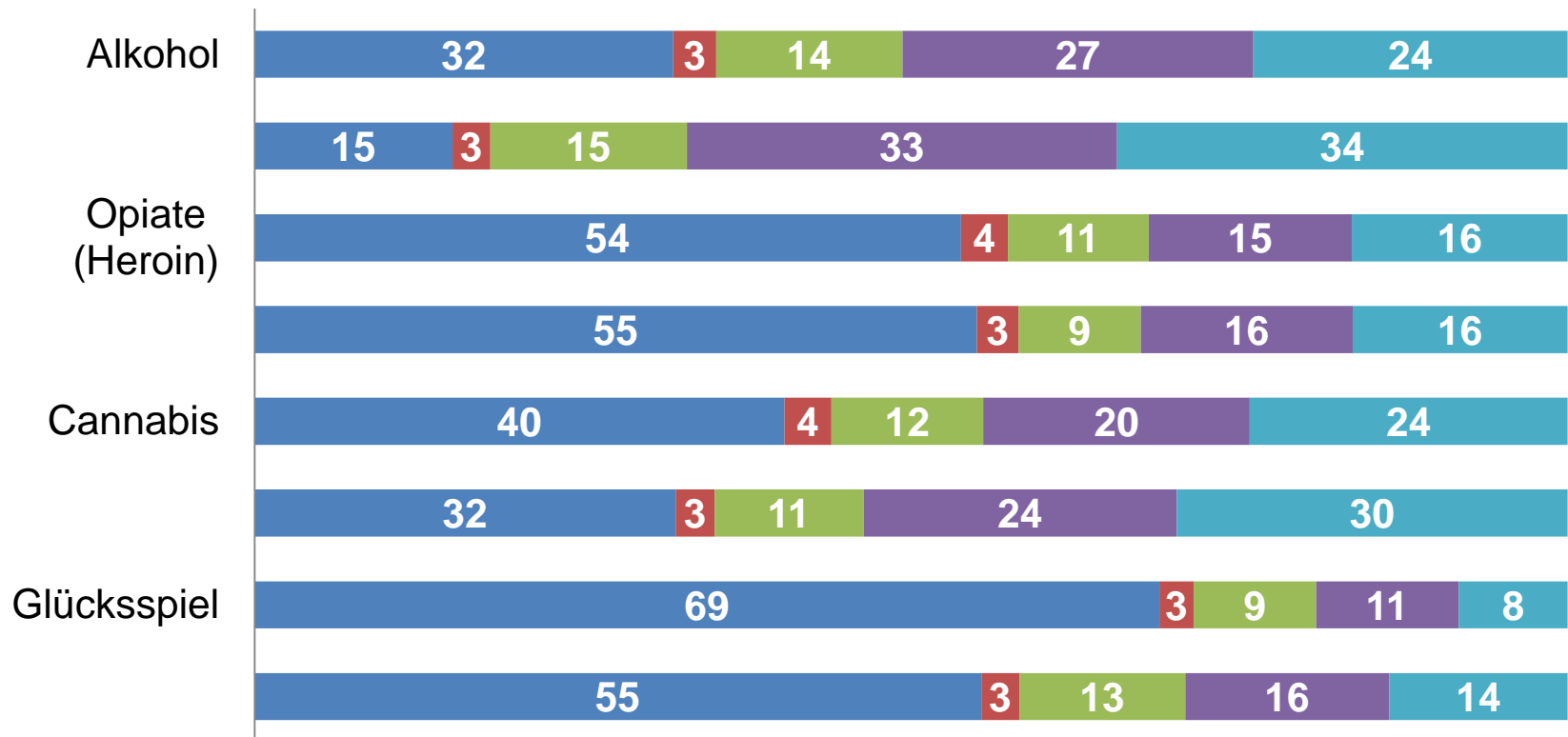
■ kein Konsum   
 ■ einen Tag   
 ■ 2 bis 7 Tage   
 ■ 8 bis 25   
 ■ (fast) täglich



# Frauen

## Konsumhäufigkeit zu Betreuungsbeginn

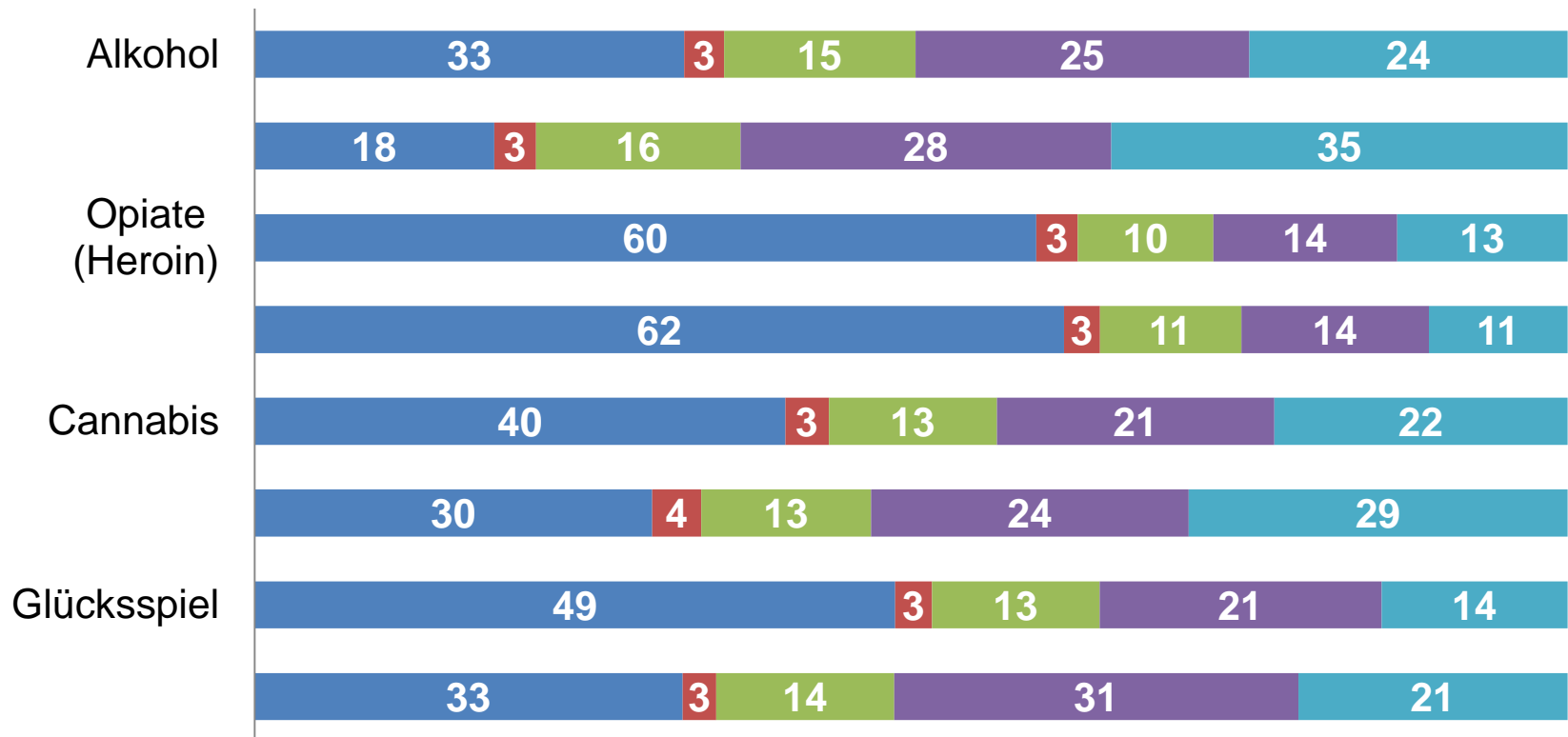
■ kein Konsum ■ einen Tag ■ 2 bis 7 Tage ■ 8 bis 25 ■ (fast) täglich



# Männer

## Konsumhäufigkeit zu Betreuungsbeginn

■ kein Konsum   
 ■ einen Tag   
 ■ 2 bis 7 Tage   
 ■ 8 bis 25   
 ■ (fast) täglich



# Verlaudo



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

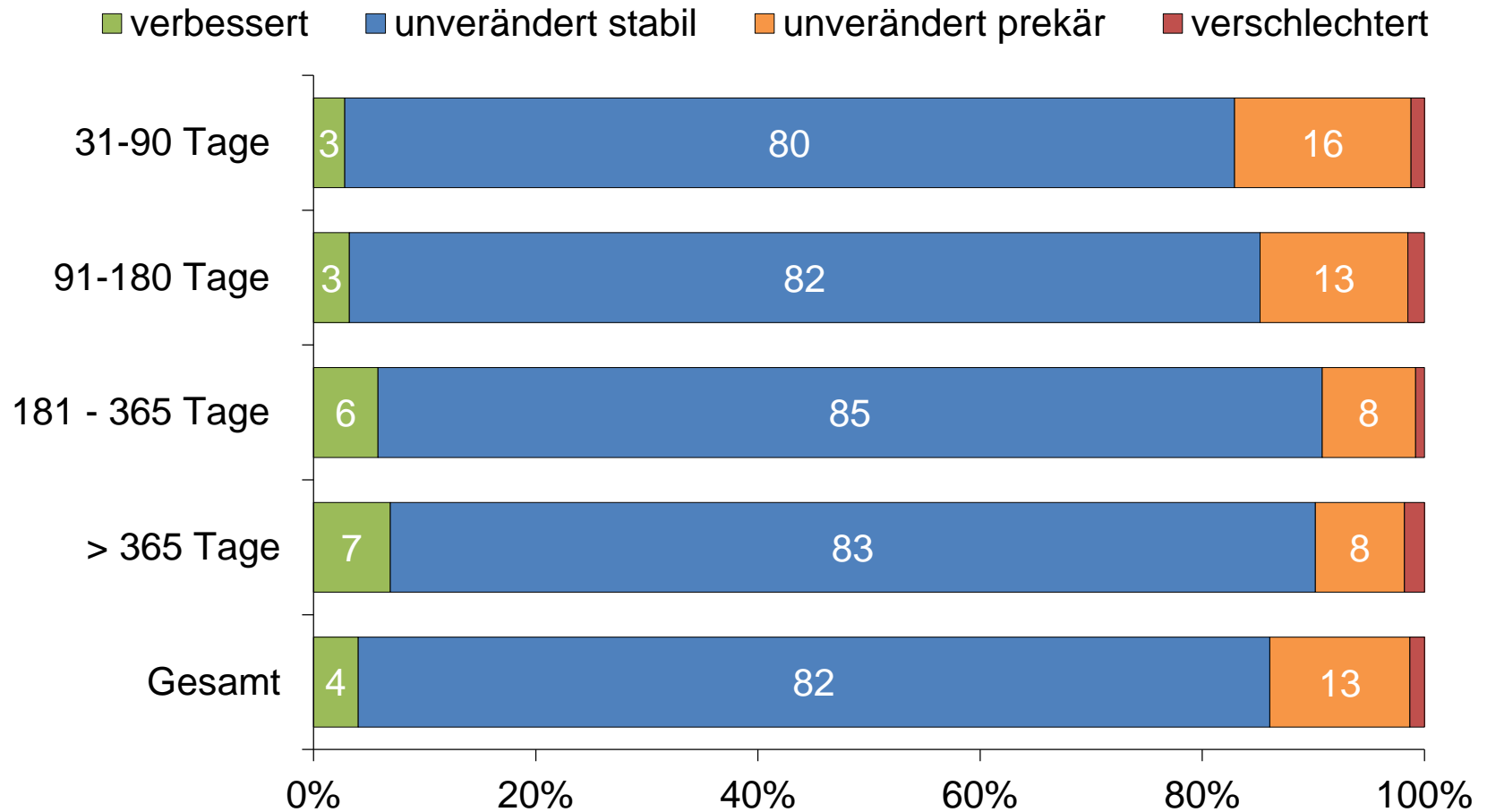


Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

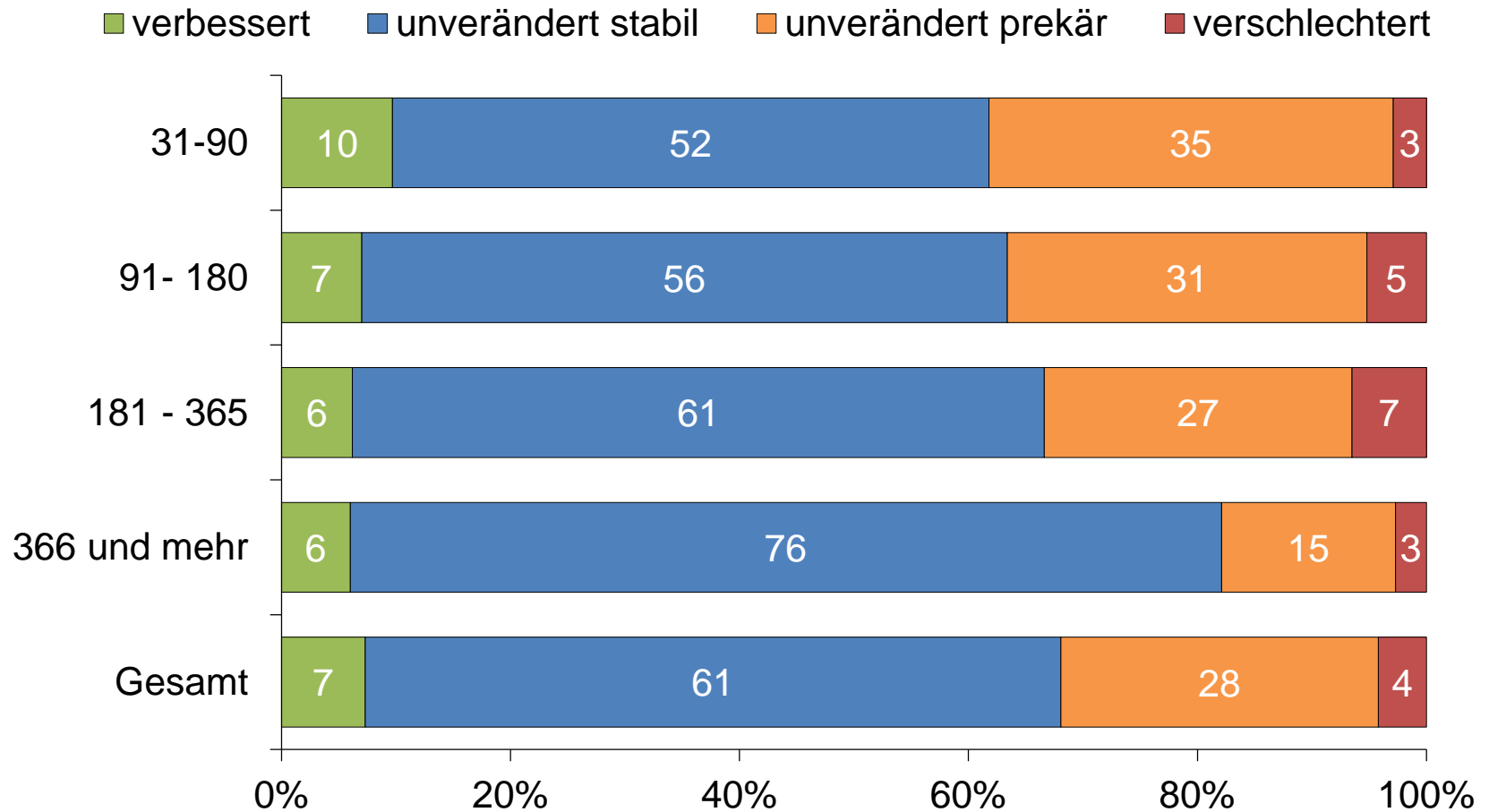
Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung  
der Universität Hamburg



# Alkohol: Wohnsituation



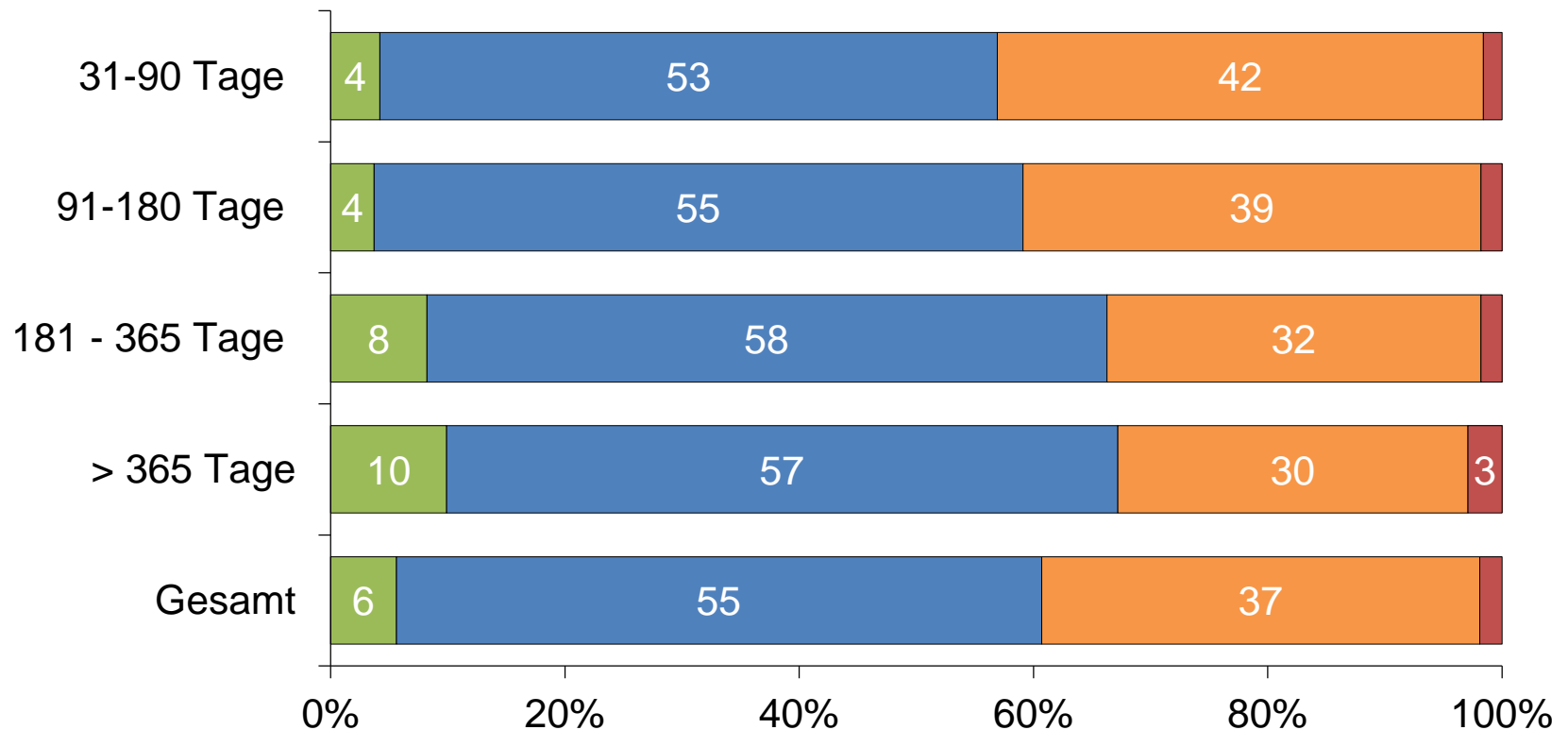
# Opiate: Wohnsituation





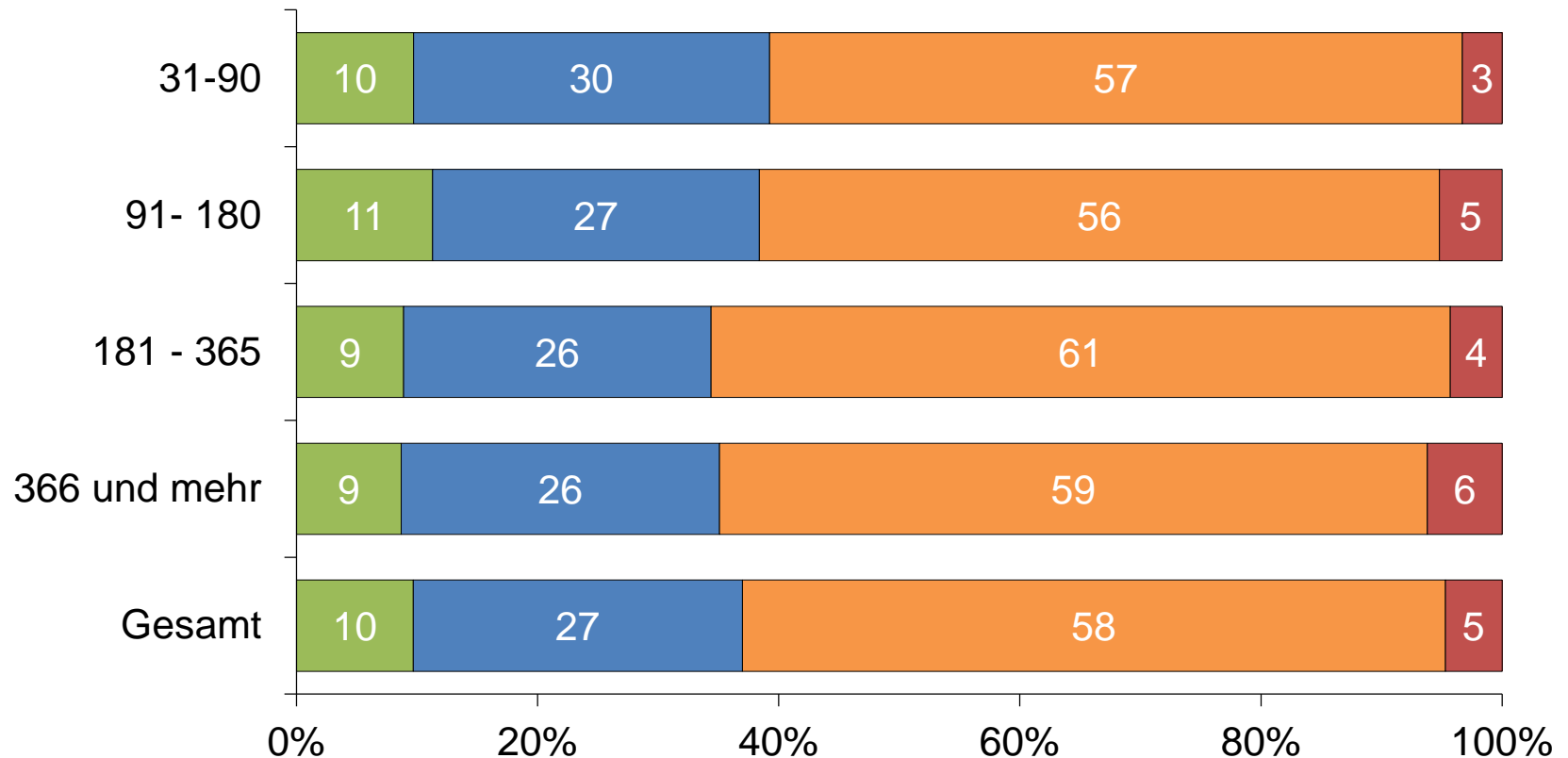
# Alkohol: Arbeitslosigkeit

■ verbessert ■ unverändert nicht arbeitslos ■ unverändert arbeitslos ■ verschlechtert

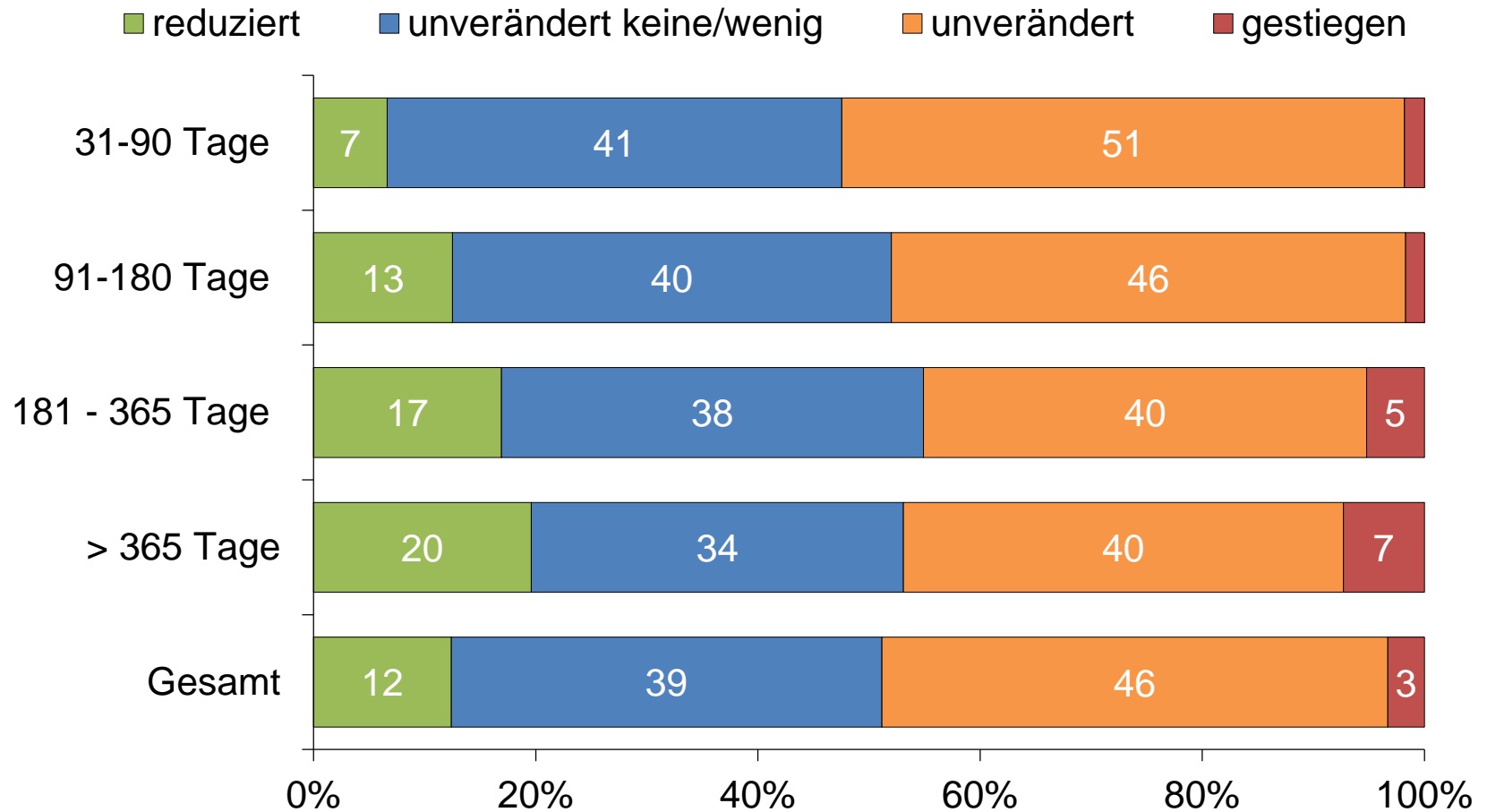


# Opiate: Arbeitslosigkeit

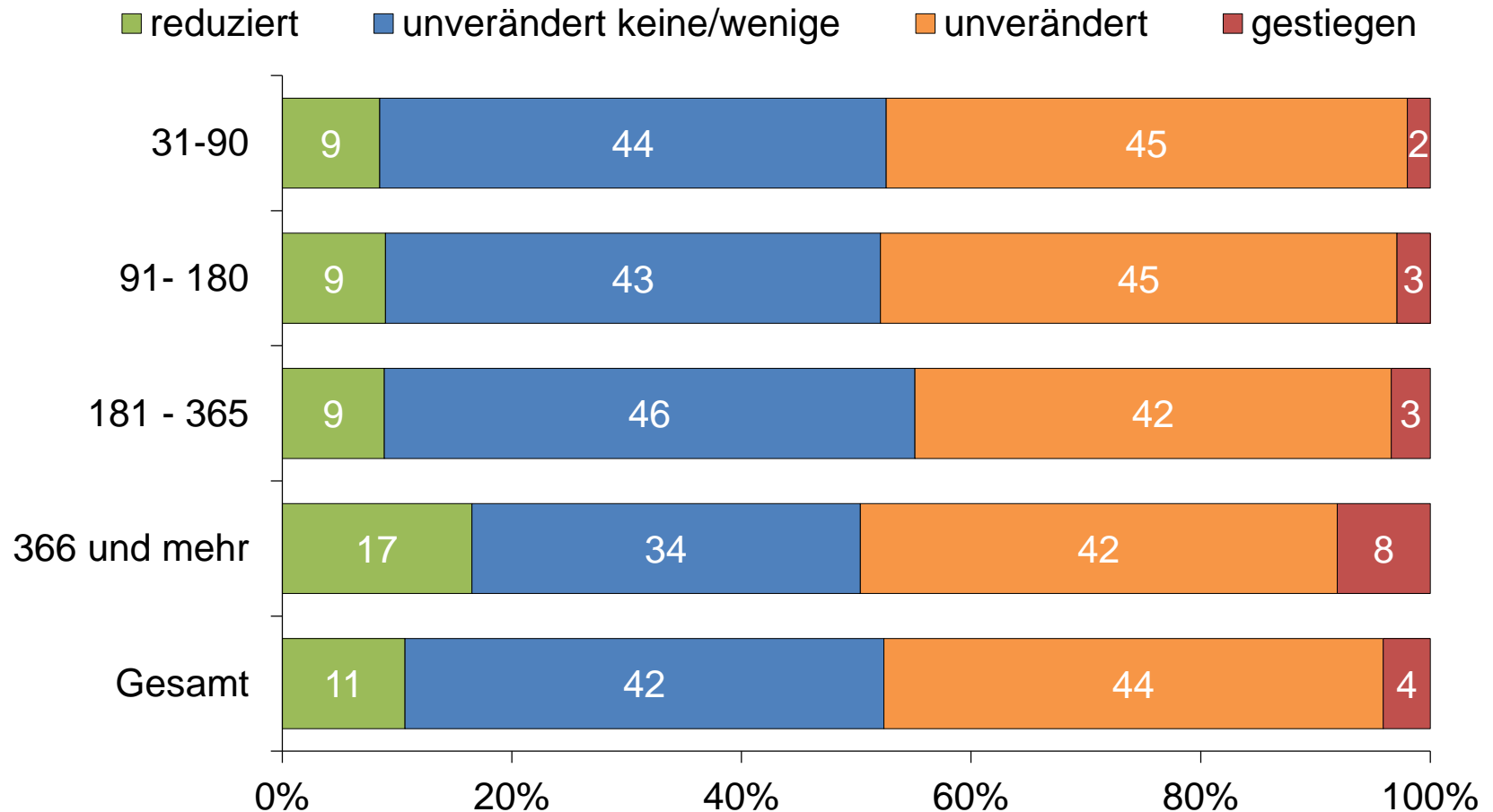
■ verbessert ■ unverändert nicht arbeitslos ■ unverändert arbeitslos ■ verschlechtert



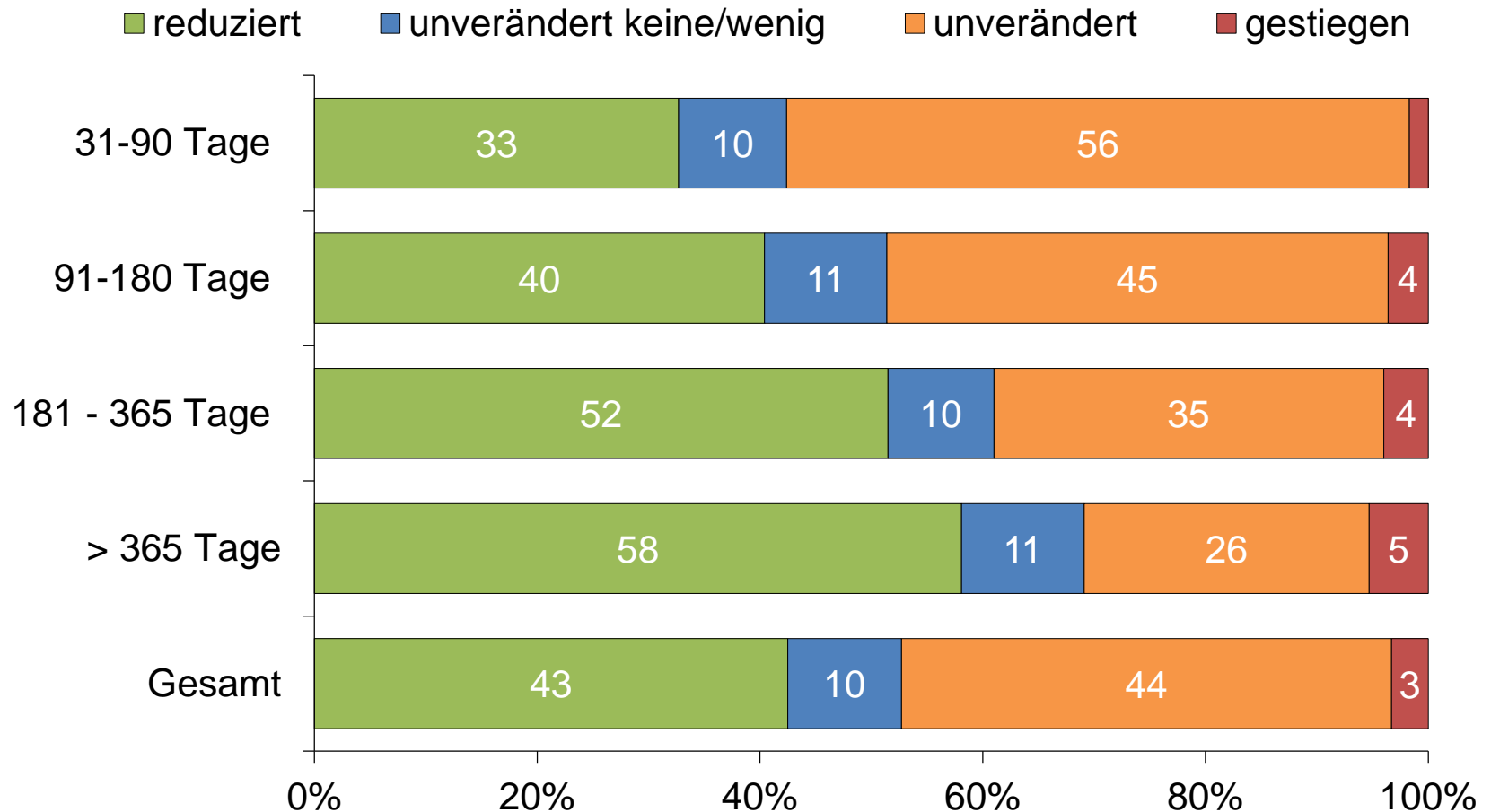
# Alkohol: gesundheitl. Beeinträchtigung



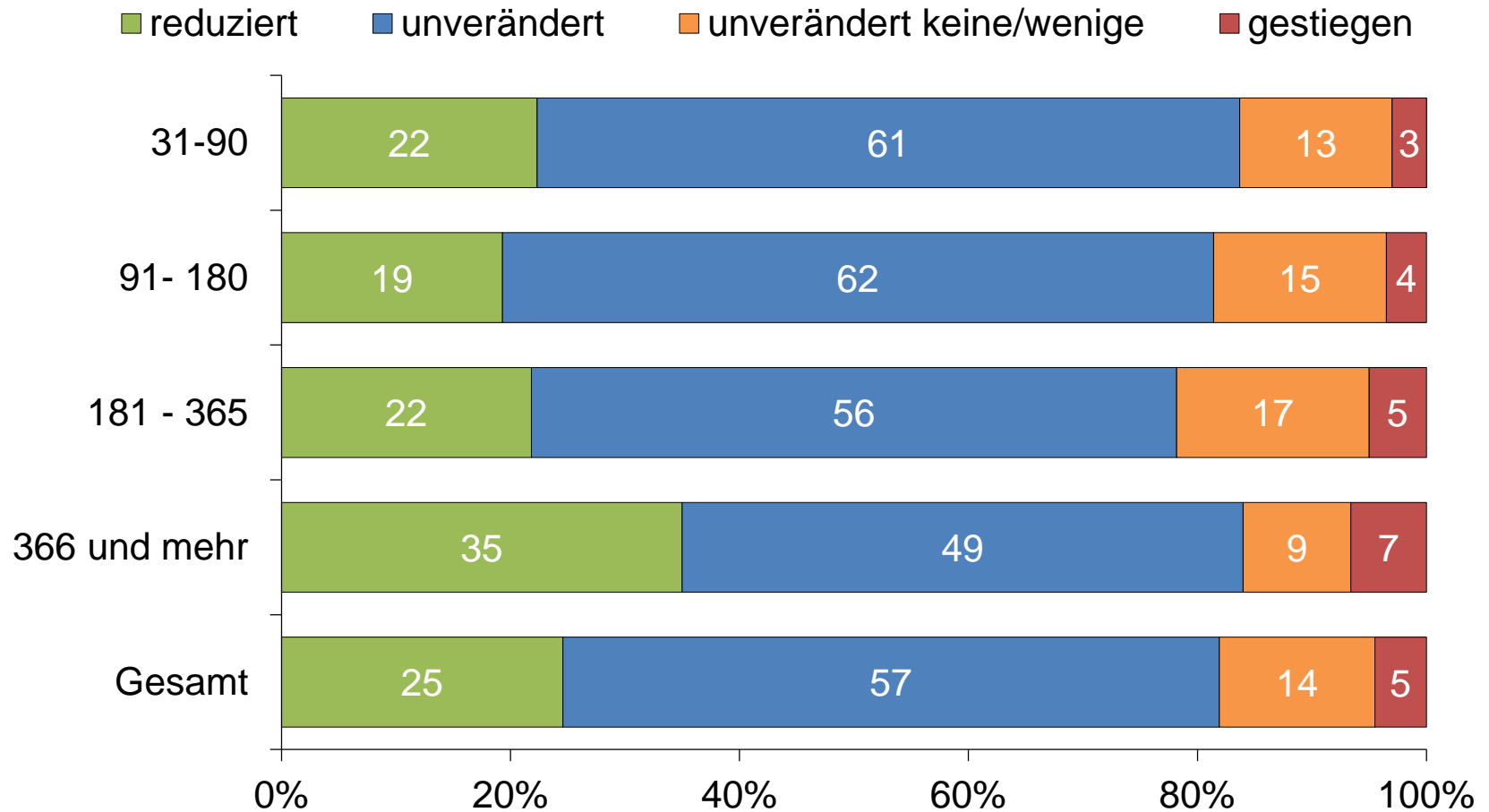
# Opiate: gesundheitl. Beeinträchtigung



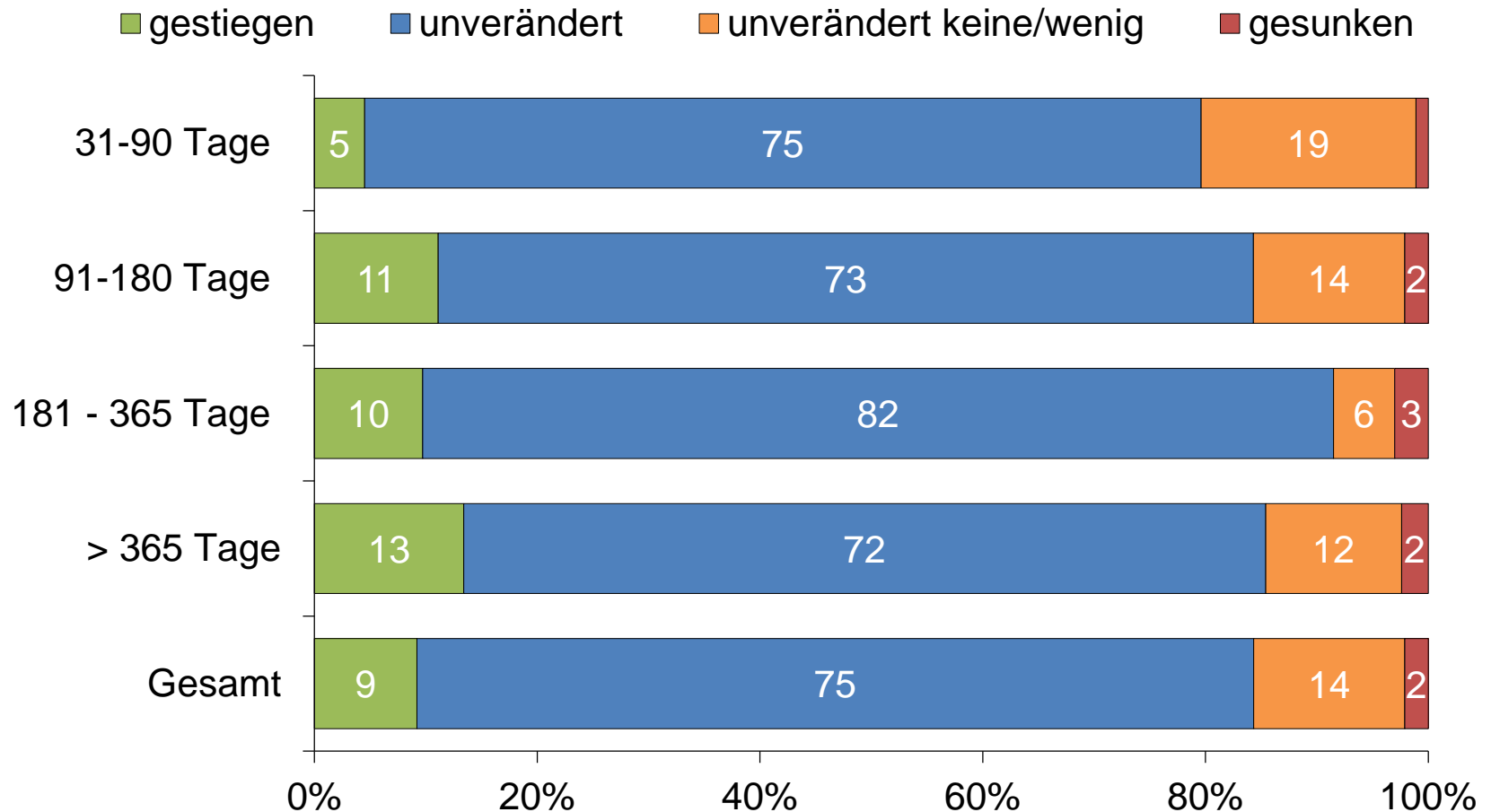
# Alkohol: psychische Belastung



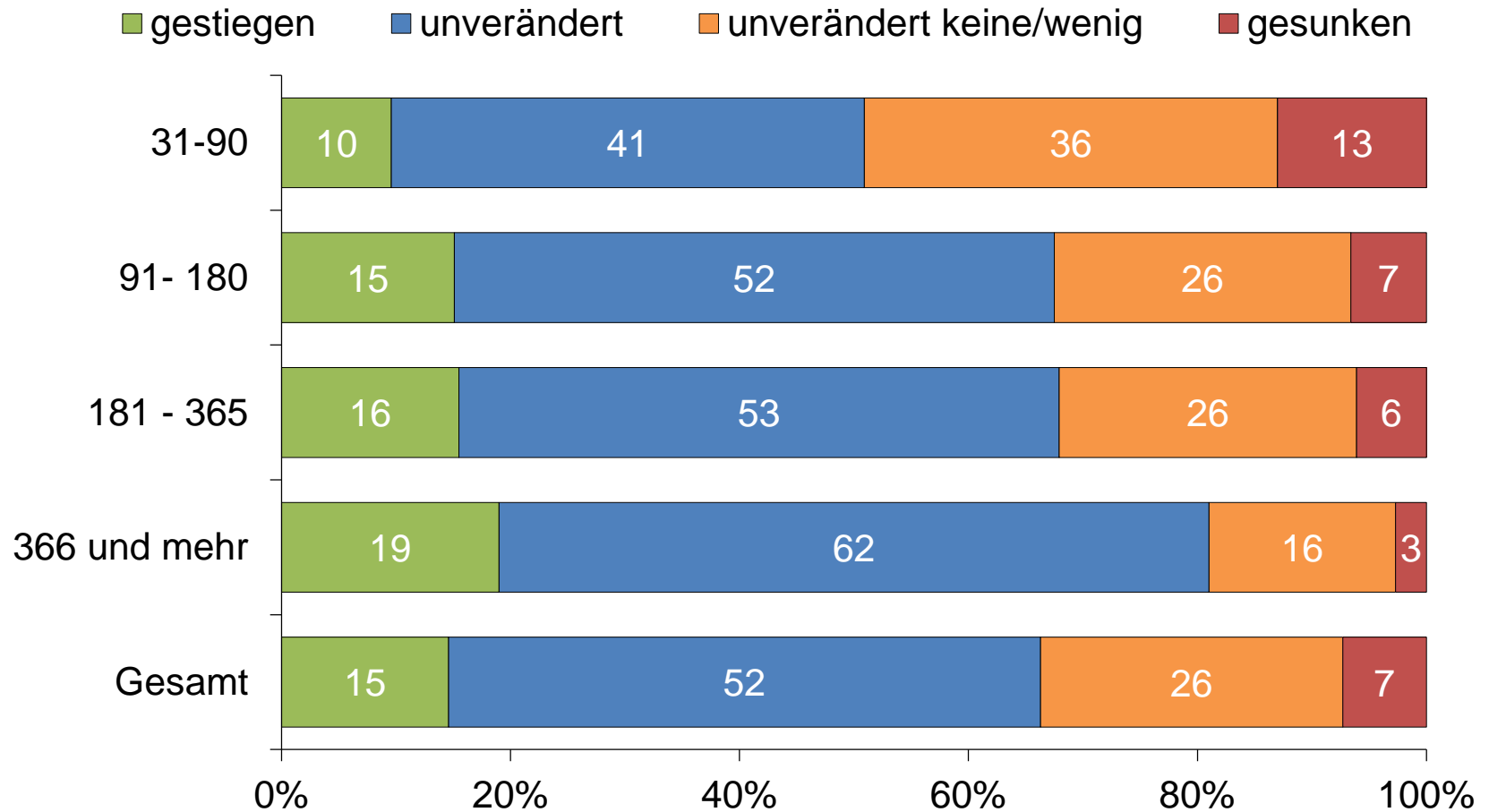
# Opiate: psychische Belastung



# Alkohol: Clean-Kontakte



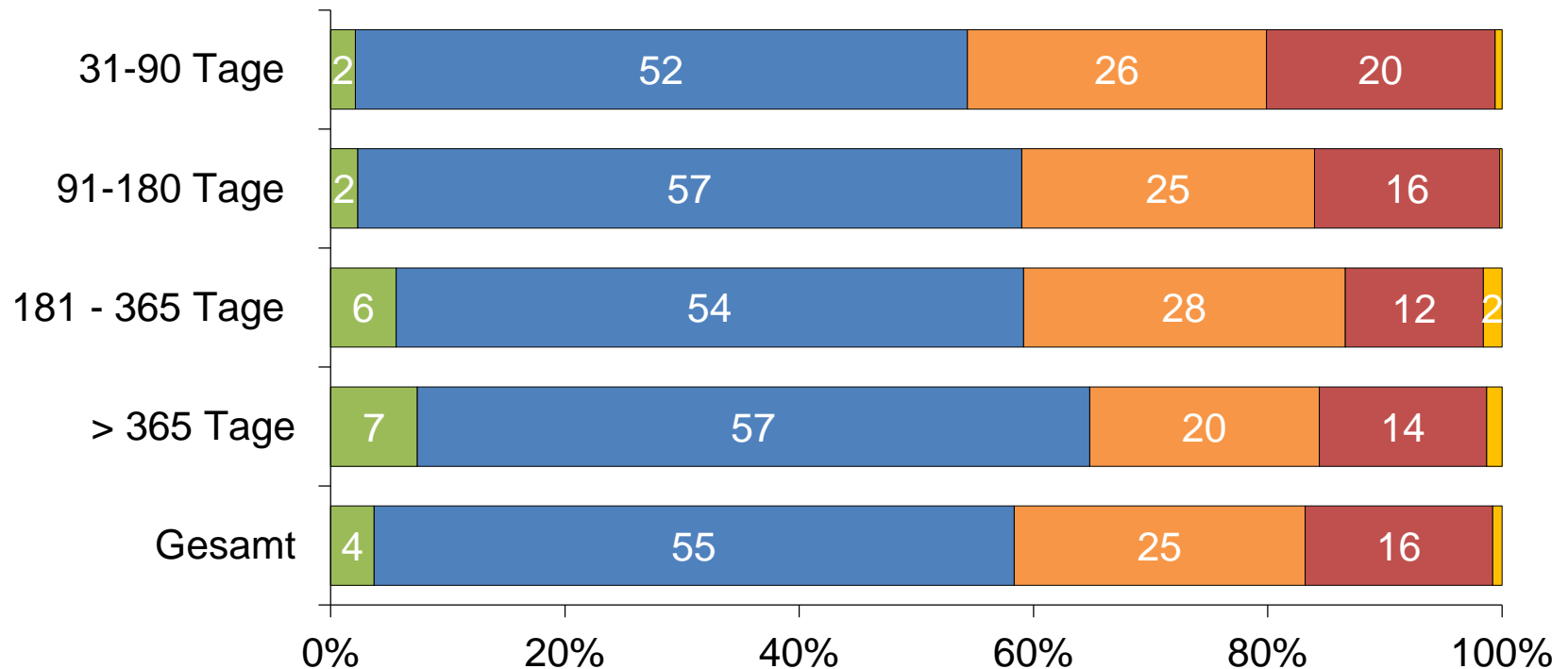
# Opiate: Clean-Kontakte





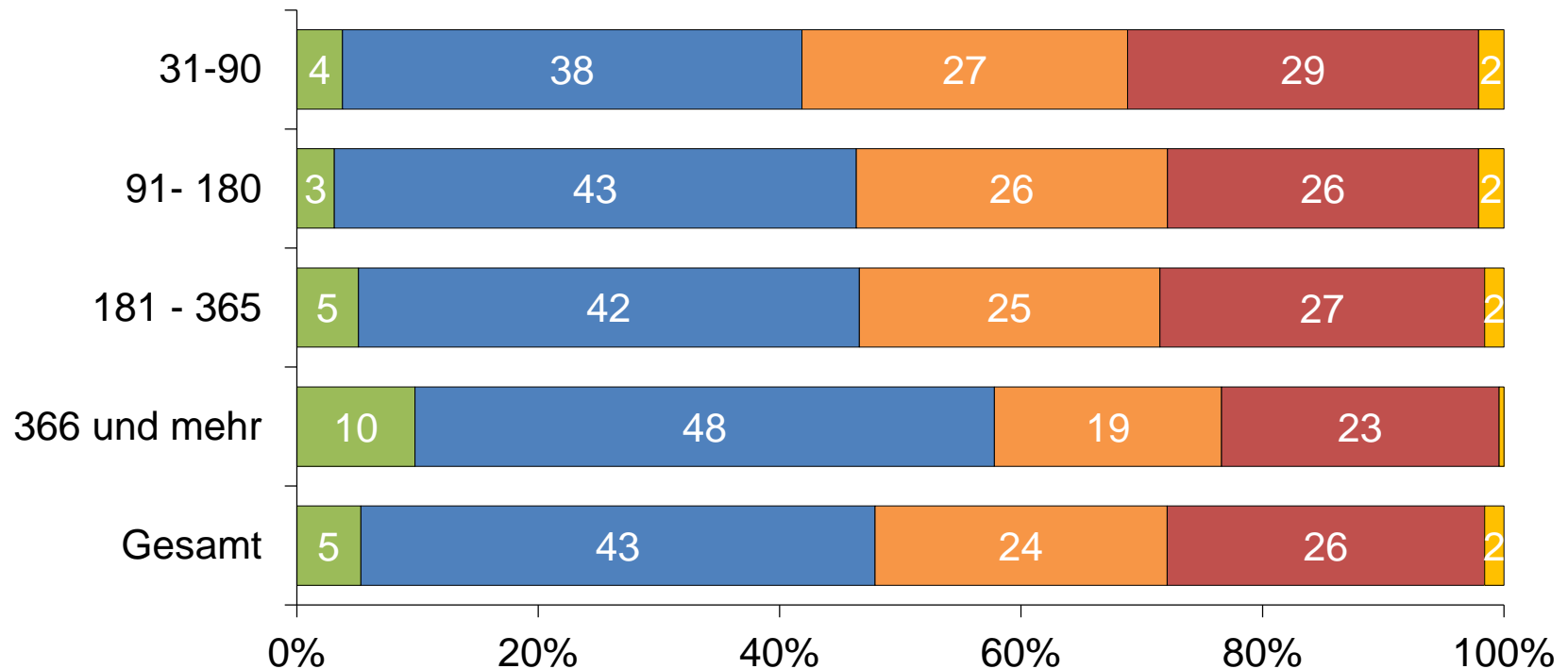
# Alkohol: Angehörige oder Freunde, von denen verlässliche Hilfe erwartet werden kann

- mehr Personen
- unverändert eine Person
- weniger Personen
- unverändert mehrere Personen
- unverändert keine

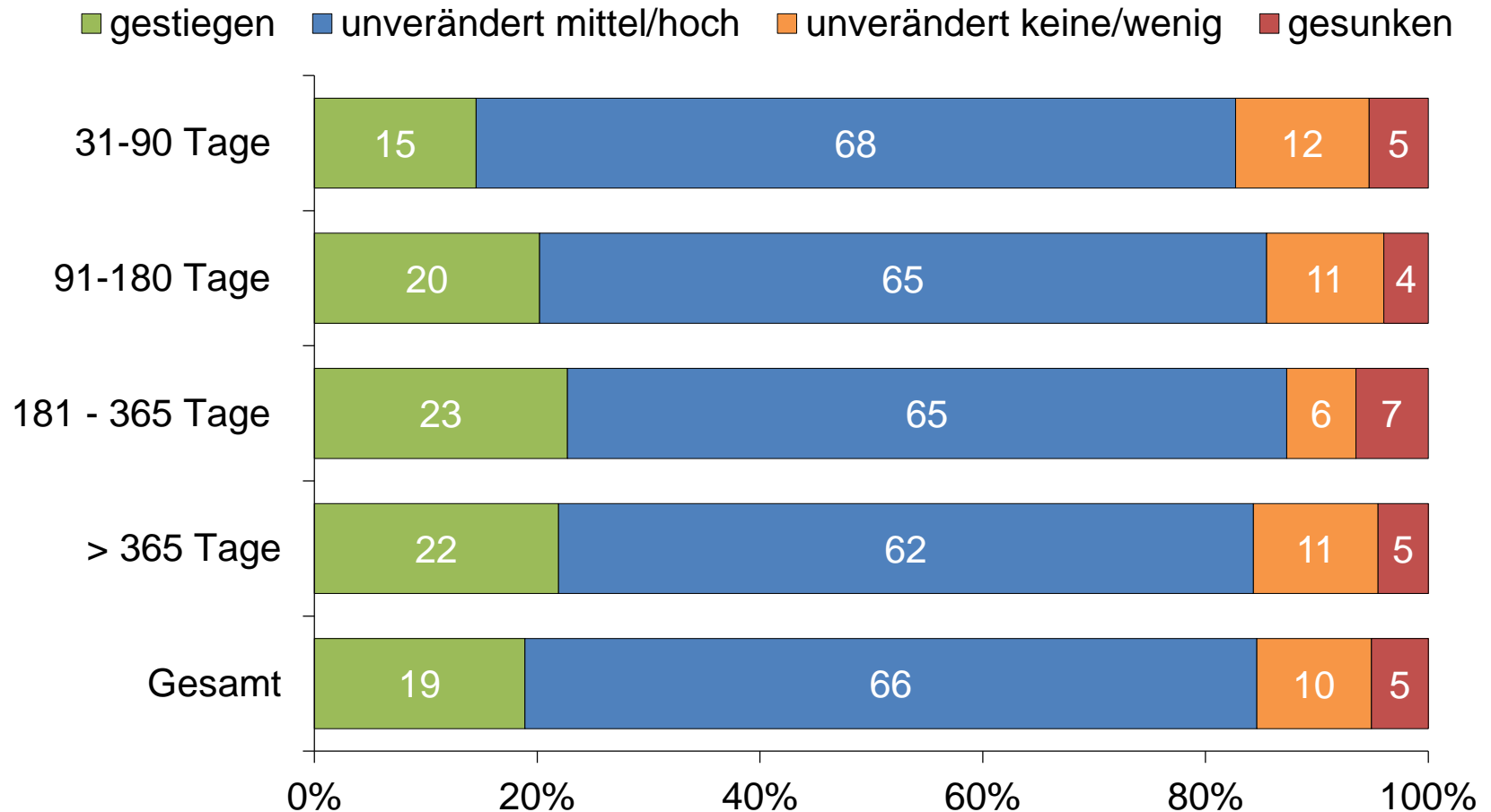


# Opiate : Angehörige oder Freunde, von denen verlässliche Hilfe erwartet werden kann

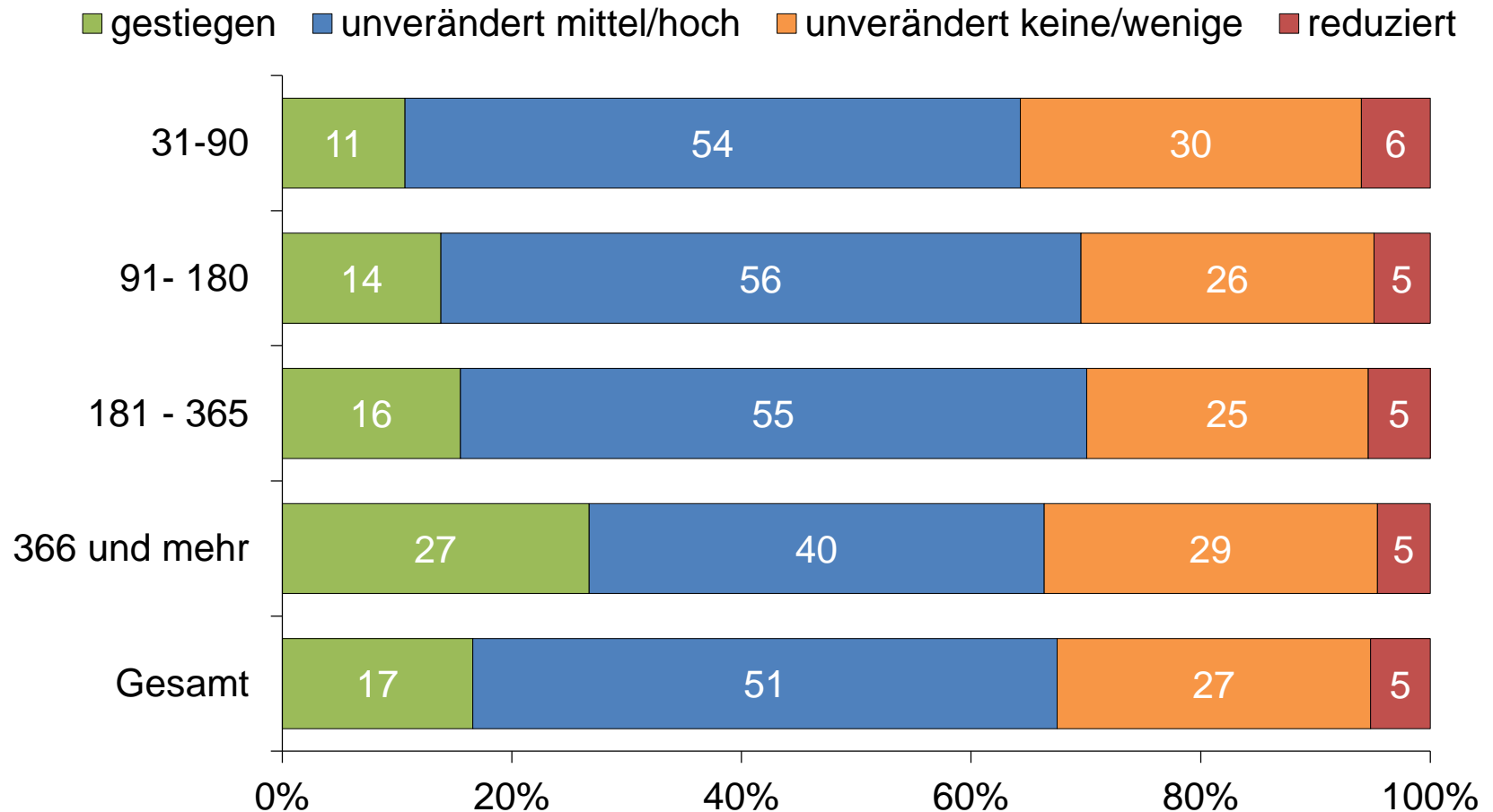
- mehr Personen
- unverändert eine Person
- weniger Personen
- unverändert mehrere Personen
- unverändert keine



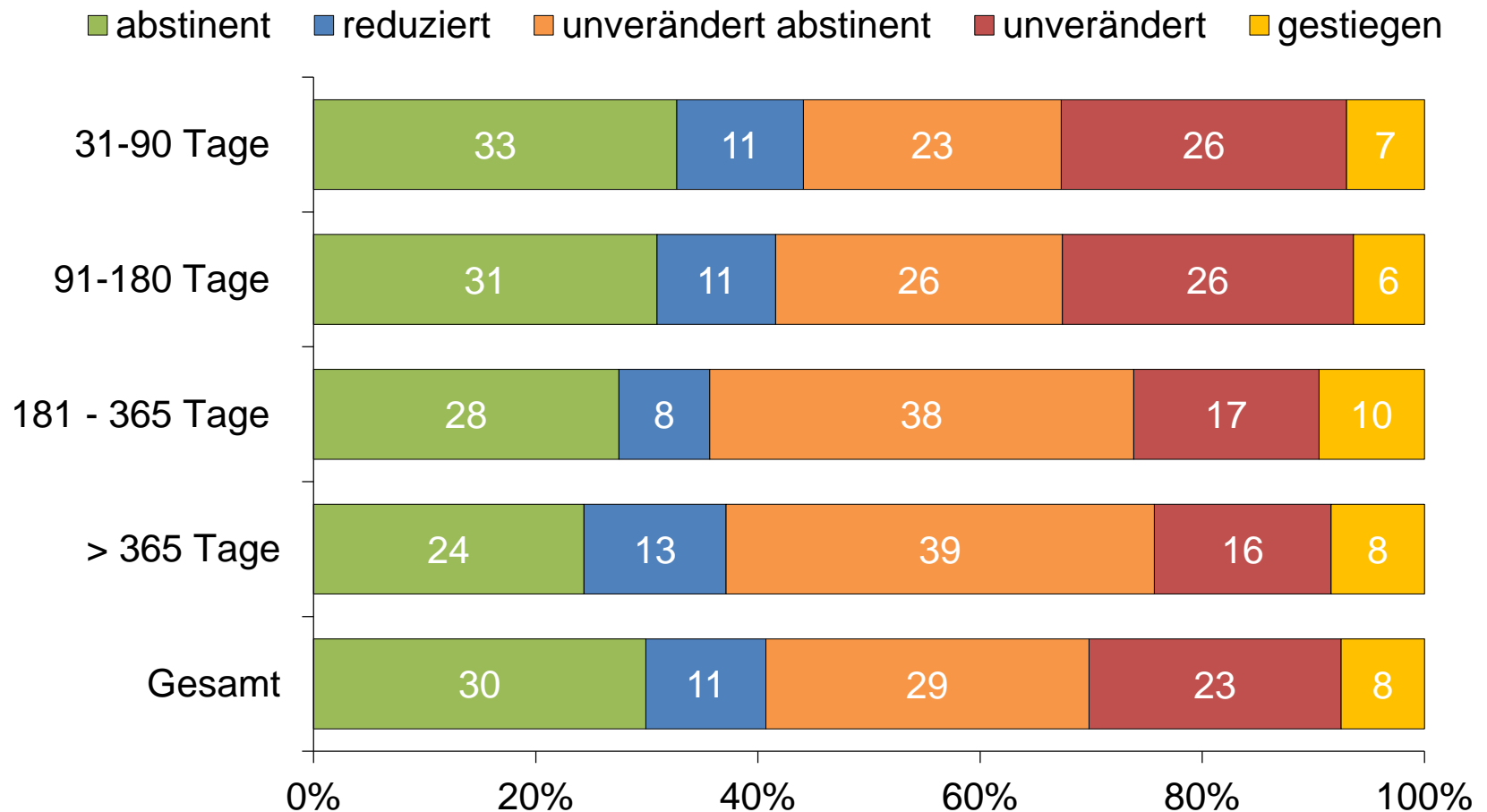
# Alkohol: Abstinenzmotivation



# Opiate : Abstinenzmotivation



# Alkohol : Konsum (Alkohol)



# Opiate : Konsum (Heroin)

